

## **WitzeGuide**

<b>COLLABORATORS</b>
----------------------

	<i>TITLE :</i> WitzeGuide		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		March 28, 2025	

<b>REVISION HISTORY</b>
-------------------------

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1 WitzeGuide</b>	<b>1</b>
1.1 Was darf's denn sein... ?	1
1.2 Die besten (?) Witze - gesammelt von Mr. McG	1
1.3 Koppiraight un son Quatsch...	1
1.4 Greetings...	3
1.5 Am Anfang war...	4
1.6 Was gibts neues seit...	5
1.7 Was gibts neues seit...	6
1.8 Was gibts neues seit...	7
1.9 Was gibts neues seit...	8
1.10 Der globale Index (schluck...)	9
1.11 'Normale' Witze	12
1.12 Heimwerker	12
1.13 DDR - Drogerie	12
1.14 Horizont	13
1.15 DDR - Kneipe (I)	13
1.16 DDR - Kneipe (II)	13
1.17 DDR - Autosalon	14
1.18 Bestattung	14
1.19 Arztwitz (I)	14
1.20 Trabi & Porsche	15
1.21 Alte anner Ampel	15
1.22 Safari	15
1.23 Mittagessen (I)	16
1.24 Mittagessen (II)	16
1.25 Telefon (II)	16
1.26 Im Restaurant	16
1.27 Schulaufsatz	17
1.28 Schafe	17
1.29 Scotty in der Hölle	17

1.30 Unfall . . . . .	17
1.31 Mitdenken! . . . . .	18
1.32 Zwillinge . . . . .	18
1.33 'Normale' Witze - Index . . . . .	18
1.34 Kurzwitze . . . . .	19
1.35 Kurzwitze . . . . .	19
1.36 Kurzwitze . . . . .	20
1.37 Kurzwitze . . . . .	20
1.38 Kurzwitze . . . . .	20
1.39 Kurzwitze . . . . .	21
1.40 Kurzwitze . . . . .	21
1.41 Kurzwitze . . . . .	21
1.42 Kurzwitze . . . . .	22
1.43 Kulturelle Höhepunkte . . . . .	22
1.44 Mammi, Mammi... . . . .	23
1.45 Alle Kinder... . . . .	24
1.46 WinDOOF-Kurzwitze . . . . .	25
1.47 Kurzwitze . . . . .	26
1.48 Kurzwitze . . . . .	26
1.49 Kurzwitze . . . . .	26
1.50 F.D.P.-Witze . . . . .	27
1.51 Frage und Antwort . . . . .	28
1.52 Index - Kurzwitze . . . . .	30
1.53 Antiwitze . . . . .	30
1.54 Antiwitze . . . . .	31
1.55 Neger im Supermarkt . . . . .	31
1.56 Pferde im Keller . . . . .	31
1.57 Hochhäuser . . . . .	32
1.58 Elefantenjagd (II) . . . . .	32
1.59 Pilze . . . . .	32
1.60 Begegnungen . . . . .	32
1.61 Antiwitze - Index . . . . .	33
1.62 Sprüche . . . . .	33
1.63 Dreizeiler . . . . .	34
1.64 Computersprüche . . . . .	34
1.65 Scheißsprüche... . . . .	35
1.66 Einzeiler . . . . .	35
1.67 Zweizeiler . . . . .	37
1.68 Vierzeiler . . . . .	39

---

1.69 T-Shirt-Sprüche . . . . .	39
1.70 Lieber ... als . . . . .	40
1.71 Sprüche - Index . . . . .	40
1.72 Alles über Mathematiker . . . . .	40
1.73 Schottland (I) . . . . .	41
1.74 Schottland (II) . . . . .	41
1.75 Löwenjagd (I) (Kurzversion) . . . . .	41
1.76 Löwenjagd (II) (Seehr lange Version) . . . . .	41
1.77 Löwenjagd (II) (Seehr lange Version) . . . . .	42
1.78 Löwenjagd (II) (Seehr lange Version) . . . . .	42
1.79 Löwenjagd (II) (Seehr lange Version) . . . . .	42
1.80 Löwenjagd (II) (Seehr lange Version) . . . . .	43
1.81 Löwenjagd (II) (Seehr lange Version) . . . . .	43
1.82 Löwenjagd (II) (Seehr lange Version) . . . . .	43
1.83 Elefantenjagd (I) . . . . .	44
1.84 Elefantenjagd (Informatiker) . . . . .	44
1.85 Elefantenjagd (...und der Rest) . . . . .	44
1.86 Zwei mal zwei . . . . .	45
1.87 Feuer! . . . . .	45
1.88 Physikerprüfung . . . . .	46
1.89 Dosenexperiment . . . . .	46
1.90 Telefonbuch . . . . .	47
1.91 Busproblem . . . . .	47
1.92 Primzahlen . . . . .	47
1.93 Mathematiker - Index . . . . .	48
1.94 Minderheitenwitze . . . . .	48
1.95 Ausländisch für Fortgelaufene... . . . .	49
1.96 Rassisten und Skins . . . . .	49
1.97 10 kleine Glatzenköpp . . . . .	49
1.98 Kohlenverkäufer . . . . .	50
1.99 Banküberfall . . . . .	51
1.100Manni anner Tankstelle . . . . .	51
1.101In Spanien . . . . .	51
1.102Blinder (I) . . . . .	51
1.103Blinder (II) . . . . .	52
1.104Buckel . . . . .	52
1.105Müslis . . . . .	52
1.106Neger am Fluß . . . . .	53
1.107Musterung . . . . .	53

1.108Glasauge . . . . .	53
1.109Zu groß? . . . . .	53
1.110Bärenjagd . . . . .	54
1.111Imaginär . . . . .	54
1.112Distanz . . . . .	54
1.113Morgenapell . . . . .	54
1.114Luftwaffe oder was . . . . .	55
1.115Geburtstag . . . . .	55
1.116Dienstplan . . . . .	55
1.117Der Hauptmann . . . . .	56
1.118Meldung . . . . .	56
1.119Zum Nachdenken . . . . .	56
1.120Ausländer - Index . . . . .	57
1.121Himmel und Hölle . . . . .	57
1.122Papst & Bischof . . . . .	58
1.123Schwuler in Himmel . . . . .	58
1.124Mann in Hölle . . . . .	59
1.125Wurstbrot . . . . .	59
1.126Meier-Nägel . . . . .	59
1.127Jude im sterben . . . . .	60
1.128Schwarze Wolke . . . . .	60
1.129Tolle Hölle . . . . .	60
1.130Autopanne . . . . .	61
1.131Bandenkrieg . . . . .	61
1.132Telefon (I) . . . . .	62
1.133DDR - Hölle . . . . .	62
1.134Copy-Shop . . . . .	62
1.135Nonnenbeichte . . . . .	63
1.136Fehltritt . . . . .	63
1.137Fahrrad . . . . .	64
1.138Bauer Bill . . . . .	64
1.139Gurken . . . . .	64
1.140Amen... . . . .	64
1.141Sonntagspredigt . . . . .	65
1.142Bibelsprüche . . . . .	65
1.143Himmel & Hölle - Index . . . . .	66
1.144Alles, was Sie schon immer über Sex wissen wollten... . . . .	66
1.145Adam & Eva (I) . . . . .	67
1.146Adam & Eva (II) . . . . .	67

---

1.147Impotenz . . . . .	67
1.148Chinesen . . . . .	67
1.149Kneipe (II) . . . . .	67
1.150Party . . . . .	68
1.151Kaufhaus . . . . .	68
1.152Spermien . . . . .	68
1.153Milchmann . . . . .	68
1.154Krankenhaus . . . . .	68
1.15572 . . . . .	69
1.156UFO . . . . .	69
1.157Verhütung . . . . .	70
1.158Tetris . . . . .	71
1.159Ehe verbindet . . . . .	71
1.160Bravo - Dr. Sommer Team . . . . .	71
1.161Nachwuchs . . . . .	71
1.162Babys im Park . . . . .	72
1.163Stammlokal . . . . .	72
1.164Aufklärung . . . . .	72
1.165Zweideutigkeit . . . . .	73
1.166Im Bordell . . . . .	73
1.167Frauen sind... . . . .	73
1.168Frauen & Bier . . . . .	74
1.169Rumbalotte . . . . .	74
1.170Statuen . . . . .	74
1.171Bauernhof . . . . .	75
1.172FKK-Urlaub . . . . .	75
1.173Antrag . . . . .	75
1.174Dynamit . . . . .	76
1.175Import . . . . .	76
1.176Golf-Club . . . . .	76
1.177Tiefkühltruhe . . . . .	76
1.178Im Freudenhaus . . . . .	77
1.179Auf der Farm . . . . .	77
1.180Vorgehen . . . . .	78
1.181Lebensgewohnheiten . . . . .	78
1.182Im Bett erwischt . . . . .	78
1.183Matrosen . . . . .	78
1.184Alles über Blondinen . . . . .	79
1.185Bonanza . . . . .	86

1.186Landarzt . . . . .	86
1.187Das erste Mal . . . . .	87
1.188In der Straßenbahn . . . . .	87
1.189Auf dem Land . . . . .	87
1.190Bienenzucht . . . . .	87
1.191Alles über Kondome . . . . .	88
1.192Alles, was Sie schon immer über Sex wissen wollten... - Index . . . . .	89
1.193Witze, die nicht ganz astrid sind... . . . .	90
1.194Mensa . . . . .	90
1.195Obduktion . . . . .	91
1.196Penner aufm Friedhof . . . . .	91
1.197Bohnen . . . . .	91
1.198Tierisch... . . . .	92
1.199Taxi . . . . .	92
1.200Ruhiger Flug? . . . . .	92
1.201Teppichverleger . . . . .	92
1.202Hochhaus . . . . .	93
1.203Die Wette . . . . .	93
1.204Männerproblem . . . . .	94
1.205Jenseits des 'Guten Geschmacks' - Index . . . . .	94
1.206Stories und längere Geschichten . . . . .	94
1.207kleines C O M P U T E R L E X I K O N . . . . .	95
1.208Radio FFN . . . . .	96
1.209Begriffe aus der Welt der Politik . . . . .	97
1.210Wie ich eine Cola-Dose richtig aufmache. . . . .	97
1.211WinDOOF-Fehlermeldungen . . . . .	100
1.212Zitate von Lehrern und Schülern . . . . .	101
1.213Die besten ATARI-Witze . . . . .	101
1.214Die besten ATARI-Witze . . . . .	102
1.215Die besten ATARI-Witze . . . . .	102
1.216Die besten ATARI-Witze . . . . .	103
1.217Die besten ATARI-Witze . . . . .	104
1.218Die besten ATARI-Witze . . . . .	104
1.219Fanta (V)Fier auf Coca Cola! . . . . .	104
1.220Ende eines PC-Users . . . . .	105
1.221Dornröschen . . . . .	107
1.222Schülergebet . . . . .	107
1.223Tagebuch eines Studenten . . . . .	108
1.224Tagebuch eines Trinkers . . . . .	110



1.225 Anleitung (I) . . . . .	114
1.226 DFÜ im Jahre 2011 . . . . .	117
1.227 Neulich im Funkverkehr . . . . .	121
1.228 Expeditionen ins Bierreich . . . . .	125
1.229 Stilblüten aus Kinderaufsätzen . . . . .	127
1.230 Namen, die keiner haben möchte... . . . .	128
1.231 Abkürzungen . . . . .	131
1.232 Mensa-Umfrage . . . . .	136
1.233 Anleitung (II) . . . . .	139
1.234 Anleitung (III) . . . . .	141
1.235 Stories - Index . . . . .	142
1.236 Letzte Worte . . . . .	143
1.237 Letzte Worte... . . . .	143
1.238 Und noch ein paar letzte Grabreden . . . . .	149

## Chapter 1

# WitzeGuide

### 1.1 Was darf's denn sein... ?

- > 'Normale' Witze
- > Kurzwitze
- Antiwitze
- > Sprüche (nicht nur für Sponties)
- > Alles über Mathematiker
- > Minderheitenwitze
- > Himmel und Hölle
- > Alles, was Sie schon immer über...
- > Jenseits des 'Guten Geschmacks'...
- > Stories und längere Geschichten
- > Letzte Worte

Titelseite

### 1.2 Die besten (?) Witze - gesammelt von Mr. McG

Witzebuch V1.03B

geschrieben von : Mr. McG  
letzte Aktualisierung : 21. 9. 1994

Koppiraight  
Credz'n'Greez  
Geschichtliches  
Neues

### 1.3 Koppiraight un son Quatsch...

---

So, das isses also, DAS Witzebuch aufm Computer. An alle PC-ler, die das jez lesen: Hähä, kauft Euch nen AMIGA oder hofft bis in alle Ewigkeit drauf, daß irgend einer Multiview oder das geniale Konzept der AMIGA-Databases aufm PehZeh umsetzt... Bloß dumm, daß da ein Copyright drauf is...

Naja, und zu diesem Buch... Jeder, der Bock hat, darfs weitergeben. ES DARF ABER KEIN GELD VERLANGT WERDEN!!! Witze sollen komisch sein und ich finds nich komisch, dafür zu zahlen. Schließlich gibts genug Boxen und Bretter, wo man massenweise Jokes umsonst kriegt. Unn wenn irgendwelche 'seriösen' Geschäftemacher wie diverse Firmen, die reinsten Schrott für 5 DM pro Disk verkaufen, glauben, sie könnten durch mich Profit machen, dann sollten sie meinen eingebauten Self-Destruct-Mode vielleicht vorher ausbauen. Ich wette, die finden nix... ;-)

Das Buch is Free-, PD-, Gift-, Card-, Schnitzel- oder Was-Ihr-Wollt-Ware. Das heißt also, jeder, der Bock hat, darf mir schenken, was er will... Der Text ansich darf sogar verändert werden, aber nur, wenn:

- mein Name und meine Adresse drinbleiben
- im AMIGAGuide-Format weitere Witze drangeklatscht werden (wer sich damit auskennt, wird mein geniales System sicher schnell durchschauen... :-)
- und bitte bitte mich über neue Witze informieren!!! (für die neueste Version dieses DL-Credits-bringenden Machwerks... 8-)

Letzteres gilt auch für alle, die gute Witze kennen und wollen, daß die hier rein kommen.

Das ganze wird selbstverständlich regelmäßig aktualisiert, wenn ich GUTES neues Material kriege... Namen von Leuten, die mir was schenken/schicken (ich dachte da so an 100 DM Bestechungsgeld :-)) werden selbstverständlich hier erwähnt...

Ach ja, und für den Müll, der hier drin steht, bin ich selbstverständlich nicht verantwortlich. Ich hab die Witze bis auf wenige Ausnahmen nich gemacht sondern suche nur aus. Für alle entstehenden Schäden an Leib und Leben, Heim und Computer, Harddisk und Floppy undsoweiter sucht die Schuld also am Besten bei Euch. Also beschwert Euch nicht, wenn Ihr beim Lesen dieses Guides vor lauter Lachkrämpfen den Kaffee über die Tastatur läppert oder die Maus verwackelt und dabei den OK-Knopf des HD-Formatprogramms erwischt oder aus lauter Wut darüber, daß Euer Lieblingswitz (noch) nicht drin ist, die gesamte Computeranlage zerstört...

Falls sich einer hier angesprochen fühlt, wenn er 'seinen' Witz hier drin findet, wobei er doch eigentlich vorhatte, den als Shareware zu verbreiten (nach dem dritten Erzählen 5 Mark an Autor oder so... :-)), dann soll dem gesagt sein, daß ich ALLE Witze, die ich hier veröffentlichte, aus Quellen wie Netzwerke, Boxen, Freunden usw. beziehe und KEINER dieser Witze, soweit mir bekannt, mit einem rechtlich gültigen Copyright versehen ist. Und wenn jemand meint, einen Witz erfunden zu haben und sich was drauf einbildet, so kann ich ihm versichern, daß ich ihn bestimmt schon vorher gekannt habe... ;-)

Nochwas rechtliches: Witze, die in diesem Guide stehen, sind bis auf wenige Ausnahmen (bei denen stehts dabei) frei erfunden (glaub ich... :-)). Ähnlichkeiten mit lebenden Personen oder tatsächlichen Begebenheiten sind rein zufällig (oder sollten es zumindest sein).

Und wenn das Display nich ganz stimmen sollte: Ich hab das ganze auf die Standard-Workbench-Config eingestellt: Kein Overscan und Topaz-8. Zum Icon: Wer KEIN MagicWB haben sollte, der ziehe es sich gefälligst! Isch echt goil... Wer es sich nicht ziehen will, muß halt, wenn das 8-Farb-Icon blöd aussieht, das 4-Farb-Icon über selbiges kopieren.

Zu Risiken und Nebenwirkungen also schießen Sie sich ab und zer-schlagen Sie Ihren Computer :-)

Wenn mir irgendwer irgendwas zu sagen hat:

Mr. McG (sprich: Mista MäcDschie, gelle Kulgan... :-)  
Mückenlocher Str. 2  
69151 Dilsberg

Internet: grimm@pips01.informatik.uni-mannheim.de

P.S.: Dieses Guide wurde mit 100% chlorfrei gebleichten, handels-üblichen, glücklichen Elektronen erzeugt.

P.S.2: Hmmm.... und PD is Freeware, solange der Autor seine Meinung nicht ändert und eine neue Shareware-Version rausbirngt!

P.S.3: Falls Ihr einen Schreibfehler findet, bitte bedenkt, daß er beabsichtigt war. Ich will für jeden etwas bringen, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.

## 1.4 Greetings...

Und nun alle, die ich grüßen möchte...  
Da wären zunächst:

Paradon  
Aragorn the enchanterererererer ???  
Holes  
Digger  
Kulgan (Wie gehts der Schimmelpilzkultur?)  
... und alle DSA- und AMIGA-Freaks,

Außerdem:

Bligger the Ace, Martin, Arno, Alex, Gert, Jan, Lotzie, Raoul...  
(Sorry, wenn ich jemanden vergessen haben sollte...)

Mein Dank gebührt allen hier erwähnten:

Paradon, Holes und Digger (wegen tatkräftiger Unterstützung)  
Aragorn (Danke fürs Modem)  
Martin Huttenloher (für MagicWB)  
CygnusSoft (für den wohl besten Programm-Editor aller Zeiten)  
Commodore (für den AMIGA und MultiView)

Und dann noch alle, die schon einen hochgeistigen Beitrag geleistet haben:

---

Holes: Mitarbeit am Icon, viele neue Witze  
Paradon, Aragorn: neue Witze und Ideen  
Michael: Auch wenn er mir noch nix geschrieben hat, wird ihm  
die Ehre zuteil, wegen der genialen Storys wie  
'Coladosen' oder 'Tagebuch eines Studenten'

## 1.5 Am Anfang war...

vor ca. 5Mrd Jahren: Entstehung des Weltalls

in den 60'ern: Erfindung des Computers

23. 3. 1974: Ein Genie erblickt das Licht der Welt...

1984: Entwicklung einer bis heute einmaligen im  
Preis-Leistungsverhältnis ungeschlagenen  
Multimedia-Maschine genannt AMIGA

19. 6. 1994: Die zündende Idee: Das Witze.guide entsteht.  
Version 0.01ß: Aufbau des Gerüsts. Auffüllen  
der einzelnen Rubriken mit bisher bestehendem  
Material. Schwerste Handarbeit.

21. 6. 1994: Version 0.1ß: Verbesserungsvorschläge von  
Paradon. Einführung des Index.

28. 6. 1994: Version 0.2ß: 60 KB neue Witze eingetroffen.

22. 7. 1994: Version 0.3ß: 100K-Marke überschritten. Mir  
geht langsam die Lust aus...

23. 7. 1994: Version 1.0: Hab' mich entschlossen, endlich  
mal eine 'Vollversion' rauszubringen, damit  
ACE was zum uppen hat...

18. 8. 1994: Version 1.01: Rubriken mit neuen Witzen sind  
jetzt mit Pfeilen markiert. (Sach ma, wieso ist  
hier denn ALLES markiert??? ;-)  
Habe außerdem die tiefere Bedeutung des Macro-  
Editors von CEEd erkannt (und das Gefühl der Leere  
nach dem Verlust selbigem...  
Ferner Extra-Index "Was gibts neues seit..." ein-  
geführt (Index und zurückblättern)

nochmal 18. 8. 1994: Heavy Error reported: @NODE AU0005 ist fälsch-  
licherweise DOPPELT vorhanden. Der korrupte @NODE  
AU0005 wurde durch @NODE AU0003 ersetzt, was wieder  
freien Zugriff auf eine Reihe von Witze-Bänken  
ermöglicht.

24. 8. 1994: Version 1.02: 'Neues'-Knopf im Titelnode der  
jeweiligen Rubrik eingeführt, damit man die  
neuen Jokes seit der letzten Version nicht immer  
übern Index durchklicken muß...

Außerdem Übersetzen von englischen Witzen ins Deutsche. Schwerste Kopfarbeit.

23. 8. 1994: Auf vielfachen (bzw. häufig frequentierten) Wunsch von Paradon Umbenennung der Gruppe 'Ausländer und ihre Feinde' in 'Minderheitenwitze', was wohl eher zutreffend ist...
26. 8. 1994: Unter Kurzwitze die Rubrik 'Fragen und Antworten' erstellt, was die Auflösung einiger anderer Witze und Zusammenfassung derselben in besagter Rubrik zur Folge hatte.
31. 8. 1994: Version 1.03: Eeendlich das Inhaltsproblem beseitigt. Nun kommt man gleich beim ERSTEN Klick auf Inhalt in den selbigen...  
Ferner ein paar Buttons in der Main-Node zwecks besserer Übersicht eingefügt.
2. 9. 1994: Jawoll: 250K-Marke gesprengt. Hätte nie gedacht, daß ich mal so weit komm...
7. 9. 1994: So. Ab jetzt auch mit Icon, sowohl normal als auch mit MagicWB-Icon.

## 1.6 Was gibts neues seit...

Version 1.00:

08/15 Beamter 72	10 kleine Glatzenköpp
Adam & Eva (I) Alte anner Ampel Arztwitz (II) Atari-Witze	Adam & Eva (II) Arztwitz (I) Arztwitz (III) Autopanne
Babys im Park Banküberfall Bestattung Blinder (II) Buckel	Bandenkrieg Begriffe aus der Politik Blinder (I) Bravo
Chinesen Coladosen richtig öffnen Computersprüche	Chinesisch für Anfänger Computerlexikon
DDR - Autosalon DDR - Hölle DDR - Kneipe (II)	DDR - Drogerie DDR - Kneipe (I) Dompteur
Ehe verbindet Elefantenjagd (II) Ernst	Elefantenjagd Energiepolitik

Fanta (V)Fier...

Genitiv

Glasermeister

Heimwerker

Horizont

Impotenz

Jude im sterben

Kaufhaus

Kneipe (I)

Kneipe (II)

Kohlenverkäufer

Krankenhaus

Kultur

Löwenjagd (I)

Löwenjagd (II)

Mann & Bus

Mann & Fahrrad

Mann in Hölle

Mathematikerwitze

Meier-Nägel

Mensa

Mercedes contra Trabi

Milchmann

Mittagessen (I)

Mittagessen (II)

Müslis

Nachwuchs

Neger im Supermarkt

Obduktion

Papst & Bischof

Party

Penner aufm Friedhof

Pferde im Keler

Planeten

Radio FFN

Safari

Scheißsprüche

Schottland (I)

Schottland (II)

Schwarze Wolke

Schwuler in Himmel

Skelett in der Kneipe

Spermien

Stammlokal

Studentenwitz (I)

Telefon (I)

Telefonnummer

Tetris

Tolle Hölle

Trabi & Porsche

U-Boot (I)

U-Boot (II)

UFO

Uni is pleite

Verhütung

V\*BIS-Laden

Wasserbett

WinDOOF

Wurstbrot

Zitate

Zum Nachdenken

## 1.7 Was gibts neues seit...

Version 1.01:

An der Bar	Anzeige
Anleitung (I)	Aufklärung
Bauernhof	Bohnen
Copy-Shop	
DFÜ im Jahre 2011	Dinner
Dornröschen	Dreizeiler
Ende eines PC-Users	Erkältung
Fallschirm	Feuer!
Frauen sind...	Frauen & Bier
Glasauge	
Hellseher	Herkunft
Hochhäuser	
Im Bordell	Im Restaurant
In Spanien	
Kinder	
Letzte Worte	Luxusdampfer
Manni anner Tankstelle	Musterung
Neger am Fluß	Neulich im Funkverkehr
Nymphomanin	
Rassisten	Ruhiger Flug?
Rumbalotte	
Schafe	Schulaufsatz
Schülergebet	Scotty in der Hölle
Statuen	
Tagebuch eines Studenten	Tagebuch eines Trinkers
Taxi	Telefon (II)
Tierisch...	
Vase	
WinDOOF-Kurzwitze	Wüste
Zwei mal zwei	Zweideutigkeit

## 1.8 Was gibts neues seit...

Version 1.02:



Alle Kinder...	Antrag
Auf der Farm	Ausländisch
Bärenjagd	Bauer Bill
Begegnungen	
Dynamit	
Expeditionen ins Bierreich	
Fahrrad	Fehltritt
FKK-Urlaub	
Golf-Club	Gurken
Hochhaus	
Im Bett erwischt	Im Freudenhaus
Import	
Kleinanzeige	
Lebensgewohnheiten	
Mammi, Mammi...	Matrosen
Mitdenken!	
Nonnenbeichte	
Pilze	
Selbstgespräche	Sicherheitsschuhe
Stilblüten aus Aufsätzen	
Teppichverleger	Tiefkühltruhe
Unfall	
Vorgehen	
Waschlappen	
Zu groß?	

## 1.9 Was gibts neues seit...

Version 1.03:

Abkürzungen	Alles über Blondinen
Alles über Kondome	Amen...
Anleitung (II)	Anleitung (III)
Auf dem Land	
Bibelsprüche	Bienenzucht

Bonanza	Busproblem
Das erste Mal	Der Hauptmann
Die Wette	Dienstplan
Distanz	Dosenexperiment
Einzeiler	
F.D.P.-Witze	Frage und Antwort
Geburtstag	Grabreden
Hieroglyphen	
Imaginär	In der Straßenbahn
Landarzt	Lieber ... als
Luftwaffe oder was	
Mädchenpensionat	Männerproblem
Meldung	Mensa-Umfrage
Morgenapell	Munitionsübergabe
Namen, die keiner haben...	
Physikerprüfung	Primzahlen
Scanning	Schwarzes Brett
Sonntagspredigt	
T-Shirt-Sprüche	Telefonbuch
Ultimatum	
Vierzeiler	
Wartezeit	
Zweizeiler	Zwillinge

## 1.10 Der globale Index (schluck...)

08/15 Beamter 72	10 kleine Glatzenköpp
Abkürzungen	Adam & Eva (I)
Adam & Eva (II)	Alle Kinder...
Alles über Blondinen	Alles über Kondome
Alte anner Ampel	Amen...
An der Bar	Anleitung (I)
Anleitung (II)	Anleitung (III)
Antrag	Anzeige
Arztwitz (I)	Arztwitz (II)
Arztwitz (III)	Atari-Witze
Auf dem Land	Auf der Farm

Aufklärung	Ausländisch
Autopanne	
Babys im Park	Bandenkrieg
Banküberfall	Bärenjagd
Bauer Bill	Bauernhof
Begegnungen	Begriffe aus der Politik
Bestattung	Bibelsprüche
Bienenzucht	Blinder (I)
Blinder (II)	Bohnen
Bonanza	Bravo
Buckel	Busproblem
Chinesen	Chinesisch für Anfänger
Coladosen richtig öffnen	Copy-Shop
Computerlexikon	Computersprüche
Das erste Mal	DDR - Autosalon
DDR - Drogerie	DDR - Hölle
DDR - Kneipe (I)	DDR - Kneipe (II)
Der Hauptmann	DFÜ im Jahre 2011
Die Wette	Dienstplan
Dinner	Distanz
Dompteur	Dornröschen
Dosenexperiment	Dreizeiler
Dynamit	
Ehe verbindet	Einzeiler
Elefantenjagd (I)	Elefantenjagd (II)
Ende eines PC-Users	Energiepolitik
Ernst	Erkältung
Expeditionen ins Bierreich	
F.D.P.-Witze	Fahrrad
Fallschirm	Fanta (V)Fier...
Fehltritt	Feuer!
FKK-Urlaub	Frage und Antwort
Frauen sind...	Frauen & Bier
Geburtstag	Genitiv
Glasauge	Glasermeister
Golf-Club	Grabreden
Gurken	
Heimwerker	Hellseher
Herkunft	Hieroglyphen
Hochhaus	Hochhäuser
Horizont	
Im Bett erwischt	Im Bordell
Im Freudenhaus	Im Restaurant
Imaginär	Import
Impotenz	In der Straßenbahn
In Spanien	
Jude im sterben	

Kaufhaus	Kinder
Kleinanzeige	Kneipe (I)
Kneipe (II)	Kohlenverkäufer
Krankenhaus	Kultur
Landarzt	Lieber ... als
Lebensgewohnheiten	Löwenjagd (I)
Löwenjagd (II)	Luftwaffe oder was
Luxusdampfer	
Mädchenpensionat	Mammi, Mammi...
Mann & Bus	Mann & Fahrrad
Mann in Hölle	Männerproblem
Manni anner Tankstelle	Mathematikerwitze
Matrosen	Meier-Nägel
Meldung	Mensa
Mensa-Umfrage	Mercedes contra Trabi
Milchmann	Mitdenken!
Mittagessen (I)	Mittagessen (II)
Morgenapell	Munitionsübergabe
Musterung	Müslis
Nachwuchs	Namen, die keiner haben...
Neger am Fluß	Neger im Supermarkt
Neulich im Funkverkehr	Nonnenbeichte
Nymphomanin	
Obduktion	
Papst & Bischof	Party
Penner aufm Friedhof	Pferde im Keler
Physikerprüfung	Pilze
Planeten	Primzahlen
Radio FFN	Rassisten
Rumbalotte	Ruhiger Flug?
Safari	Scanning
Schafe	Scheißsprüche
Schottland (I)	Schottland (II)
Schulaufsatz	Schwarze Wolke
Schwarzes Brett	Schwuler in Himmel
Scotty in der Hölle	Selbstgespräche
Sicherheitsschuhe	Skelett in der Kneipe
Sonntagspredigt	Spermien
Stammlokal	Statuen
Stilblüten aus Aufsätzen	Studentenwitz (I)
Schülergebet	
T-Shirt-Sprüche	Tagebuch eines Studenten
Tagebuch eines Trinkers	Taxi
Telefon (I)	Telefon (II)
Telefonbuch	Telefonnummer
Teppichverleger	Tetris
Tiefkühltruhe	Tierisch...
Tolle Hölle	Trabi & Porsche

U-Boot (I)	U-Boot (II)
UFO	Ultimatum
Unfall	Uni is pleite
Vase	Verhütung
Vierzeiler	V*BIS-Laden
Vorgehen	
Wartezeit	Waschlappen
Wasserbett	WinDOOF
WinDOOF-Kurzwitze	Wurstbrot
Wüste	
Zitate	Zu groß?
Zum Nachdenken	Zwei mal zwei
Zweideutigkeit	Zweizeiler
Zwillinge	

## 1.11 'Normale' Witze

Was man halt so unter einem 'normalen' Witz versteht...

[Neues](#)

[Index](#)

## 1.12 Heimwerker

Für die Heimwerker:  
Wir basteln uns eine Herz-Lungen-Maschine.  
Wir benötigen dafür: 1 Herz, 1 Lunge, 1 Maschine.  
Wie's dann weitergeht erfahren Sie in Band 15 der nützlichen Ratgeber-Reihe "Guter Rat ist teuer", überall im Buchhandel für 9876,50 DM erhältlich.

## 1.13 DDR - Drogerie

In einer Drogerie:  
Kunde:  
- "Genosse Drogist, ich hätte gern Rasierklingen. Aber gute.

Haben Sie Gillette?"  
Drogist:  
- "Haben wir nicht. Kommen Sie nächste Woche noch mal vorbei!"  
  
Eine Woche später:  
Kunde:  
- "Genosse Drogist, wie ist die Sache mit den Gillette?"  
Drogist:  
- "Leider immer noch nichts."  
Der Kunde geht.  
Verkäuferin:  
- "Aber Herr Wilke, warum schicken Sie den Kunden immer wieder weg? Unterm Ladentisch sind doch genug Gillette!"  
Drogist:  
- "Liebe Christiane, solange der Kunde »Genosse« zu mir sagt, soll er sich meinetwegen mit Hammer und Sichel rasieren!"

## 1.14 Horizont

Ein altes Mütterchen in Kasachstan liest die 'Prawda'. In der »Prawda« steht:  
- "Der Kommunismus leuchtet am Horizont!"  
Nun, das Mütterchen weiß natürlich, was Kommunismus ist:  
- wenn es allen Menschen besser geht!  
Aber was ist Horizont?  
Anfrage an den Sender Jerewan:  
- "Was ist Horizont?"  
Antwort:  
- "Horizont ist - je näher man hinkommt, desto weiter geht er weg!"

## 1.15 DDR - Kneipe (I)

Schauplatz: eine kleine Kneipe in Ost-Berlin. Zwei Männer unterhalten sich. Fragt der eine:  
- "Kennen Sie den Unterschied zwischen Bier und Honecker?"  
- "Nein."  
- "Bier ist flüssig, und Honecker ist überflüssig."  
Darauf der zweite:  
- "Kennen Sie den Unterschied zwischen dieser Theke und Ihnen?"  
- "Nein."  
- "Die Theke bleibt hier, und Sie kommen mit."

## 1.16 DDR - Kneipe (II)

Nach drei Jahren ist der Typ wieder draußen, und geht wieder in seine Stammkneipe. Dort hockt natürlich auch wieder der STASI-Typ und will ihn gleich mal provozieren:  
- "Ach, hallo. Wie gehts? Kennen Sie eigentlich den Unterschied zwischen Honnecker und einem Esel?"  
- "Ohhh nein! Ich mache ab sofort \*KEINERLEI\* Unterschiede

mehr..."

## 1.17 DDR - Autosalon

Kommt nen Mann in einen Autosalon in Leipzig....

- "Guten Tag, der Herr" sagt der gut gekleidete Verkäufer "kann ich ihnen helfen?"
- "Ja," antwortet der Mann, "ich brauch ein neues Auto und ich habe mir gedacht, diesmal soll es was ganz besonderes sein..."
- "Und ... an was hatten Sie da gedacht?"
- "An einen Trabbi."
- "Guuute Wahl mein Herr, ich seh sie verstehen was von Autos. Und was soll er fur eine Ausstattung haben?"

Der Mann erwiedert:

- "2 Farben soll er haben... ROT und GELB."
- "Oooooocchhhh das tut mir abba jezz leid.... den hab ich graaaaade nicht da, abba morgen bekomme ich einen rein, mit automatischen Fensterhebern, Klimaanlage, Servolenkung, 2.0 Liter Einspritzermotor, Turbolader und Funktelefon."

Der Mann:

- "Sagen sie mal, wollen sie mich verarschen ???"

Verkäufer:

- "Wieso, sie haben doch damit angefangen!"

## 1.18 Bestattung

Kommt ein Mann zum Bestattungsunternehmer, um eine Urne für die Schwiegermutter auszusuchen. Das erste Exemplar soll DM 800 kosten. Es sagt dem Verkäufer, die Urne wäre für die Schwiegermutter. Daraufhin bekommt er eine Urne für DM 400 gezeigt. Ganz verzweifelt wendet er sich an den Verläufer, die Urne wäre doch für die Schwiegermutter. Gäbe es nichts günstigeres?

Sagt der Verkäufer:

- "Dann nehmen Sie doch ein Einmachglas..."
- "Gute Idee, Schwiegermutter hat sowieso immer gern aus dem Fenster geschaut!"

## 1.19 Arztwitz (I)

Kommt ein Mann zum Arzt und beklagt sich über seinen schlimmen Husten. Er habe schon alles probiert, was Drogerien und Apotheken hergeben, bisher habe nichts genutzt.

Der Arzt verschreibt ihm ein starkes Abführmittel und bittet den Mann, am nächsten Tag wiederzukommen.

Am nächsten Tag fragt der Arzt:

- "Na, haben sie noch ihren Husten?"

Darauf der Mann:

---

- "Den Husten habe ich schon noch, aber ich traue mich nicht mehr!"

## 1.20 Trabi & Porsche

Wie einer mit nem Porsche auf der Autobahn ist...  
Er schaut in den Rückspiegel und wird von nem Trabbi angeblinkt.  
Porsche gibt Gas...170...  
Trabbi blinkt.  
Porsche gibt Gas...200...  
Trabbi blinkt.  
Porsche gibt Gas...240...  
Trabbi blinkt.  
Der Porschefahrer kann gar nicht glauben was er sieht.  
Er muß aber rechts rüber.  
Der Trabbi gibt Gas - wusch und wech isser....  
Der Porschefahrer ist völlig außer sich....  
An der nächsten Raststätte fährt er mit seinem Porsche runter  
und sieht auch den Trabbi da stehen. Er sofort hin und fragt  
den Trabbifahrer was der da wohl für ne Maschine drin hat.  
Der Trabbifahrer sagt:  
- "'Nen 6-Poligen Wassermotor"  
- "EINEN WAAASSS?"  
- "Einen 6-Poligen Wassermotor!"  
- "Kann ich den mal sehen?"  
- "Klar"  
Der Trabbifahrer macht die Motorhaube auf.  
Der Porschefahrer schaut rein - drinnen sitzen 6 Polen strampeln sich einen ab und schreien "WASSER, WASSER...!!!"

## 1.21 Alte anner Ampel

Eine alte Frau steht an einer Ampel und spricht einen Jungen an:  
- "Kannst du mir wohl bitte über die Straße helfen?"  
- "Klar", sagt der Junge, "das mach'ich, sobald die Ampel grün wird."  
Da schüttelt die alte Frau den Kopf und sagt:  
- "Bei Grün, mein Junge, schaffe ich es selber!"

## 1.22 Safari

Der Deutsche kommt von der Safari zurück ins Camp.  
- "Was haben Sie denn heute so geschossen?"  
- "Naja, zwei Anthilopen und 20 Notmis"  
- "Notmis???"  
- "Naja, diese schwarzen Viehcher, die immer um den Jeep gerannt sind und NOT-MI-NOT-MI-NOT-MI geschrien haben."

---



## 1.23 Mittagessen (I)

Kohl, Major und Mitterand sind 'mal wieder in der Pfalz beim Mittagessen. Kohl und Major schmeckt's, nur Mitterand stochert lustlos in seinem Saumagen herum.

Fragt der Major den Kohl:

- "Mitterand scheint's wohl nicht zu schmecken?"

Meint Kohl:

- "Das werden wir gleich haben!"

und flüstert dem Mitterand 'was in's Ohr.

Mitterand fängt plötzlich an zu fressen wie ein Wilder.

Meint Major:

- "Was hast Du ihm denn gesagt, Helmut?"

- "Nun, ich habe ihm in aller Deutlichkeit zu verstehen gegeben, daß er das Saarland zurückbekommt, wenn er nicht aufißt."

## 1.24 Mittagessen (II)

Nach der Vorlesung fragt ein Student seine Kommilitonin:

- "Hey, Kati. Du hast mir ein Date versprochen..."

- "Unter drei Bedingungen: 1. Widme dein Leben der Wohlfahrt. 2. Laß dir dein Hirn amputieren. 3. Koch mir ein Essen."

- "Waaaas?!?"

- "Du hast mich gehört!"

- "Ein Essen kochen?!?"

Später am Abend serviert er:

- "Voila, le Happen-Pappen: Spaghetti a la Sülzow."

Sie meint dazu:

- "Max, du hast die Nudeln frittiert. Das kann doch keiner essen."

- "Richtig, also laß und fummeln."

- "Laß uns essen..."

## 1.25 Telefon (II)

Treffen sich zwei Männer im Dschungel, einer trägt einen Telefonmast, der andere eine Telefonzelle.

Fragt der mit der Zelle: "Was machst Du denn hier mit dem Mast."

Sagt der: "Ganz einfach, wenn ein Tiger kommt, stelle ich den Mast hin und klettere rauf. Aber was machst Du hier mit der Telefonzelle?"

- "Ach, viel besser, wenn ein Tiger kommt schmeiße ich die Zelle weg und kann schneller laufen."

## 1.26 Im Restaurant

Sitzt ein älterer Mann im Restaurant und bekommt sein Steak serviert. Das Teil ist ziemlich zäh und nach einigen Versuchen, das Steak zu zerschneiden und zu kauen, ist er total sauer. Er nimmt das Steak vom Teller und wirft es in eine Ecke des

Restaurants. Die anderen Gäste schauen entsetzt. Anschliessend nimmt er seine Dritten Zähne aus dem Mund, wirft sie dem Steak hinterher und schreit:

- "DA! FRISS DEN SCHEISS DOCH SELBER!!!"

Ein Mann vom Nachbartisch sieht das, nimmt sein Glasauge raus, wirft es auch hinterher und ruft:

- "Und das will ich sehen!"

## 1.27 Schulaufsatz

"Mein Vater ist Portier in einem Puff" hat Fritzchen in einem Schulaufsatz geschrieben. Die Lehrerin ist entsetzt:

- "Aber dein Vater ist doch Politiker! Warum hast du denn das nicht geschrieben?"

Fritzchen kleinlaut: "Das weiß ich, aber ich habe mich doch so geschämt..."

## 1.28 Schafe

Es kommt also ein Schafhirte auf die Weide zu seinen Schafen. Er ist sehr erstaunt, als er seine Schafe zählt. Er hat nicht mehr hundert Schafe, sondern nur noch 99,

- "Naja, ich hab mich wohl verzählt", denkt er.

Am nächsten Tag zählt er aber wieder, und kommt nur noch auf 98 Schafe, außerdem findet er Blutflecken. Der Schafhirte kommt zum Schluß, daß jemand seine Schafe klaut und legt sich für nächste Nacht auf Lauer. Es vergehen einige Stunden, doch gegen 2 Uhr morgens hört er einen Schuß. Der Hirte rennt in diese Richtung und findet einen riesigen Mann mit einem erschossenen Schaf auf der Schulter. Er fragt: "Hey du!! Was hst du bitte schön auf der Schulter?"

Der Typ: "Warum? Das ist meine 33er Winchester, toll gell!"

Der Hirte (verärgert): "Ich meinte die andere Schulter!" und zeigt auf das Schaf.

Der Typ schaut auf das Schaf, verzieht die Augen und schreit:

- "Ääh! Hilfe! Weg du Viech!"

## 1.29 Scotty in der Hölle

Scotty (der von Raumschiff Entenscheiß) kommt in die Hölle:

- "Käptn, ich weiß nich', der Heizofen fällt gleich auseinander, und die Isolierung is' auch am Ende. Ich kann versuchen, ihn nochma' auf 120 Grad zu bringen, aber lange macht er das nich', dann fliegt uns die ganze Scheiße um die Ohren..."

## 1.30 Unfall

---

Nach einem Unfall jammert der Yuppi:

- "Oh nein! Mein Auto! Mein schööönes Auto! Total kaputt..."

Polizist darauf zum Yuppi:

- "Mann! Was jammern Sie denn um Ihr Auto, wo Sie Ihren linken Arm verloren haben!"

Yuppi:

- "Aaah! Meine Rolex! Meine schöne Rolex...!!!"

### 1.31 Mitdenken!

Die Lehrerin fragt Fritzchen:

- "Was ist das für ein Vogel da draußen?"

- "Ach Frau Lehrerin, das ist eine Drossel."

- "Das ist doch eine Amsel, aber es freut mich, daß du mitgedacht hast..."

(10 min später)

- "Fritzchen, was ist das für ein Baum da draußen?"

- "Ach Frau Lehrerin, das ist eine Buche!"

- "Nein Fritzchen, das ist doch eine Eiche, aber es freut mich, daß du mitgedacht hast..."

(am Ende der Stunde)

Fritzchen: "Darf ich sie auch mal was fragen, Frau Lehrerin?"

Lehrerin: "Natürlich, Fritzchen, frag nur."

- "Was ist hart, hat einen roten Kopf und ist in meiner Hose?"

Die entsetzte Lehrerin mit hochroten Kopf:

- "Aaaaaaaber Fritzchen, das gehört doch nicht in den Unterricht..."

Fritzchen ganz cool:

- "Frau Lehrerin, es ist ein Streichholz, aber es freut mich, daß sie mitgedacht haben..."

### 1.32 Zwillinge

In die Siegesfeier des Fußballvereins platzt der Masseur mit der Nachricht:

- "Unser Mittelstürmer ist Vater von Zwillingen geworden."

Der Mannschaftskapitän:

- "Da ist ihm ein schöner Doppelpaß gelungen."

In diesem Augenblick kommt der Trainer in die Kabine:

- "Aber vergessen wir nicht die exzellente Vorarbeit unseres Libero."

### 1.33 'Normale' Witze - Index

Version 1.00:

Alte anner Ampel

Arztwitz (I)

Bestattung	DDR - Autosalon
DDR - Drogerie	DDR - Kneipe (I)
DDR - Kneipe (II)	Heimwerker
Horizont	Mittagessen (I)
Mittagessen (II)	Safari
Trabi & Porsche	

Version 1.01:

Im Restaurant	Schafe
Schulaufsatz	Scotty in der Hölle
Telefon (II)	

Version 1.02:

Mitdenken!	Unfall
------------	--------

Version 1.03:

Zwillinge

## 1.34 Kurzwitze

Alle möglichen kleinen kurzen Witze (bis so um die 5 Zeilen)

[Neues](#)

[Index](#)

## 1.35 Kurzwitze

Der Glasermeister zum Kunden: "Nehmen sie die Fensterscheibe so mit - oder soll ich sie ihnen einschlagen?"

Sagt ein Skelett in der Kneipe:  
"Bitte ein Bier und einen Aufwischlappen"

Verzweifelt kniet der Dompteur mit dem erloschenen Feuerring vor dem Löwen:  
- "Oooh, nein! - Springen sollst du... nicht pusten!"

Der 08/15-Beamte:

- 0 Ahnung,
- 8 Stunden rumsitzen
- Und nach A 15 bezahlt werden.

Kommt ein Mann zum Arzt:

- Ich bekomme mein Stärkungsmittel nicht auf...

### 1.36 Kurzwitze

Chinesisch für Anfänger:

- Mutter: Zang
- Großmutter: Zang Zang
- Schwiegermutter: Kneif Zang

Der kürzeste Physiker-Witz: Pi-Quer

Der zweitkürzeste: Menger aller Pi-Quer

Der kürzeste Mathematiker-Witz: Epsilon kleiner 0  
(Klein Phi macht auch Mist.)

Compt-on Effekt um die Ecke...

Treffen sich zwei Studenten:

- :-) Wie spät is es denn ?
- 8-) Mittwoch!
- :-) Sommer oder Wintersemester ?

### 1.37 Kurzwitze

Im V\*BIS-Laden (könnte auch ESC\*M sein...):

Verkäufer:

- "Wollen Sie lieber die große Platte oder eher die  
30.000 MB Platte für Basisanwendungen?"

Schon mal versucht, folgende Nummer anzurufen?

034-4141 (keine Angst - gebührenfrei)

Einfach herrlich: Technik, die begeistert...

Eine traurige Mitteilung: Der ungeschlagene Service, der hier  
unter dieser Nummer angeboten wurde, existiert seit V1.03  
leider nicht mehr. Keiner weiß, warum.. :-(

Unsere Uni hat kein Geld mehr. Wenn eine Lampe kaputt geht,  
werden jetzt Glühbirnen reingeschraubt, für Energiespar-  
lampen reicht das Geld nicht mehr...

### 1.38 Kurzwitze

Wenn zwei Mercedes auf 'ner Kreuzung zusammenstoßen:

- Krieg der Sterne

Wenn zwei Trabbies zusammenstoßen:

- Tupperpartie
-

Die am häufigsten gebrauchten Worte in einer Kneipe:

- Flur (Wieviel Uhr?)
- Schlange... (Schon lange nicht mehr gesehen)
- Eishockey (Alles O.K.)
- Wirsing (Wiedersehn)
- Kanufahren (Kann noch fahren!)

Ja, Herr Minister. Dank der Hartnäckigkeit unserer Energiepolitik werden bald im ganzen Land die Atomkraftwerke aus dem Boden schießen wie - PILZE!

### 1.39 Kurzwitze

Wissen Sie, ich hab ein Wasserbett, aber meine Frau ist so frigide, daß ich es das "Tote Meer" getauft habe...

Genitiv ins Wasser, weils Dativ ist...

Wie verabschieden sich Ärzte voneinander?

- Ohrenarzt: "Man hört von einander..."
- Augenarzt: "Man sieht sich..."
- Gynäkologe: "Einen Gruß an ihre Frau..."  
Ich schau mal wieder rein!"
- Urologe: "Ich verpiss' mich..."
- Chiropraktiker: "Hau rein!"
- Orthopäde: "Hals und Beinbruch!"

Treffen sich zwei Planeten. Fragt der eine:

- "Na wie geht's?"
- "Schlecht, ich habe homo-sapiens..."

### 1.40 Kurzwitze

Der Luxusdampfer sinkt. Alles stürmt zu den Booten. Einer drängt sich besonders vor, da schreit der Kapitän:

- "Halt! Wir nehmen zuerst die Frauen!"

Staunt der Mann: "Haben wir dazu noch Zeit?"

- "Schlimme Gegend hier" sagt Jack an der Bar, "der ganze Tagesverdienst ist mir geklaut worden."

Der Barkeeper fragt: "Wieviel war es denn?"

- "14 Brieftaschen!"

In einer Kneipe fragt er sie:

- "Darf ich Sie hinterher vielleicht zum dinnieren zu mir einladen?"

Darauf sie:

- "Wollen wir vorher nicht lieber noch was essen?"

### 1.41 Kurzwitze

---

Die Familie sitzt um den Tisch. Der Papa ist stark erkältet.  
Fragt die kleine Susi:

- "Papa, sollen wir dir einen Promillentee kochen?"

Lehrer: "Aus welchem Land kommst Du?"

Schüler: "Czechoslovakia."

Lehrer: "Buchstabiere das mal für uns"

Schüler: "Ich glaube, eigentlich bin ich in Ungarn geboren."

- "Und was passiert, wenn sich der Fallschirm nicht öffnet?"

- "Dann werden Sie als erster unten ankommen!"

Anzeige in einer Zeitung:

- "Lernen Sie schießen und treffen Sie gute Freunde!"

Kleinanzeige: 'Mann, zweifacher Witwer, sucht hübsche Lebenspartnerin. Hobbies: Pilze sammeln und Kochen.'

## 1.42 Kurzwitze

Treffen sich zwei Hellseher.

Meint der Erste:

- "Dir geht's gut und wie geht's mir?"

- "Oh, sie haben da aber eine schöne Vase, Frau Meier."

- "Ja. Da ist die Asche von meinem Mann drin."

- "Oh... das tut mir aber leid."

- "Ach, das Ferkel ist nur zu faul, sich einen Aschenbecher zu holen."

Kommt 'ne Nymphomanin zu Psychiater:

ER : Legen Sie sich bitte auf die Couch...

SIE: (strahlt) Woher wußten Sie so schnell, was mir fehlt?

Ein Kind sitzt in der Badewanne, die Mutter kommt rein:

- "Mama, wo ist denn der Waschlappen?"

- "Ach, der is nur mal kurz runter, Zigaretten kaufen!"

## 1.43 Kulturelle Höhepunkte

- "Gehen Sie auch zu Figaros Hochzeit?"

- "Nein, wir schicken Blumen."

- "Mögen Sie Rembrandt?"

- "Ja, ein kleines Gläschen könnte nicht schaden"

- "Sie waren doch in Rom, haben Sie auch die sixtinische Kapelle gesehen?"

- "Ja, obwohl sie für meinen Geschmack ein wenig laut gespielt hat"

- "Haben Sie auf dem Weg nach Italien denn auch den Brenner überfahren?"
- "Ja, wir haben einen überfahren - aber ob der Brenner hieß ...?"
- "Wie hat Ihnen im Vatikan denn der Papst gefallen?"
- "Nun, \*ER\* ist ja ein furchtbar netter Kerl - aber \*SIE\* ..."
- "Haben Sie in Norwegen auch die Fjorde gesehen ?"
- "Und ob - obwohl die ja sowas von scheu sind ..."
- "Waren Sie denn auch im Capitol?"
- "Nee, im Kino waren wir nicht, das war viel zu heiß."

## 1.44 Mammi, Mammi...

- "Mami, Mammi, ich mag die rote Suppe nicht!"
  - "Ruhe, die gibt's nur einmal im Monat!!"
  - "Mami, Mami, ich mag Oma nicht"
  - "Sei ruhig, es wird gegessen, was auf den Tisch kommt"
  - "Mammi, Mammi ich möchte gern von den Keksen auf dem Schrank."
  - "Dann stell Dich auf einen Stuhl und hol Dir welche!"
  - "Aber Mammi, ich hab' doch keine Arme."
  - "Tja, keine Arme, keine Kekse..."
  - "Mammi, Mammi, darf ich noch etwas mit Opa schaukeln?"
  - "Nee, der bleibt so hängen, bis die Polizei kommt!"
  - "Mammi, Mammi, warum läuft der Papa so im Zickzack?"
  - "Sei ruhig und lad' nach!"
  - "Mammi, Mammi, kann ich noch was von dem roten Saft haben?"
  - "Jetzt nicht. Opi kann nicht soviel husten!"
  - "Mammi, Mammi, ich will nicht immer im Kreis rumlaufen."
  - "Sei still, sonst nagle ich dir den anderen Fuß auch noch fest!"
  - "Mammi, Mammi, mein Frühstücksei ist schlecht."
  - "Sei still und iß weiter!"
  - "Mammi, Mammi, mein Ei ist aber wirklich schlecht!"
  - "DU ISST JETZT!"
  - "Na gut, muß ich den Schnabel auch mitessen?"
  - "Mammi Mammi, krieg' ich noch ein bißchen Vanillepudding?"
  - "Nein. Warte bis Opas Knie wieder eitert!"
  - "Mammi, Mammi, darf ich heute wieder mit Murmeln spielen?"
  - "Nein mein Kind, Opas Glasaugen bleiben heute drin!"
  - "Mammi, Mammi, wo sind denn meine Goldfische?"
  - "Domestos packt sie..."
  - "Käääpt'n Iglo!"
-



- "Mammi, Mammi, wo ist mein Hamster?"
- "Mouuuuliiiiinäxxx!"
- "Black&Decker, Black&Decker, Black&Decker..."
  
- "Mammi, Mammi, darf ich an deinem Busen spielen?"
- "Meinetwegen, aber geh nicht so weit raus,  
es wird bald dunkel..."
  
- "Mammi, Mammi, kann ich mit Opa spielen?"
- "Nein, der Sarg bleibt zu..."
  
- "Mammi, Mammi, gibts heut' wieder diese grünen Nudeln?"
- "Nein, heute hat Omi keine Krampfadern"
  
- "Mammi, Mammi, was sind das für komische Brocken in der Suppe?"
- "Sei still, oder glaubst Du, Vati kotzt durchs Sieb?"
  
- "Mammi, Mammi, ich will nicht nach Amerika!"
- "Sei still und schwimm weiter!"
  
- "Mammi, Mammi, gibts heut' wieder Streuselkuchen?"
- "Nein, Opa hat keine Pocken mehr."
  
- "Mammi, Mammi, ich will aber keinen Hamburger."
- "Sei still, oder dein anderer Arm kommt auch noch  
in den Fleischwolf!"

## 1.45 Alle Kinder...

- ... schwimmen im Stausee, nur nicht Christine, die taucht zur  
Turbine.
  - ... sitzen im Bus, nur nicht Gunter, der liegt drunter.
  - ... sitzen ums Feuer, nur nicht Gitte, die hockt in der Mitte.
  - ... nehmen Aspirin, nur nicht Ali, der ißt Zyankali.
  - ... springen aufs Sprungtuch, nur nicht Berta, die landet härter.
  - ... freuen sich über Kredit, nur nicht Jürgen, der mußte bürgen
  - ... petzen in der Schule, nur nicht Paul, der hält's Maul.
  - ... lieben Maggi, nur nicht Manni, der liebt Pfanni.
  - ... blieben vor'm Abgrund stehen, nur nicht Adelheid,  
die ging zu weit.
  - ... sind schon in der Berghütte, nur nicht Sabine,  
die steckt in der Lawine.
  - ... haben die Pilze geschmeckt, nur nicht Claude,  
der ist jetzt tot.
-

... brauchen was zu essen, nur nicht Annette,  
die nimmt 'ne Tablette.

... schwimmen im Fluß, nur Gunter geht unter.

... sind ruhig und gelassen, nur Erika ist ein Choleriker.

... verwenden die Kondome als Wasserbomben, nur Hannes,  
der kann es.

... reiten auf den Ponys, nur Liese wirft 's auf die Wiese.

... fliehen vor der Bombe, nur Fritz, den trifft der Blitz!

... fahren Fahrrad, nur nicht Susanne, die hat 'ne Panne.

... treffen den Ball, nur nicht Hauke, die trifft die Schaukel.

... haben gegessen, nur nicht Jochen, der hat erbrochen.

... streicheln ihre Haustiere, nur nicht Mark, der ist zu stark.

... sind gesund, nur nicht Jürgen, der muß würgen.

... spielen auf der Wiese. Nur nicht Belinda,  
die kriegt schon Kinder.

## 1.46 WinDOOF-Kurzwitze

```
**** MICROSOFT WINDOWS V5.1 ****
64MB RAM SYSTEM  38911 SYSTEM BYTES FREE
READY.
```

Wofür steht das NT in WinDOOF NT?

- Nefarious Titillation (???)
- NetWare Takeover
- Never-ending Task
- Never-ending Trek
- Next Terror
- Nice try!
- Nice Toy
- Noch teurer!
- No Time
- Norton's Troubles

Wie viele WinDOOF-Benutzer braucht man, um eine Glühbirne auszutauschen?

1. Gar keinen, denn Microsoft definiert DUNKEL einfach als neuen Industrie-Standard.
2. 100...  
... einer schraubt und die anderen 99 klicken die Fehlermeldungen weg.

Wie kastriert man WinDOOF-User?

---

Mauskabel durchschneiden.

## 1.47 Kurzwitze

Zwei Monteure mit Sicherheitsschuhen treten sich dauernd gegenseitig voll in die Eier. Kommt ein Dritter dazu und fragt:

- "Tut das nicht weh?".

Antworten der Eine:

- "Nee, wieso? Wir haben doch Sicherheitsschuhe an!"

Fragt der Kollege: "Führt Deine Freundin öfters Selbstgespräche?"

- "Ja, aber sie weiß nichts davon. Sie denkt, ich höre zu!"

Hans und Lisa gingen einmal ins Heu. Und aus Spaß wurde Ernst. Ernst ist inzwischen 8 Jahre alt...

- "Lieben Sie Kinder?" wird das neue Hausmädchen gefragt.

- "Schon. Ich würde es aber vorziehen, wenn Sie aufpassen..."

Kirk: "Mr. Spock - Scan the romulan spaceship!"

Spock: "OK, Sir - is 300 DPI good enough?"

## 1.48 Kurzwitze

Empört hält die weltfremde, ältliche Leiterin des Mädchenpensionats eine leere Schachtel hoch und fragt:

- "Wer raucht denn hier Billy Boy?"

Vor 2500 Jahren diktiert der Lehrer in der Hieroglyphenschule:

- "Ramses der Zweite, unser mächtiger und potenter Herrscher..."

Unterbricht ihn ein Schüler:

- "Schreibt man potent mit zwei oder drei Hoden?"

Was lernt man doch in der Schießausbildung, was bei der Munitionsübergabe zu sagen ist:

- "16 Schuß korrekt empfangen."

...und alle haben's überlebt...

Das letzte Ultimatum des Schützen Bornback:

- "Herr Hauptmann, entweder ich bekomme endlich mehr Sold -  
oder ich kaufe mir eine Kanone und mache mich selbständig!"

## 1.49 Kurzwitze

Aushang am schwarzen Brett:

'Sieger des Panzertarnwettbewebs ist der 3. Zug.

ZgFhr 3.Zg. wird gebeten, HEUTE noch Verlustmeldung

3fach KPz Leo II im GeZi abzugeben.'

Am Ende einer langen Wartezeit wirst Du glücklich sein, wenn

---

auf dem Bildschirm endlich die Sanduhr erscheint - und Du dann richtig warten darfst.

## 1.50 F.D.P.-Witze

Was bedeutet F.D.P.?

- Fast Drei Prozent.
- Fang Den Posten.
- Fürchte Die Politiker.

Was ist der Unterschied zwischen einem Manta und der F.D.P.?

- Der Manta hat noch Sitze.
- Beide (f)liegen tief.
- Der Manta hat noch Fans.

Was ist der Unterschied zwischen der F.D.P. und VOX?

- VOX hat ein Programm.
- VOX hat mehr Zuschauer als die F.D.P.
- VOX hat noch eine Zukunft.

Die F.D.P. hat drei Vorsitzende:

- einen heimlichen (Genscher)
- einen unheimlichen (Lambsdorf)
- und dann soll es noch einen geben, ich weiß nur nicht wer das sein soll..

Warum lernt Klaus Kinkel jetzt morsen?

- Damit er ein paar Punkte bekommt.

Was ist der Unterschied zwischen Martin Luther, Wolfgang Schäuble und Klaus Kinkel?

Luther:

- "Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir!"

Schäuble:

- "Hier sitze ich, ich kann noch ganz anders, Gott helfe Euch!"

Kinkel:

- "Jetzet sitz i hier, i wais net was i kaa, hielft mer jemand?"

Ich weiß nicht, warum alle auf der F.D.P. rumhacken, sie tut doch nichts...

Sachen die keiner in der F.D.P weiß:

- Was Lambsdorf macht.
- Was Möllemann denkt.
- was sich Kinkel dabei gedacht hat.

Kinkel, Hoyer und Solms gehen mit einem Boot unter. Wer wird gerettet?

- die F.D.P.

Warum hat die F.D.P. die Punkte?

Die halten die Buchstaben fest, damit die nicht auch noch umfallen.

---

ObFDP-joke: Arbeitsgemeinschaft "Liberale in der F.D.P."

## 1.51 Frage und Antwort

Frage an Radio Eriwan:

Stimmt es, daß der Rubel, der Dollar und das Pfund den gleichen Wert haben?

- Im Prinzip ja, aber es ist so, daß das Pfund Rubel ein Dollar wert ist.

Was ist Selbsttäuschung?

- Wenn man auf der Waage steht und den Bauch einzieht.  
(Das ist nicht Selbsttäuschung, sondern die einzige Möglichkeit, das Gewicht abzulesen.)

Was ist ein Spiegeleierbauch?

- Wenn man einen so großen Bauch hat, daß man einen Spiegel braucht, um seine Eier zu sehen.

Was macht man mit 356 gebrauchten Kondomen?

- Man macht einen Reifen draus und nennt ihn 'Goodyear'.

Wieviele Programmierer braucht man, um eine Birne in eine Fassung zu drehen?

- Keine Ahnung, Hardwareproblem.

Wer war der Erfinder der Schwerkraft?

- Bud Spencer. Er ist schwer und kräftig.

Was haben eine Ehefrau und eine Kartoffelsuppe gemeinsam?

- In beidem stochert man lustlos drin rum.

Warum gibt es Ebbe und Flut?

Als vor urlanger Zeit die Ostfriesen an die Küste kamen, hat sich das Meer bei ihrem anblick so erschreckt, daß es davongelaufen ist. Nun kommt es alle zwölf Stunden wieder, um nachzusehen, ob sie noch da sind.

Was sieht man, wenn man in das Loch einer Mutter guckt?

...das Gewinde!

Macht Bund gleichgültig?

- "Mir doch egal.

Macht Bund unselbstständig?

- "Muß ich erst meinen Vorgesetzten fragen."

Macht Bund Aggressiv?

- "Hör endlich mit deinen Scheißfragen auf, Du Arsch!"

Was ist der Unterschied zwischen Reinhold Messner und Pennicilin?

- Pennicilin ist ein Heilserum und  
Reinhold Messner hat ein Seil herum.

Was ist der Unterschied zwischen Milchreis und einem Epileptiker?

---

- Milchreis liegt in Zucker und Zimt.  
Der Epileptiker liegt im Zimmer und zuckt.

Was ist schwarz-weiß und fliegt durch die Luft?

- Eine Nonne, die auf eine Tellermine getreten ist.

- "Was halten Sie von Sex am Arbeitsplatz ?!"
- "Nichts, ich bin Schaufensterdekorateur...."

Was ist weiß und viereckig ?

- Ist doch klar: Ein Ping-Pong-Klötzchen...

Warum ist Helmut Kohl seit Kurzem im Krankenhaus?

- Er hat Scharping eine Briefbombe gefaxt!

Warum ist 'ne Frau der beste Motor?

- Ganz einfach: Sie paßt sich jedem Kolben an, ist selbstschmierend und alle 4 Wochen automatischer Ölwechsel.

Was haben das Duale System und ein Chinese gemeinsam?

- Den gelben Sack.

Was ist Glück?

- Natürlich, daß wir in der DDR leben.

Und was ist Pech?

- Pech ist, daß wir soviel Glück haben!

Wie heißen DIE drei Mißgeburten?

Nikolaus, Osterhase und Hitler:

- Der Nikolaus trägt seinen Sack auf'm Rücken,
- Der Osterhase hat seine Eier im Korb,
- Und Hitler meinte: "Mir ist keiner gewachsen..."

Was ist das Gegenteil von Konservativ?

- Präservativ!

Warum heißt der Löwe Löwe?

- Weil er durch die Wüste löft.

Warum heißt der Tiger Tiger?

- Weil er auch durch die Wüste löft, aber gewaltiger.

Warum heißt die Hyäne Hyäne?

- Weil sie auch durch die Wüste löft,  
aber im Rudel: Da äne und hy äne...

Warum heißen Bär und Tiger Bär und Tiger?

- Weil der eine bärtiger ist als der andere.

Und warum heißt der Held Held?

- Weil er die Feinde in Atem held.

Warum heißt die Haut Haut?

- Weil man darauf haut.

Warum heißt das Pferd Pferd?

- Weil man damit fährt.
-

Warum heisst das Bierzelt Bierzelt?

- Weil man darin Bier zählt.

## 1.52 Index - Kurzwitze

Version 1.00:

08/15 Beamter	Arztwitz (II)
Arztwitz (III)	Chinesisch für Anfänger
Dompteur	Energiepolitik
Ernst	Genitiv
Glasermeister	Kneipe (I)
Kultur	Mathematikerwitze
Mercedes contra Trabi	Planeten
Skelett in der Kneipe	Studentenwitz (I)
Telefonnummer	Uni is pleite
V*BIS-Laden	Wasserbett

Version 1.01:

An der Bar	Dinner
Erkältung	Herkunft
Kinder	Luxusdampfer
Nymphomanin	WinDOOF-Kurzwitze
Fallschirm	Anzeige
Hellseher	Vase

Version 1.02:

Alle Kinder...	Kleinanzeige
Mammi, Mammi...	Selbstgespräche
Sicherheitsschuhe	Waschlappen

Version 1.03:

F.D.P.-Witze	Frage und Antwort
Hieroglyphen	Mädchenpensionat
Munitionsübergabe	Scanning
Schwarzes Brett	Ultimatum
Wartezeit	

## 1.53 Antiwitze

Dürfte klar sein, was das ist, oder???

---

Neues

Index

## 1.54 Antiwitze

Treffen sich zwei U-Boote in der Wüste..  
Sagt das eine "Na!", sagt das andere "Na und?"

Sitzen zwei U-Boote im Kino. Kommt ein Panzer rein.  
Sagt das erste U-Boot zum zweiten:  
- "So'n Quatsch! Ein Panzer im Kino!"

Kommt ein Mann um die Ecke, ist der Bus weg!  
Kommt der Bus um die Ecke, ist der Mann weg!  
Kommt der Bus zum Mann, ist die Ecke weg!

Stellt ein Mann sein Fahrrad an einer Laterne ab und geht einkaufen. Als er wiederkommt, ist die Laterne weg...

Sitzen zwei in der Wüste. Nach ein paar Stunden sagt der eine:  
- "Rutsch mal 'n Stück, ich will auch im Sand sitzen!"

## 1.55 Neger im Supermarkt

Kommt ein Neger aus dem Supermarkt, fährt ihm der Bus vor der Nase davon.  
Nach 50m explodiert der Bus.  
Am nächsten Tag wieder das selbe: Der Neger kommt aus dem Supermarkt und ihm fährt der Bus vor der Nase davon. Nach 50m explodiert der Bus.  
Am nächsten Tag, kommt der Neger rechtzeitig aus dem Supermarkt und steigt in den Bus ein.  
Nach 50m explodiert der Supermarkt...

## 1.56 Pferde im Keller

Sitzen zwei Pferde im Keller und sägen Benzin. Kommt ein Schraubenzieher zur Tür herein, geht über der Tür die Wand hoch, an der Decke entlang quer durchs Zimmer, an der anderen Wand wieder herunter und verdrückt sich durch die andere Tür.  
Sagt das eine Pferd zum anderen:  
- "Hast du das gesehen?"  
Meint das andere:  
- "Ja. Der grüßt nie!"



## 1.57 Hochhäuser

Sitzen zwei Hochhäuser auf einem Baum. Da kommen zwei Polizisten vorbei. Fragen die Polizisten:

- "Was macht ihr auf dem Baum?"

Die Hochhäuser:

- "Warum, ist es schon fünf?"

## 1.58 Elefantenjagd (II)

F: Wie fängt man einen Elefanten?

A: Mit einer anrufbaren Telefonzelle.

Anrufen, Elefant geht rein - gefangen.

F: Wie erschießt man einen blauen Elefanten?

A: Mit einem Blaue-Elefanten-Gewehr.

F: Wie erschießt man einen grünen Elefanten?

A: Man hält ihm den Rüssel zu, wartet bis er blau ist und erschießt ihn dann mit dem Blaue-Elefanten-Gewehr.

F: Warum tragen Elefanten rote Socken?

A: Weil die grünen in der Wäsche sind.

F: Warum schwimmen Elefanten auf dem Rücken?

A: Weil die roten Socken nicht auch noch naß werden sollen.

F: Warum verstecken sich Elefanten so gern im Kirschbaum?

A: Weil sie da mit ihren roten Socken nicht so auffallen.

F: Warum entdeckt man sie trotzdem?

A: Weil sie blaue Augen haben!

## 1.59 Pilze

1. Version:

Ein Mann geht durch den Wald, sieht einen Pilz und meint:

- "Oh, ein Pilz."

Dreht sich der Pilz um und meint:

- "Oh, ein Mann."

2. Version:

Ein Mann geht durch den Wald, sieht einen Pilz und meint:

- "Oh, ein Pilz."

Dreht sich der Pilz um und meint:

- "Na, und?"

## 1.60 Begegnungen

---

Treffen sich zwei Fische im Meer. Sagt der eine: "Hi!"  
Der andere: "Wooo!?!"

Treffen sich zwei Luftmatratzen in der Wüste.  
Die eine zur anderen: "Achtung, ein Kaktussssss..."

Treffen sich zwei Luftmatratzen im Meer.  
Die eine zur anderen: "Achtung, ein Fischeschsch..."

Treffen sich zwei Karotten in der Luft.  
Meint die eine: "Vorsicht, ein Hub-schrapp-schrapp-schrapp...!"

Zwei Erbsen gehen den Flur entlang. Meint die eine:  
- "Oh, da kommt eine Trepp-epp-epp-epp...!"

Gehen zwei Tomaten über die Straße. Meint die eine:  
- "Aaachtung, da kommt ein PK-uäääh!"

Gehen drei Schnecken über eine Eisenbahnschiene, da sagt  
die eine:  
- "Vorsicht da kommt ein Zug"<<KNACK>>  
- "WO?"<<KNACK>>  
- "DA!"<<KNACK>>

## 1.61 Antiwitze - Index

Version 1.00:

Elefantenjagd (II)	Mann & Bus
Mann & Fahrrad	Neger im Supermarkt
Pferde im Keller	U-Boot (I)
U-Boot (II)	

Version 1.01:

Hochhäuser	Wüste
------------	-------

Version 1.02:

Begegnungen	Pilze
-------------	-------

## 1.62 Sprüche

Die besten Sprüche (und auch einige schlechtere :-)

---

[Neues](#)[Index](#)

## 1.63 Dreizeiler

Ich Dir nix borgen - Du böse.  
Du nix zurückzahlen - ich böse.  
Also lieber Du böse.

Der Zustand der gesamten menschlichen Moral läßt sich in  
zwei Sätzen zusammenfassen:  
We ought to. But we don't!

- "Warum ich kein Clausthaler trinke? Weil ich gern besoffen bin."  
- "Immer?"  
- "Nicht immer, aber immer öfter..."

Es kann vorkommen, daß die zufrühkommenden Nackkommen mit dem  
zuspätkommenden Einkommen nicht auskommen, zunächst verkommen  
und schließlich umkommen.

Die Jungs von der Mariene stinken nach \*Meerwasser\*.  
Die Jungs vom Heer stinken nach \*Grundwasser\*.  
Die Jungs von der Luftwaffe nach \*Rasierwasser\*!

## 1.64 Computersprüche

Commodore ist tot - lang lebe AMIGA!!!

U got 2 know: AMIGA rulz 4ever.

The only way to multitask on MS-DOS, is to run IBM twice on AMIGA.

MEMORY PARITY ERROR - USERBRAIN HALTED

A supercomputer is a machine, that runs an endless loop  
in just 2 seconds.

Computer sind elektronische Idioten.

Ein Computer kann nur ja oder nein sagen, nicht aber vielleicht.

Wir haben das Problem eingekreist: INTEL INSIDE

Double your diskspace - delete WinDOOF!

It's not a trick - it's a .sig

---

So müssen Mails aussehen, dann klappts auch mit dem Nachbarn...

If it wasn't for C, we would be using BASI, PASAL and OBOL!

Fehler sind menschlich -  
aber wer richtigen Mist bauen will, der braucht einen Computer.

Press any key to continue - any other key to quit.  
("Häh? Wo isn hier der Äni-Kie??")

Missing keyboard - press F1 to continue.

Leute die mit TeX arbeiten haben einen DaXschaden.

This signature is shareware! If you read it more then 3 times  
you must pay \$10.

FATAL ERROR: COFFEE NOT FOUND - SYSTEM HALTET

Wozu Pentium? Wir haben schon eine Mikrowelle.

## 1.65 Scheißsprüche...

Scheiße in der Lusterschale gibt gedämpftes Licht im Saale.

Scheiße in der Tortenform erhöht Geschmack und Aroma ganz enorm.

Scheiße auf der Kirchturmspitze fällt dem Pfarrer auf die Mütze.

Scheiße im Trompetenrohr kommt bestimmt sehr selten vor.

Scheiße in der Aktentasche dämpft den Stoß der Thermosflasche

Scheiße an der Fahrradstange sieht gut aus bloß hält nicht lange

Scheiße auf dem Autodach legt sich erst bei 100 flach

Scheiße an den Autoreifen gibt beim Bremsen braune Streifen

## 1.66 Einzeiler

Wer im Schlachthaus sitzt, sollte nicht mit Schweinen werfen!

Wer Anderen in der Nase bohrt, hat selbst nichts drin.

Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es könnt' geladen sein.

Wer anderen eine Grube gräbt ist Bauarbeiter.

Besser locker vom Hocker, als hektisch über'n Ecktisch.

---

Was Sie nicht will daß ich Ihr tu', das füg' ich einer Andern zu.

Du dir kaufen Tüte Deutsch, haben mir auch gehilft.

Kicka und Kegl isch kabelhaft!

Eine kinderlose Ehe besteht aus Spaßvögeln.

Schicken ist fön... sumsen ist buper....

Kicken ist mein Hobby, leider habe ich einen Sprachkebler.

Ich trink' kein Wasser! Da ficken Fische drin!

Killing for peace is like fucking for virginity.

Das Fleisch war willig - aber das Gras war naß.

Warum ist am Ende vom Geld noch soviel Monat übrig?

Bei ARD und ZDF reihern Sie in die ersten Sitze.

Warum ist Scheiße braun? - Weil Braun schon immer scheiße war.

Samstag - Partytag. Der Tag, an dem es %. gibt.

Semper quis saudum rogat. (lat. Immer, wer so blöd fragt...)

Rettet den Zabadongkäfer!

Pünktlichkeit ist aller Laster Anfang.

Jetzt kommt endlich Unordnung in das Chaos!

Das schlägt doch dem Faß die Krone mitten durchs Gesäß!

Nehmt euch das Leben - es gehört euch.

Siehst Du die Gräber dort im Schnee, das sind die Raucher von HB.

Sterben muß man sowieso, schneller gehts mit MARLBORO.

Raucher teeren ihre Lungen, damit der Tod nicht ausrutscht.

Alle Rassisten sind Arschlöcher. Überall.

Privateigentum ist rechts und deshalb widrig. (D.Krebs)

Der liebe Gott weiß alles - die Nachbarschaft noch mehr.

Einer für alle, und - nichts für ungut...

Die einzige Blume die auf Beton wächst ist die Neurose.

Das darf nicht WARSTEIN, da könnte ja JEVER kommen.

Wem ewig Gutes wiederfährt, den nennt man Onkel Dagobert.

---

Der Tod ist ein bleibender Schaden.

Wer früher stirbt ist länger tot.

Wir lagen vor Madagaskar und hatten die POST an Bord...

Nicht alles, was hinkt, ist ein Vergleich.

Ladies First - James Last.

Tut Ench Amun, was Nofre täte?

Jesus Lebt! (Soll das heißen, wir bekommen keine Osterferien mehr?)

Ein guter Delphin taucht auch im roten Meer!

Was halten Sie als Außenstehender von Intelligenz?

"Hallo, hallo Taxi!" - "Hallo Fußgänger"

Früher war ich eingebildet. Heute weiß ich, daß ich schön bin.

Buddhismus bizarr: Kohl droht mit Wiedergeburt.

Kommt der Einarmige in den Second-Hand Shop...

Don't drink and drive - take drugs and fly home...

Realität ist was für Leute, die mit Drogen nicht zurechtkommen.

Intoleranz können wir nicht tolerieren.

Wer zuletzt lacht hat den Witz nicht verstanden.

Ich bin absolut inkonsequent! Und manchmal nicht mal das.

Herr, gib mir Geduld! Aber schnell!

Gott schuf den Mann. Den Rest erledigte sein Azubi.

Je öfter man einen Witz überfährt umso flacher wird er.

## 1.67 Zweizeiler

Das Leben ist ein schlechter Witz, und wenn ich rausfinde,  
wer ihn erzählt, würg ich ihn...

Für die einen ist es Telekom -  
für die anderen der größte DFÜ-Schikanierer der Welt!

Im Ernstfall Stahlmütze über beide Ohren ziehen  
und den Ernstfall aussitzen.

Die Waffe ist dazu da, verschrottet zu werden.

Der Soldat wird verheizt.

Beim Tarnen im Felde ist das Geräusch einer wachsenden Rübe nachzuahmen.

Im Manöver wird geprobt, wohin man sich im Ernstfall am besten verpißt.

Siehst Du den Spieß im Moore winken,  
wink zurück und laß ihn sinken.

Ich hab nichts, ich bin nichts, ich kann nichts -  
Gebt mir eine Uniform.

Wenn alle das täten was viele mich könnten,  
dann käme ich nie zum SITZEN...

Heute back' ich, morgen brau' ich, übermorgen mach' ich  
der Königin ein Kind...

Mens sana in corpore sano:  
Wer in die Mensa will, braucht einen gesunden Körper.

Wenn die Sonne mit uns lacht, hat's die CDU gemacht.  
Gibt es Regen, Sturm und Schnee, war's bestimmt die SPD.

Die EGM : Rauchen gefährdet die Gesundheit!  
Die Zigarettensindustrie : Na und?

Wo ich bin, herrscht Chaos.  
Aber ich kann nicht überall sein!

Vitamin-Freak: Einer von denen, die die lebendigen Karotten  
nackend ins kochende Wasser werfen.

Wir leben alle unter dem gleichen Sternenhimmel,  
aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont.

Wenn man kämpft, kann man verlieren.  
Wenn man nicht kämpft, hat man schon verloren.

"If it doesn't fit, use a bigger hammer."  
Chief Engineer Miles O'Brien

Life: A sexually transmitted disease that inevitably ends in  
the only cure known: Death.

Das Leben ist ein beschissenes Adventure -  
Aber die Grafik ist geil!

Für die einen ist es ein Paar Gummihandschuhe,  
für die anderen das preiswerteste 10er Pack Lümmeltüten der Welt.

Für die einen ist es Klopapier,  
für die anderen die wahrscheinlich längste Serviette der Welt.

Fährt der Bauer übers Eich-

hörnchen ist es platt zugleich.

ZUCKER ist ein weißer Stoff, der dem Kaffee einen schlechten Geschmack gibt, wenn man vergißt, ihn reinzutun.

Der rosarote Elefant ist erhältlich in den Farben:  
Grün, Gelb und Blau.

Ich habe versucht, ohne Alkohol und Sex zu leben -  
das war die schlimmste Viertelstunde meines Lebens.

Wenn ich tot bin, mir soll mal Einer mit Auferstehung oder so  
kommen, ich hau ihm eine rein!

Spinat schmeckt am besten, wenn man ihn kurz vor dem Verzehr  
durch ein großes Steak ersetzt.

Gegen Durchfall hilt ein Beruhigungsmittel.  
Man beschießt sich zwar noch, aber es macht einem nix mehr aus!

## 1.68 Vierzeiler

Von dem Geld, das wir nicht haben,  
kaufen wir Sachen, die wir nicht brauchen,  
um Leuten zu imponieren,  
die wir nicht mögen.

Auf der linken Wand:  
- 'Scheißhaustennis: Schaue an die rechte Wand.'  
Auf der rechten Wand:  
- 'Scheißhaustennis: Schaue auf die linke Wand.'

Wer Autos nachmacht oder verfälscht  
oder sich nachgemachte oder verfälschte Autos  
verschafft und in Verkehr bringt, ist...  
ein Japaner!

Jack and Jill went up the hill  
To have a little fun  
Stupid Jill forgot her pill  
And now they have a son.

## 1.69 T-Shirt-Sprüche

Zuerst zur Info (damit man den Gag kapiert):  
In Amerika haben viele Autos auf den Außenspiegeln einen  
Hinweis: 'Objects in the mirror are closer than they appear.'  
Auf dem T-Shirt (bevorzugt für weibliche Personen) steht:  
- 'Objects under this shirt are larger than they appear.'

Auf den T-Shirts von 2-Meter-Riesen:  
- 'Ich bin über 2 Meter groß,

---



ich spiele kein Basketball  
und die Luft hier oben ist beschissen!’  
- ‘Riecht nach Zwerg, ich sehe bloß keinen.’

## 1.70 Lieber ... als

Lieber eingecremt als angeschmiert!  
Lieber die Sekretaerin befriedigt, als den Chef gedeckt.  
Lieber ne Blinde im Bett, als ne Taube auf’m Dach.  
Lieber Gras rauchen als Heu-schnupfen.  
Lieber Arm dran als Bein ab.  
Lieber ‘ne Mietze im Fond als ‘nen Tiger im Tank.  
Lieber ein Haus im Grünen als die Grünen im Haus.  
Lieber ein Schwimmbecken als einen Tennisarm!  
Lieber 5 vor 12 als keine nach 1.  
Lieber gut drauf als schlecht drunter.

## 1.71 Sprüche - Index

Version 1.00:

Schleißsprüche

Version 1.01:

Computersprüche                      Dreizeiler

Version 1.03:

Einzeiler	Lieber ... als
T-Shirt-Sprüche	Vierzeiler
Zweizeiler	

## 1.72 Alles über Mathematiker

Da die Mathematiker unter uns doch meist so hochgeistige  
(oder -prozentige) Menschen sind, und auch ihre Kollegen,  
die Physiker, Ingenieure und – nicht zu vergessen – die  
Programmierer, hier ein gesondertes Kapitel.  
(Ok, ich habs bloß eingerichtet, weils soviele Witze zu dem  
Thema gibt... :-)

[Neues](#)[Index](#)

### 1.73 Schottland (I)

Fahren drei im Zug durch Schottland und sehen ein schwarzes Schaf.

Einer von den dreien ist Ingenieur, er meint:

- "Alle Schafe in Schottland sind schwarz."

Der zweite ist Physiker. Sein Kommentar:

- "Es gibt in Schottland schwarze Schafe."

Der dritte ist Mathematiker:

- "Es gibt in Schottland mindestens ein Schaf, das für mindestens drei von uns auf mindestens einer Seite schwarz erscheint."

### 1.74 Schottland (II)

Fahren zwei Informatiker im Auto (durch Schottland, natürlich), plötzlich fällt der Motor aus (sonst wär's kein Witz).

Der eine:

- "Mist, ein Bug im Betriebssystem."

Der andere:

- "Komm, wir steigen aus, machen alle Türen einmal auf und zu. Vielleicht geht's dann wieder."

### 1.75 Löwenjagd (I) (Kurzversion)

Wie fängt ein Mathematiker in der Wüste einen Löwen?

Er baut sich einen Käfig, setzt sich rein und definiert:

- "Hier ist außen!"

### 1.76 Löwenjagd (II) (Sehr lange Version)

```
*****
* Wie fängt man einen Löwen in der Wüste ? *
*****
(Die folgenden Antworten sind nur eine Auswahl)
```

MATHEMATISCHE METHODEN:

1. Die Hilbertsche oder axiomatische Methode.

---

Man stellt einen Käfig in die Wüste und führt folgendes Axiomensystem ein:

Axiom 1: Die Menge der Löwen in der Wüste ist nicht leer.

Axiom 2: Sind Löwen in der Wüste, so ist auch ein Löwe im Käfig.

Schlußregel: Ist  $p$  ein richtiger Satz, und gilt 'wenn  $p$  so  $q$ ', so ist auch  $q$  ein richtiger Satz.

Satz: Es ist ein Löwe im Käfig.

## 1.77 Löwenjagd (II) (Seehr lange Version)

2. Die geometrische Methode.

Man stelle einen zylindrischen Käfig in die Wüste.

1. Fall: Der Löwe ist im Käfig. Dieser Fall ist trivial.

2. Fall: Der Löwe ist außerhalb des Käfigs. Dann stelle man sich in den Käfig und mache eine Inversion an den Käfigwänden. Auf diese Weise gelangt der Löwe in den Käfig und man selbst nach draußen.

Achtung: Bei Anwendung dieser Methode ist dringend darauf zu achten, daß man sich nicht auf den Mittelpunkt des Käfigbodens stellt, da man sonst im Unendlichen verschwindet.

## 1.78 Löwenjagd (II) (Seehr lange Version)

3. Die Bolzano-Weierstraß-Methode.

Wir halbieren die Wüste in Nord-Süd Richtung durch einen Zaun.

Dann ist der Löwe entweder in der westlichen oder östlichen Hälfte der Wüste. Wir wollen annehmen, daß er in der westlichen Hälfte ist. Daraufhin halbieren wir diesen westlichen Teil durch einen Zaun in Ost-West Richtung.

Der Löwe ist entweder im nörlichen oder im südlichen Teil. Wir nehmen an, er ist im nördlichen. Auf diese Weise fahren wir fort. Der Durchmesser der Teile, die bei dieser Halbiererei entstehen, strebt gegen Null. Auf diese Weise wird der Löwe schließlich von einem Zaun beliebig kleiner Länge eingegrenzt.

Achtung: Bei dieser Methode achte man darauf, daß das schöne Fell des Löwen nicht beschädigt wird.

## 1.79 Löwenjagd (II) (Seehr lange Version)

4. Die funktionalanalytische Methode.

Die Wüste ist ein separabler Raum. Er enthält daher eine abzählbar dichte Menge, aus der eine Folge ausgewählt werden kann, die gegen den Löwen konvergiert. Mit einem Käfig auf dem Rücken springen wir von Punkt zu Punkt dieser Folge und nähern uns so dem Löwen beliebig genau.

5. Die topologische Methode.

Der Löwe kann topologisch als Torus aufgefaßt werden. Man trans-

portiere die Wüste in den vierdimensionalen Raum. Es ist nun möglich, die Wüste so zu deformieren, daß beim Rücktransport in den dreidimensionalen Raum der Löwe verknotet ist. Dann ist er hilflos.

## 1.80 Löwenjagd (II) (Sehr lange Version)

6. Die Banachsche oder iterative Methode.

Es sei  $f$  eine Kontraktion der Wüste in sich mit Fixpunkt  $x_0$ . Auf diesen Fixpunkt stellen wir den Käfig. Durch sukzessive Iteration

$$W(n+1) = f(W(n)), \quad n=0,1,2,\dots \quad (W(0)=\text{Wüste})$$

wird die Wüste auf den Fixpunkt zusammengezogen. So gelangt der Löwe in den Käfig.

## 1.81 Löwenjagd (II) (Sehr lange Version)

PHYSIKALISCHE METHODEN:

7. Die Newtonsche Methode.

Käfig und Löwe ziehen sich durch die Gravitationskraft an. Wir vernachlässigen die Reibung. Auf diese Weise muß der Löwe früher oder später im Käfig landen.

8. Die Heisenberg-Methode.

Ort und Geschwindigkeit eines bewegten Löwen lassen sich nicht gleichzeitig bestimmen. Da bewegte Löwen also keinen physikalisch sinnvollen Ort in der Wüste einnehmen, kommen sie für die Jagd nicht in Frage. Die Löwenjagd kann sich daher nur auf ruhende Löwen beschränken. Das Einfangen eines ruhenden, bewegungslosen Löwen wird dem Leser als Übungsaufgabe überlassen.

## 1.82 Löwenjagd (II) (Sehr lange Version)

9. Die Einsteinsche oder relativistische Methode.

Man überfliege die Wüste mit Lichtgeschwindigkeit. Durch die relativistische Längenkontraktion wird der Löwe flach wie Papier. Man greife ihn, rolle ihn auf und mache ein Gummiband herum.

(Dämliche Bemerkung eines Physikers zur Heisenberg-Methode:

Ort und Geschwindigkeit eines ruhenden, bewegungslosen Löwen lassen sich schon gleich überhaupt nicht gleichzeitig bestimmen, so daß selbiger erst recht nicht für die Jagd in Frage kommt. Schade eigentlich...)

## 1.83 Elefantenjagd (I)

MATHEMATIKER jagen Elefanten, indem sie nach Afrika gehen, alles entfernen, was nicht Elefant ist und ein Element der Restmenge fangen.

ERFAHRENE MATHEMATIKER werden zunächst versuchen, die Existenz mindestens eines eindeutigen Elefanten zu beweisen, bevor sie mit Schritt 1 als untergeordneter Übungsaufgabe fortfahren.

MATHEMATIKPROFESSOREN beweisen die Existenz mindestens eines eindeutigen Elefanten und überlassen dann das Aufspüren und Einfangen eines tatsächlichen Elefanten ihren Studenten.

## 1.84 Elefantenjagd (Informatiker)

INFORMATIKER jagen Elefanten, indem sie Algorithmus A ausführen:

- 1.) Gehe nach Afrika
- 2.) Beginne am Kap der guten Hoffnung
- 3.) Durchkreuze Afrika von Süden nach Norden bidirektional in Ost-West-Richtung
- 4.) Für jeds Durchkreuzen tue:
  - a.) Fange jedes Tier, das Du siehst
  - b.) Vergleiche jedes gefangene Tier mit einem als Elefant bekannten Tier
  - c.) halte an bei Übereinstimmung

ERFAHRENE PROGRAMMIERER verändern Algorithmus A, indem sie ein als Elefant bekanntes Tier in Kairo plazieren, damit das Programm in jedem Fall korrekt beendet wird.

ASSEMBLER-PROGRAMMIERER bevorzugen die Ausführung von Algorithmus A auf Händen und Knien.

SQL-PROGRAMMIERER verwenden folgenden Ausdruck:  
`SELECT Elefant FROM Afrika.`

NATURAL-PROGRAMMIERER lassen sich von ADABAS einen Elefanten bringen.

LOGO-PROGRAMMIERER reiten durch Afrika auf ihrer Schildkröte.

COBOL-PROGRAMMIERER tun dies auf einem Dinosaurier.

BASIC-PROGRAMMIERER bevorzugen jedoch einen mit Samt ausgepolsterten Einspanner, bei dem die Bremsen ständig angezogen sind.

## 1.85 Elefantenjagd (...und der Rest)

INGENIEURE jagen Elefanten, indem sie nach Afrika gehen, jedes graue Tier fangen, das ihnen über den Weg läuft und es als Elefant nehmen, wenn das Gewicht nicht mehr als 15% von dem eines

vorher gefangenem Elefanten abweicht.

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER jagen keine Elefanten. Aber sie sind fest davon überzeugt, daß die Elefanten sich selber stellen würden, wenn man ihnen nur genug bezahlt.

STATISTIKER jagen das erste Tier, das sie sehen n-mal und nennen es Elefant.

UNTERNEHMENSBERATER jagen keine Elefanten. Und viele haben noch niemals überhaupt irgendetwas gejagt. Aber man kann sie stundenweise engagieren, um sich gute Ratschläge geben zu lassen.

SYSTEMANALYTIKER wären theoretisch in der Lage, die Korrelation zwischen Hutgröße und Trefferquote bei der Elefantenjagd zu bestimmen, wenn ihnen nur jemand sagen würde, was ein Elefant ist.

## 1.86 Zwei mal zwei

Stelle ein paar Personen die Frage: "Was ist  $2 \times 2$ " und Du wirst folgende Antworten erhalten:

- Der Ingenieur zückt seinen Taschenrechner, rechnet ein bißchen und meint schließlich: "3,999999999"
- Der Physiker: "In der Größenordnung von  $1 \times 10^1$ "
- Der Mathematiker wird sich einen Tag in seine Stube verziehen und dann freudestrahlend mit einem dicken Bündel Papier ankommen und behaupten: "Das Problem ist lösbar!"
- Der Logiker: "Bitte definiere  $2 \times 2$  präziser."
- Der Hacker bricht in den NASA-Supercomputer ein und läßt den rechnen.
- Der Psychiater: "Weiß ich nicht, aber gut, das wir darüber geredet haben..."
- Der Buchhalter wird zunächst alle Türen und Fenster schließen, sich vorsichtig umsehen und fragen: "Was für eine Antwort wollen Sie hören?"
- Der Jurist: "4, aber ich weiß nicht, ob wir vor Gericht damit durchkommen."
- Der Politiker: "Ich verstehe ihre Frage nicht..."

## 1.87 Feuer!

Drei Angestellte einer Firma, ein Ingenieur, ein Physiker und ein Mathematiker, wohnen in einem Hotel während eines technischen Seminars. Eines Nachts wacht der Ingenieur auf und riecht Rauch. Er geht raus in den Gang und sieht ein Feuer, also nimmt er einen Eimer aus seinem Zimmer, füllt ihn mit Wasser und löscht das Feuer. Dann geht er zurück ins Bett.

Später wacht der Physiker auf und riecht Rauch. Er öffnet die Tür und sieht ein Feuer im Gang. Er geht zum nächsten Feuerlöscher und nachdem er die Flammengröße, Ausbreitungsgeschwindigkeit, Abstand, Gasruck im Löscher, usw. berechnet hat, löscht er das

Feuer mit minimalem Aufwand von benötigter Energie.  
Schließlich wacht der Mathematiker ebenfalls auf und riecht Rauch.  
Er geht auf den Gang, sieht das Feuer und den Feuerlöscher. Er denkt einem Moment nach und meint: "Ah, das Problem ist lösbar." und geht zu Bett.

## 1.88 Physikerprüfung

Mündliches Abitur in Physik. Der erste Schüler kommt rein und wird von dem Prüfer gefragt:  
- "Was ist schneller, das Licht oder der Schall?"  
Antwort: "Der Schall natürlich!"  
Prüfer: "Können Sie das begründen?"  
Antwort: "Wenn ich meinen Fernseher einschalte, kommt zu erst der Ton und dann das Bild."  
Prüfer: "Sie sind durchgefallen. Der nächste bitte."  
Der nächste Schüler kommt rein und bekommt die gleiche Frage gestellt.  
Antwort: "Das Licht natürlich!"  
Prüfer : (erleichtert über die Antwort) "Können Sie das auch begründen?"  
Antwort: "Wenn ich mein Radio einschalte, dann leuchtet erst das Lämpchen und dann kommt der Ton."  
Prüfer : "RAUS! Sie sind auch durchgefallen! Rufen Sie den letzten Schüler rein!"  
Zuvor holt sich der Lehrer eine Taschenlampe und eine Hupe. Vor dem Schüler macht er die Taschenlampe an und gleichzeitig hupt er.  
Prüfer: "Was haben Sie zuerst wahrgenommen, das Licht oder den Schall?"  
Schüler: "Das Licht natürlich."  
Prüfer: "Können Sie das auch begründen?"  
Schüler: "Na klar! Die Augen sind doch weiter vorne als die Ohren."

## 1.89 Dosenexperiment

Das Problem: Sperre einen Experimentalphysiker, einen theoretischen Physiker und einen Mathematiker mit einer Dose in einen Raum. Wie geht die Dose auf?

- Der Experimentalphysiker macht es mit Gewalt. Er wirft die Dose gegen die Wand, tritt drauf etc. Irgendwann geht sie kaputt.
  - Der theoretische Physiker rechnet und kommt zu dem Ergebnis 'Es geht.'
  - Der Mathematiker ist nach einigen Tagen verhungert. Man findet auf die Wand geschrieben:  
'Angenommen, die Dose wäre offen...'
-

## 1.90 Telefonbuch

Ein Physikstudent, ein Mathestudent und ein Medizinstudent bekommen ein Telefonbuch. Was machen sie damit?

Der Physikstudent sagt:

- "Diese Meßreihen sind vollkommen zusammenhanglos."

Der Mathestudent sagt:

- "Da kein Zusammenhang zu erkennen ist, handelt es sich um Definitionen. Definitionen ohne Beschreibung, was es ist, sind wertlos."

Der Medizinstudent lächelt müde und fragt:

- "Bis wann?"

## 1.91 Busproblem

Ein Bus, der mit zehn Personen besetzt ist, hält an einer Haltestelle. Elf Personen steigen aus. Drei Wissenschaftler kommentieren das Geschehen:

Ein Biologe: "Die müssen sich unterwegs vermehrt haben."

Ein Physiker: "Was solls, zehn Prozent Meßtoleranz müssen drin sein."

Ein Mathematiker: "Wenn jetzt einer einsteigt, ist keiner drin."

## 1.92 Primzahlen

Verschiedene Studenten werden zu folgendem Problem konsultiert:

'Beweise, daß alle ungeraden natürlichen Zahlen Primzahlen sind.'

Nun, der erste studiert Mathematik:

- "Hmmm, 1 ist eine Primzahl, 3 ist Prim, 5 ist Prim und nach dem Prinzip der vollständigen Induktion sind alle ungeraden natürlichen Zahlen Primzahlen."

Ein Physikstudent will sich mal an der Sache versuchen:

- "Also ich beweis das ganze mal mit einer Versuchsreihe:  
1 ist Prim, 3 ist Prim, 5 ist Prim, 7 ist Prim, 9 ist -  
äh - ein Experimentierfehler, 11 ist Prim, 13 ist Prim...  
stimmt!"

Der Dritte studiert Ingenieurwissenschaft:

- "Also irgendwie kann das doch nicht stimmen... Mal sehn:  
1 ist Prim, 3 ist Prim, 5 ist Prim, 7 ist Prim, 9 ist...  
9 ist... na, bei einer gewissen Fehlertoleranz ist 9 eine  
Primzahl, 11 ist Prim, 13 ist Prim... Tatsache, stimmt."
-



Jetzt versucht sich ein Informatikstudent an der Sache:

- "Naja, ihr wart zwar nah dran, aber ich hab grad ein C-Programm geschrieben, das den richtigen Beweis liefert."

Er geht zum Terminal und startet sein Programm. Während er die Ausgabe auf dem Schirm abliest, sagt er:

- "'1 ist Prim, 1 ist Prim, 1 ist Prim, 1 ist Prim'..."

Ein zweiter Informatikstudent meint darauf:

- "Ach, was! C! Das ist die falsche Sprache. Ich probiers mal mit UNIX und PASCAL. Mal sehen:  
'1 ist Prim, 3 ist Prim, 5 ist Prim, 7 ist Prim, 9 ist'...  
Scheiße: 'segmentation fault: core dumped'..."

Und zu guter Letzt meint ein Jurist:

- "Sacht ma', Jungs, was macht Ihr Euch es denn so schwer? Nehmen wir doch mal 1. Das ist eine Primzahl. Da ham wa doch unseren Präzedenzfall..."

## 1.93 Mathematiker - Index

Version 1.00:

Elefantenjagd (I)	Löwenjagd (I)
Löwenjagd (II)	Schottland (I)
Schottland (II)	

Version 1.01:

Feuer!	Zwei mal zwei
--------	---------------

Version 1.03:

Busproblem	Dosenexperiment
Physikerprüfung	Primzahlen
Telefonbuch	

## 1.94 Minderheitenwitze

Auch hierzu ein paar Witze, was aber nicht heißen soll, daß ich Rassist bin. Ich finde, es gibt durchaus Minderheitenwitze, die lustig sind. Und was anderes kommt mir hier sowieso nicht rein! Außerdem kommen hier mal alle Minderheiten wie Ostfriesen, Schweizer, Österreicher, Mantafahrer, Blinde, Soldaten usw. zu Witz...

Neues

Index

## 1.95 Ausländisch für Fortgelaufene...

Türkischer GruppenSex: Kümmelgetümmel

Türkische Fritteuse: Ötzel-Brötzel

Türkische Unterhose: Gülle-Hülle

Türkisches Telefon: Kümmellümmelüm

Türkische Türklingel: Türkkkkkkkk-Türkkkkkk

Türkischer Gastronomieminister: Ismir Übel

Arabischen Fotograf: Allemalachen!

Arabischer Disk-Jockey: Mach-ma'-Lalla

Arabischer Badewärter im Hallenbad: Challabadkap

Arabischer Schwimmlehrer: Allemanninhallenbad

Arabischer Glatzkopf: Dawamahaar

Sonnenuntergang auf Finnisch: Hell-sinki

## 1.96 Rassisten und Skins

Rassisten sind wie Pantoffeln: reintreten und wohlfühlen.

Rassisten sind wie Desserts: einmal voll zuschlagen, und  
immer wieder mal nachschlagen.

Jeder Mensch ist Ausländer – fast überall!

... und Gott fand, wer das Hirn einer Billardkugel hat, soll  
auch so aussehen... und erschuf all die Skinheads...

An einer Mülltonne steht:

– Türken raus.

Darunter hat einer geschrieben:

– Nazis rein.

## 1.97 10 kleine Glatzenköpp

Hallo Kinners, Euer Onkel Hotte tut hier sein und heut wollen  
wir wieder mal in kleines Liedleinchen lernen. Und aus aktuellem  
Anlaß hat der Onkel Hotte hier eine Kinderlied gewählt getan,

ne, was diesen ganzen Bescheuerten ohne Haare gewidmet ist, ne,  
die so rumlaufen tun zur Zeit.

Das Liedleinchen heißt: "10 kleine Glatzenköpp'".

Und begleitet werde ich hier heute von der Country-Gruppe  
"Kack-Schtopp". Das sind der Wichtel Willi und der Wichtel Asso  
am Banjo und an der Stilgitarre.  
So, dann fangen wir mal an:

1 - 2 - 3 -4

Zehn kleine Glatzen gingen zum Asylantenheim,  
ein Molli, der ging hoch zu früh, da waren's nur noch Neun.

Neun kleine Glatzenköpp', die ham mal nachgedacht,  
das war für sie zu anstrengend, da waren's nur noch Acht.

Acht kleine Glatzen hoben ihren rechten Arm,  
packt einer in Elektrodraht, da wurd ihm ganz schön warm.

Sieben kleine Glatzenköpp', die hatten eine Flex,  
der eine nahm sie zum frisier'n, da waren's nur noch Sechs.

Sechs kleine Glatzenköpp', die suhlten sich im Dreck,  
der Metzger hielt sie für ein Schwein, war wieder ein weg.

Fünf Urlaubsglatzen flogen aus dem Gästehaus,  
denn, als sie auf Mallorca war'n, schrie man: "Ausländer raus!"

Vier kleine Glatzen fragten: "Was ist Zwei mal Zwei?",  
das hat das Hirn nicht mitgemacht, da war'n es nur noch Drei.

Drei kleine Glatzen tätowierten sich ihr Ei,  
beim Hakenkreuz rutscht einer ab, da war'n es nur noch Zwei.

Zwei kleine Glatzen schlugen fremde Schädel ein,  
der eine konnt nich aufhören, da war er ganz allein.

Ein kleiner Glatzenkopp' sitzt jetzt in einem Haus,  
bei guter Führung kommt er in zwölf Jahren wieder raus.

So sitzt der doofe Glatzenkopp allein in diesem Haus,  
nur ab und zu schaut seine Glatze aus dem Fenster raus.

Ein paar Bekloppte draußen fanden diesen Anblick schön,  
so gingen sie zum Hausfrisör, da war'n es wieder Zehn.

Ja, schade eigentlich...

## 1.98 Kohlenverkäufer

Fährt ein Stotterer mit einem Pferdeanhänger incl. Pferd  
durch die Stadt und schreit:  
- "K-k-kk-Kohlen, vvvverka-ka-kaufe KK-k-koko-Kohlen! Jjjjetzt

kaka-kaufen! Vo-vor d-d-ddem Wi-Wi-Winter b-billiger!  
Ko-ko-k-k-Kohlen!"

Kommt ein Passant auf ihn zu und meint:

- "Aber guter Mann, das, was Sie da auf Ihrem Wagen haben sind ja eigentlich keine Kohlen, das sieht eher nach Briketts aus."

Darauf der Stotterer:

- "Scho-schon, a-a-aber, wwwwie weit, mei-meinen S-sie, da-da-daß ich d-d-da kokokommen wwwürde, mit mei-meinem Ga-Ga-Gaul, wenn ich i-i-immer 'B-B-B-Br-Br-Brrr-Brri-Brri-Brrickets' schreien wü-würde?!"

## 1.99 Banküberfall

Kommt ein Mann in eine Bank, zieht eine Pistole, hält sie sich an die Schläfe und sagt zum Kassierer:

- "Hände hoch, dies ist ein Banküberfall mit Geiselnahme! Geld her, aber schnell!"

Darauf der Kassierer:

- "Sofort! Gehe ich recht in der Annahme, daß ich in Schilling auszahlen soll?"

## 1.100 Manni anner Tankstelle

An der Tankstelle. Ein Mantafahrer kommt in das Kassenhäuschen und verlangt einen Draht, er hätte sich ausgesperrt. Der Tankwart nimmt ihm das Versprechen ab, den Draht zurückzubringen. Nach einer Dreiviertelstunde ist der Manni immer noch nicht da. Der Tankwart geht raus zum Wagen. Der Mantafahrer fummelt immer noch mit der Drahtschlaufe am Türknopf herum... ist fast dran... und auf dem Beifahrersitz sitzt die Frisöse und sagt:

- "Mehr nach links... tiefer, nach rechts..."

## 1.101 In Spanien

Hotelbrand in Spanien. Unten wird ein Sprungtuch gespannt. Als der erste Tourist springt, ziehen die Spanier das Tuch weg und schreien: "Olè!"

Ein Tourist aus Österreich sieht das und schreit:

- "Euch traue ich nicht! Alle, die das Sprungtuch halten: Einen Schritt zurück und das Tuch auf den Boden legen!"

## 1.102 Blinder (I)

Ein Blinder steht mit seinem Hund an der roten Ampel. Da pinkelt ihm der Hund ans Bein. Der Blinde gibt ihm darauf einen Hundekuchen. Ein anderer Mann sieht das und fragt den

Blinden:

- "Sagen Sie mal, das ist aber komisch. Der Hund hat Sie gerade angepinkelt und Sie geben ihm einen Hundekuchen?"

Darauf der Blinde:

- "Wissen Sie, wenn ich ihm keinen Hundekuchen gebe, weiß ich nicht, wo vorne ist und wenn ich nicht weiß, wo vorne ist, kann ich ihm nicht in den Hintern treten..."

### 1.103 Blinder (II)

Ein Blinder geht mit seinem Hund ins Kaufhaus (natürlich der gleiche, wie vom letzten Witz). Dort stellt er sich hin, und schwingt den Hund an der Leine um seinen Kopf, rundum und immer wieder.

Schlußendlich kommt ein Verkäufer vorbei und fragt:

- "Was machen Sie denn da? Äh, kann ich Ihnen helfen...?"

Darauf der Blinde:

- "Och, nö - Ich schau mich nur mal so um..."

### 1.104 Buckel

Kommt abends ein Mann mit Buckel aus der Kneipe und will nach Hause. Dabei nimmt er eine Abkürzung über den Friedhof.

Plötzlich hört er an einem Grab:

- "He, du! He, du! Haste 'nen Buckel?"
- "Ja." antwortet er.

Schwupps, ist der Buckel weg!

Ganz begeistert rennt er zurück zur Kneipe und erzählt die Geschichte seinem Freund, der einen Klump-Fuß hat. Derdenkt sich, vielleicht klappt das bei ihm ja auch, und geht auch über den Friedhof. Da hört er auch schon die Stimme:

- "He, du! He, du! Haste 'nen Buckel?"
- "Nein..." antwortet er.
- "Da haste einen..." - Schwupps...

### 1.105 Müslis

Treffen sich zwei Müslis. Fragt der eine:

- "'Tschuldigung, wo gehts denn hier zum Bahnhof?"

Sagt der andere:

- "Keine Ahnung, aber ich finde es toll, daß wir darüber reden."

Am nächsten Tag treffen sich die beiden wieder. Fragt der andere:

- "Na, ey, weißte jetzt, wo der Bahnhof is?"

Antwortet der eine:

- "Nee, Du, immer noch nich. Aber ich kann jetzt viel besser damit umgehen!"
-

## 1.106 Neger am Fluß

Sitzen ein Weißer und ein Neger am Flußufer, mit im Wasser hängendem Genital.

Der Weiße: "Hmm. 18,6 Grad.

Neger: "Stimmt. Und 75 cm tief."

## 1.107 Musterung

Oberst zum Kandidaten bei der Musterung:

Oberst: "Was ist mit ihrem Auge?"

Kandidat: "Das ist ein künstliches Auge."

O: "Aus was ist denn so ein künstliches Auge?"

K: "Aus Glas, Herr Oberst.

O: "Ja logisch, muß man ja durchschauen können."

## 1.108 Glasauge

Steht ein Blinder mit Glasaugen in der Straßenbahn.

Plötzlich nimmt er das eine Auge raus und wirft es in die Luft, fängt es auf und setzt es wieder ein.

Fragt sein Nachbar: "Was soll denn das?"

Meint der Blinde: "Ich wollte doch nur schauen, ob da vorne ein Platz frei ist."

## 1.109 Zu groß?

Ein Stotterer mit einem Riesending heiratet. Der Frau ist das Ding aber doch ein bißchen zu groß geraten. Darum bittet sie ihn eines Tages:

- "Kannst Du damit nicht einmal zum Arzt gehen? Der ist mir ein bißchen zu groß!"

- "N-n-n-na g-g-g-gut, L-l-liebl-ing!", antwortet der.

Beim Arzt:

- "Bi-bitte v-v-verklei-kleinern s-sie mi-mir do-do-doch m-m-meinen Schw-w-anz."

Der Arzt: "Eigentlich schade drum, aber wenn sie meinen!"

Der Arzt macht also die Operation. Wieder zu Hause, merkt der Mann, daß er nicht mehr stottert.

- "Ist ja toll!", meint auch seine Frau dazu.

Nach der ersten Nacht mit ihm ist sie aber wieder nicht zufrieden:

- "Du hör mal, ich weiß, es ist blöd, aber kannst Du nicht wieder zum Arzt gehen und Dein Ding wieder verlängern lassen? Das hat mir früher doch vielmehr gefallen."

Der treue Mann wieder: "Na gut, Liebling, wenn Du denn meinst!"

Beim Arzt fragt er, ob der die Operation wieder rückgängig machen könne. Der Arzt darauf:

- "A-A-A-lso d-d-as ge-ge-geht n-n-nun wi-wirk-lich ni-nicht!!!"

### 1.110 Bärenjagd

Ein Schweizer liegt im Krankenhaus, alle möglichen Knochen gebrochen.

Sein Nachbar fragt ihn:

- "Wie haben sie denn das gemacht?"

Schwizer: "Jo, i bin Bärenjäger."

- "Und...was ist passiert?"

- "I staand a einer chlainen Höhle und sagte: Huchu Bärli.

jo un da cham ein chleiner Bär cheraus, den chabe ich laufe lasse!"

dann bin i zu aner mittelgroßen Höhle: Huchu Bärli.

da cham a mittelgroßer Bär, aber immer noch zu chlein!

Dann bin i zu aner großen Höhle: Huchu Bärli...

- "...und dann?"

- "Dann cham der Alpen-Express...."

### 1.111 Imaginär

Bei einem simulierten Angriff muss sich die Truppe gegen einen 'imaginären Feind' verteidigen, wie der Feldwebel es nennt. Er bellt Befehle, doch die Rekruten zeigen nur wenig Reaktion.

- "Sie da", ruft der Feldwebel, "der imaginäre Feind rückt vor, Sie geraten ins Kreuzfeuer!"

Der Rekrut geht zwei Schritte zur Seite.

- "Was tun sie denn da, Mann?", brüllt der Feldwebel, rot vor Zorn.

Antwortet der Rekrut ruhig:

- "Ich stelle mich hinter einen imaginären Baum."

### 1.112 Distanz

Ein Marine-Offizier fragt einen von der Luftwaffe, wie groß die Distanz zwischen zwei Punkten ist.

- "5 Kilometer Luftlinie" ist seine Antwort.

Kommt ein Offizier vom Heer dazu:

- "WIR finden bestimmt einen Feldweg, der kürzer ist."

### 1.113 Morgenapell

Zugführer beim morgendlichen Antreten:

- "1. Zug stillgestanden!"

- "1. Zug kehrt!"

- "1. Zug bückt Euch!"

- "Morgen Ihr Ärsche!"

### 1.114 Luftwaffe oder was

Ein Rekrut läuft seelenruhig mit den Händen in den Taschen am Gruppenführer vorbei. Der hält ihn natürlich sofort an und schreit:

- "Sind sie bei der Luftwaffe, oder was?"
- "Nein, wieso?"
- "Die haben die Hände auch immer am Knüppel!"

### 1.115 Geburtstag

Der Kompaniechef hat Geburtstag. Als besondere Überraschung haben die Zugführer beschlossen, den ganzen Haufen morgens vor seinem Haus antreten zu lassen um dort zu seinen Ehren 'ne kleine Show abzuziehen.

Also um 7 alle raus zu seinem Haus gedackelt und angetreten. Der Zugführer läutet an der Tür – keine Reaktion. Kurze Zeit später sieht man nur jemand kurz hinter den Gardinen vorlinsen. ...5 min...10 min...15 min...

Der Zugführer tritt schließlich vor die versammelte Mannschaft und macht folgende trockene Bemerkung:

- "Männer, es kann noch etwas dauern. Der Chef schiebt wohl gerade die Geburtstags-Nummer mit seiner Frau!"

### 1.116 Dienstplan

02.30 Wecken  
02.35 Körperpflege, Bettenbau, Verpacken, Raustreten  
02.36 Parole  
02.40 70-km-Marsch zum Truppenübungsplatz  
05.00 Frühstück  
05.05 Gefechtsausbildung (Vergraben des LKW 5 to)  
08.00 Sportausbildung (5000 m gleiten)  
09.05 Überleben im Gelände (Stationsausbildung)  
    1. Erlegen von Borstenvieh (mit Taschenmesser)  
    2. Zelten in stehenden Gewässern  
    3. Sammeln von Pilzen (unter Feindbeschuß)  
11.30-  
12.00 Mittagspause (zwischenzeitlich Überfall auf den Essensfahrer der Nachbarkompanie)  
12.05 Waffen- und Schießausbildung  
    Der Brückenlegepanzer (zerlegen, zusammensetzen)  
15.00 Gefechtsausbildung (Ausgraben des LKW 5 to)  
17.00 Rückmarsch mit Gesang  
20.00 Großes Revierreinigen  
    Stube 265-267: Kaserne  
    Stube 268,269: Blockern des Hubschrauberlandeplatzes  
    Stube 270,271: Truppenübungsplatz  
23.00 Danach Abendessen und Zapfenstreich

---



## 1.117 Der Hauptmann

Eines Morgens kommt der Hauptmann ans Tor der Kaserne. Der dort wacheschiebende Schütze will allerdings einen Ausweis sehen. Darauf der Hauptmann:

- "Es ist gut, daß Sie so pflichtbewußt sind, aber den hab ich leider zu Hause liegen lassen. Aber Sie können mich ruhig reinlassen, ich bin der Hauptmann hier."

Doch der Schütze bleibt stur und will einen Ausweis sehen.

- "Aber Sie müssen mich doch erkennen, ich bin doch der Hauptmann."

Darauf der Schütze:

- "Wenn Sie der Hauptmann sind, bin ich Kaptain Kirk."

Der Hauptmann bekommt einen dicken Hals, fährt nach Hause, holt seinen Ausweis und erscheint nach einer Stunde und mit tierischer Wut im Magen wieder am Tor.

- "Sehen Sie jetzt, daß ich der Hauptmann bin?"

Der Schütze nimmt seine Packung Zigaretten, zieht eine Zigarette raus und spricht in die Packung:

- "Scotty, beam mich rauf, ich glaub, es gibt Ärger..."

## 1.118 Meldung

Steht ein Schütze am Wachtor und hält Dienst. Kommt auf einmal der UVD (Unteroffizier vom Dienst) an und sagt:

- "Hey, Schütze. Heute kommt der General. Wenn der kommt, sofort Meldung zu mir."

Schütze sichtlich eingeschüchtert:

- "Jawoll."

Nach einer Stunde, der General noch nicht gekommen, turnt wieder der UVD an. Diesmal noch hektischer:

- "Sobald der General da ist, sofort Meldung machen."

Wieder 30 Minuten später, UVD kommt zum Schützen:

- "Sobald der General da ist, sofort Meldung zu mir."

Das geht dann alle 20 Minuten so weiter, bis auf einmal eine Limousine vor dem Kasernentor hält. Der Schütze geht auf die Limosine zu und fragt:

- "Hey, du. Bist du der General?"

Sagt der General:

- "Ja, und?"

Sagt der Schütze:

- "Dann verpiß dich lieber schnell, der UVD sucht dich schon die ganze Zeit..."

## 1.119 Zum Nachdenken

When I'm born I'm black.  
When I grow up I'm black.  
When I'm in the cold I'm black.  
When I'm in the sun I'm black.  
When I'm sick I'm black.  
When I die I'm black.

---

And you...

When you're born you're pink.  
When you grow up you're white.  
When you're in the cold you're blue.  
When you're in the sun you're red.  
When you're sick you're green.  
When you die up you're purple.

AND YOU DARE TO CALL ME A COLOURED...

## 1.120 Ausländer - Index

Version 1.00:

10 kleine Glatzenköpp	Banküberfall
Blinder (I)	Blinder (II)
Buckel	Kohlenverkäufer
Müslis	Zum Nachdenken

Version 1.01:

Manni anner Tankstelle	In Spanien
Neger am Fluß	Musterung
Rassisten	Glasauge

Version 1.02:

Ausländisch	Bärenjagd
Zu groß?	

Version 1.03:

Der Hauptmann	Dienstplan
Distanz	Geburtstag
Imaginär	Luftwaffe oder was
Meldung	Morgenapell

## 1.121 Himmel und Hölle

Alle möglichen Priester- Pastoren- Petrus- Nonnen- Heiligen-  
Teufel- Himmel- und Höllenwitze.  
Kurz: Religiöses...

---

Neues

Index

## 1.122 Papst & Bischof

Der Papst unterhält sich mit einem Bischof:

- "Mein Sohn, eine solch hübsche Haushälterin und ein Doppelbett? Wie paßt denn das zusammen? Was tust Du, mein Sohn, wenn Dich die Fleischeslust einmal überfällt?"
- "Nun, ich rufe meinen Hund und gehe mit ihm einige Stunden spazieren, bis die Anzeichen sich legen."
- "Und was tut Deine Haushälterin, wenn SIE die Fleischeslust überfällt?"
- "Nun ja, dann ist SIE an der Reihe, den Hund ein wenig auszuführen."
- "Und wenn Euch beide einmal GLEICHZEITIG die Fleischeslust heimsucht?"
- "Auch daran haben wir gedacht, heiliger Vater. Mittlerweile kennt der Hund den Weg ganz alleine."

## 1.123 Schwuler in Himmel

Ein Schwuler stirbt und kommt in dem Himmel. Petrus hat große Bedenken, ob er ihn reinlassen soll, denkt sich aber, ein Versuch kann nicht schaden. Sie gehen in Richtung der entsprechenden Wolke. Unterwegs fällt Petrus der Schlüssel runter. Er bückt sich, um den Schlüssel aufzuheben und schon hängt ihm der Schwule am Arsch und fickt ihn durch. Danach richtet Petrus sich auf und sagt:

- "Wenn das noch ein mal vorkommt, mußt Du den Himmel verlassen und kommst in die Hölle!"

Während sie weitergehen, fällt Petrus wieder der Schlüssel runter, er bückt sich, und der Schwule kann sich nicht beherrschen und knallt ihn gleich noch mal. Daraufhin wird er in die Hölle geschickt.

Zwei bis drei Wochen später wird es kalt im Himmel. Es schneit und ist richtig ungemütlich. Gott ruft Jesus zu sich und sagt:

- "Es ist so kalt, als wenn die in der Hölle nicht mehr heizen würden! Geh' hin mein Sohn und sie nach was da los ist!"

Jesus geht in die Hölle. Dort ist alles dunkel und kalt. In einer Ecke sitzt der Teufel und friert vor sich hin. Jesus sagt:

- "Was ist hier los, warum heizt ihr nicht, ich sehe genau, daß ihr noch genug Holz habt!"

Darauf der Teufel:

- "Dann bück Du Dich doch und heb' einen Scheit auf!"
-

## 1.124 Mann in Hölle

Ein Mann stirbt, und weil er es verdient hat, kommt er in die Hölle. Dort darf er sich, wie der Teufel ihm sagt, seinen Aufenthaltsort selbst aussuchen.

Im 1. Raum sind lauter nackte, gutaussiehende, scharfe Frauen. Die Verdammten sind so angekettet, daß sie auf maximal 1cm an die Frauen herankommen. Der Mann sagt, daß ihm diese Strafe zu hart erscheint, weil er sich bestimmt nicht beherrschen könnte.

Im 2. Raum gibt es alles an Speisen und Getränken, was ein Menschenherz je begehren könnte in beliebigen Mengen. Wieder sind die Verdammten so angekettet, daß sie die Tische knapp nicht erreichen können. Der Mann findet auch diese Folter unerträglich.

Im 3. Raum ist ein See, in dem die Verdammten bis zu Hüfte in Scheiße stehen. Der Mann findet das zwar auch nicht komisch, im Vergleich zu den anderen Qualen aber erträglich und wählt diesen Raum. Nachdem er 30 Minuten in der Scheiße gestanden hat, kommt ein Aufseherteufel vorbei und sagt:

- "O.K., die Pause ist zu Ende, alles wieder untertauchen!!!"

## 1.125 Wurstbrot

Kommt ein Priester in den Himmel. Am ersten Abend bringt Petrus ihm sein Essen - Wurstbrot! Während der nicht so verwöhnte Priester sein Brot ißt schaut er mal kurz hinunter in die Hölle und sieht eine Horde von Leuten ein Spanferkel verzehren.

Am zweiten Abend bekommt er wieder sein Essen von Petrus gebracht - Wurstbrot! Schon ein bißchen verwundert schaut er während des Mahls wieder in die Hölle und sieht die Horde einen herrlichen Wildbraten schlemmen.

Der dritte Abend ist nicht anders, Petrus bringt Wurstbrot!

Frustriert sieht der Priester in die Hölle und sieht, wie es dort ein riesiges warmes Buffet gibt.

Da fragt er Petrus:

- "Du, sag mal, was ist denn hier los im Jenseits? In der Hölle sind sie jeden Abend am schlemmen und genießen, und ich bekomme hier oben nichts anderes als Wurstbrot."

Antwortet Petrus:

- "Ja, glaubst Du Dödel etwa, für einen koche ich warm?"

## 1.126 Meier-Nägel

Jemand soll ein Werbeplakat für 'Meier-Nägel' entwerfen...

Da die Entwurfsarbeiten sehr viel Zeit in Anspruch genommen haben, werden die Plakate ohne das letzte O.K. des Chefs von 'Meier-Nägel' gefertigt und aufgehängt.

Als der Chef am nächsten Tag aus dem Haus kommt sieht er das Plakat. Jesus am Kreuz und eine Überschrift in riesigen Lettern: 'MEIER NÄGEL'

Der Chef zu seiner Firma zurück und tritt erst einmal seinen Werber in den Hintern:

- "Kannst doch nicht bringen... was sollen die Leute denken..."

bis morgen früh will ich neue Plakate hängen haben!"  
Der Tag geht rum... der Morgen naht... der Chef geht aus dem Haus  
und schaut auf das neue Plakat.  
Jesus zusammengesackt unterm Kreuz liegend und eine große Überschrift:  
'Das wäre mit MEIER-NÄGELN nicht passiert!'

## 1.127 Jude im sterben

Ein Jude liegt am Sterbebett.  
Er fragt(röchelnd):  
- "Meine allerliebste Frau. Bist Du bei mir?"  
- "Ja, mein Mann. Ich bin bei Dir."  
- "Und Du mein Sohn, bist Du bei mir?"  
- "Ja Vater, ich bin auch bei Dir."  
- "Und Du meine einzige Tochter, bist Du auch bei mir?"  
- "Ja Vater, ich bin auch bei Dir."  
- "Und wer verdammt nochmal paßt auf das Geschäft auf?"

## 1.128 Schwarze Wolke

Jack, William und Averell sind gestorben und kommen in den Himmel. Petrus begrüßt sie dort und erklärt ihnen folgendes:  
- "Jungs, Ihr könnt Euch hier ganz nach Wunsch umsehen und machen was Ihr wollt, nur eins ist nicht erlaubt: Ihr dürft nicht auf eine schwarze Wolke treten. Hier sind Eure Harfen. Noch Fragen?"  
Die drei ziehen also los und treffen sich einige Tage später wieder. Jack hat eine abgrundtief häßliche Frau am Arm, und die anderen beiden fragen:  
- "Hey, was ist Dir denn passiert?"  
Jack antwortet:  
- "Tja, sowas blödes, ich bin auf eine schwarze Wolke getreten."  
Einige Tage später laufen sie sich wieder über den Weg. Diesmal hat William eine grauenhaft häßliche Frau am Hals, und die anderen beiden fragen, was los ist.  
William:  
- "So'n Ärger, ich bin auch auf eine schwarze Wolke getreten."  
Noch ein paar Tage treffen sich die drei wieder. Diesmal ist Averell in Begleitung - Claudia Schiffer ist bei ihm eingehakt. Jack und William schauen ihn verblüfft an:  
- "Was ist denn hier passiert?"  
Und Claudia Schiffer antwortet:  
- "So'n Mist, ich bin auf eine schwarze Wolke getreten ..."

## 1.129 Tolle Hölle

Ein braver Mann stirbt und kommt in den Himmel. Er bekommt auch bloß ein Wurstbrot und es ist alles furchtbar fromm und langweilig. Da sieht er in die Hölle runter und sieht, daß es da

---

ganz lustig zu geht. Alle sind fröhlich, haben ein riesen-großes Festmahl und mit Sex wird auch nicht gespart. Da kann sich der Gute nicht halten und sagt zu Petrus:

- "Ich will auch runter in die Hölle!"

Meint Petrus:

- "Meinetwegen! Ist Deine Entscheidung, geh nur!"

Also kommt der Mann in die Hölle und wird gleich vom Teufel gepackt, in einen Kochtopf geworfen und erstmal kräftig untergetaucht. Als er wieder hochkommt (ich meine: auftaucht), fragt er den Teufel:

- "Ich hab doch vorhin vom Himmel aus ganz was anderes gesehen! Wo ist denn das Festmahl und der Sex???"

Darauf der Teufel:

- "Ach das! Das ist nur unsere Werbeabteilung!"

## 1.130 Autopanne

Eine Nonne fährt mit ihrem Wagen über die Autobahn, als ihr das Benzin ausgeht. Sie steigt aus, und schaut sich nach anderen Fahrzeugen um. Aber es ist früh am Morgen, und es sind nur wenige Personen unterwegs. So bleibt ihr nichts anderes übrig, als zur nächsten Tankstelle zu laufen und sich ein wenig Benzin zu holen. Die Tankstelle ist auch nicht weit entfernt. Sie fragt den Tankstellenbesitzer, ob sie ihm etwas Benzin geben könnte.

- "Das wäre kein Problem," meinte dieser, "nur haben Sie ein passendes Gefäß?"

Das hat die arme Nonne leider nicht.

- "Nun gut," meint der Tankstellenwart, "ich hab da oben noch einen alten Nachttopf, den kann ich Ihnen geben".

Gesagt, getan. Die Nonne füllt ein wenig Benzin in den Nachttopf und wandert damit zu ihrem Fahrzeug zurück. Als sie gerade das Benzin in den Tank einfüllt, kommt ein LKW-Fahrer vorbei, der sieht, wie die Nonne mit dem Nachttopf in der Hand sich am Tank zu schaffen macht und ruft ihr zu:

- "Na Schwester, Ihren Glauben möcht' ich haben!"

## 1.131 Bandenkrieg

In South-Central-L.A. gibt es wieder Bandenkrieg. Bei einem Kampf werden 50 Neger erschossen. Sie kommen an die goldenen Himmelstore und klopfen an. Petrus sieht die Leute und sagt:

- "Ich weiß nicht ob ich euch hier hereinlassen kann, ich werde Gott fragen."

Er geht zu Gott und sagt:

- "Vor der Tür stehen 50 Neger aus L.A., es sind Bandenmitglieder die bei Bandenkriegen erschossen wurden. Soll ich sie hereinlassen?"

Gott antwortet:

- "Ich habe heute einen großzügigen Tag, und man darf auch nicht vergessen welche schlimme Gegend das für heranwachsende ist. Laß sie herein."

Petrus geht, um die Tür zu öffnen. Ein paar Minuten später kommt

er rennend zurück und ruft:  
- "Gott! Sie sind weg!!!"  
- "Wer? Die Neger?"  
- "Nein! Die goldenen Türen!"

### 1.132 Telefon (I)

Honni zu Besuch in Moskau. Gorbatschow führt ihm seine neueste Errungenschaft vor. Ein Telefon zur (kommunistischen) Hölle! Gorbi telefoniert mal kurz mit dem Teufel. Nach dem Gespräch kann man sogar sofort ablesen, was es gekostet hat. 100 Rubel! Honni ist ganz begeistert davon und gibt zu Hause den Auftrag, das Telefon nachzubauen. Termingerecht zum nächsten Gorbi-Besuch ist es fertig. Honecker führt's ihm vor und alles funktioniert genauso wie bei Gorbi. Auch die Gebührenanzeige. Nach 10 Minuten Smalltalk mit Lenin (der sitzt natürlich in der Hölle) zeigt die Anzeige 0,46 DM.

Gorbi:

- "Genosse Erich, wieso ist denn die Verbindung bei dir so billig?"

Honni:

- "Na ganz einfach Towaritsch. Es ist doch bloß ein Ortsgespräch."

### 1.133 DDR - Hölle

Honni ist tot - und kommt natürlich in die Hölle. Dort wird er vom Teufel gefragt:

- "Willst Du in die Ost- oder inf die Westhölle?"  
- "Kann ich mir erst mal die Westhölle anschauen?"  
- "Klar, kein Problem..."

Der Teufel führt ihn in die Westhölle. Dort werden die Verdammten ans Kreuz genagelt, mit Benzin übergossen und angezündet. Honni meint:

- "Mensch, das ist ja grausam. Da schau ich mir doch lieber die Osthölle an."

Dort hocken die Leute überall in den Ecken rum und machen garnix.

Honni fragt einen:

- "Sag mal, in der Westhölle ist ja der Teufel los. Dort foltern sie die Leute mit Kreuzen und zünden sie an. Und hier? Nix?"

Darauf der Verdammte:

- "Ja, Genosse, Du weißt ja, wie das ist. Mal fehlt's am Holz, mal am Benzin, mal an den Streichhölzern..."

### 1.134 Copy-Shop

Gott kommt mit ein paar Steintafeln in einen Copy-Shop.

Kopist: "Ja, bitte?"

Gott: "Ich hätte gerne Kopien von diesen Tafeln hier."

K: "Was denn für'n Material?"

---

G: "Keine Ahnung. Was ham se denn so da?"  
K: "Och, das übliche. Sandstein, Schiefer, Marmor, Graphit, Granit, Onyx."  
G: "Was ist denn das billigste?"  
K: "Sandstein hab ich im Angebot, aber wesentlich repräsentativer ist natürlich Granit."  
G: "Och, naja. Granit. Bis wann?"  
K: "'Ne gute Frage. Wartense mal... Rezepte für Esau... Einladungen für die Hochzeit von Kanaan... Also vor Dienstag in sechs Wochen sieht's ganz schlecht aus."  
G: "Ach du lieber Himmel! Geht das nicht ein bißchen früher?"  
K: "Was ham'sen da?"  
G: "Gebote."  
K: "Wieviele?"  
G: "Neunzehn."  
K: "Neunzehn! Ja, bis wann brauchen Sie die denn?"  
G: "Äh... Moses will in zweieinhalb Wochen auf'n Sinai klettern."  
K: "In zweieingalb Wochen? Ja, gut. Aber ich schaff' nich mehr als sechs."  
G: "Vierzehn."  
K: "Acht."  
G: "Zwölf."  
K: "Zehn."  
G: "Abgemacht!"  
(Aus "Samstag Nacht")

### 1.135 Nonnenbeichte

Vier Nonnen sind zum Beichten in die Kirche gekommen. Die erste Nonne geht in den Beichtstuhl:

- "Ach, Vater, ich habe gesündigt."
- "Ja, mein liebes Kind, was hast Du denn getan?"
- "Ich habe einen nackten Mann gesehen."
- "So, dann gehe zum heiligen Wasser und wasche Deine Augen damit."

Die zweite Nonne im Beichtstuhl:

- "Ach, Vater, ich habe gesündigt."
- "Ja, mein liebes Kind, was hast Du denn getan?"
- "Ich habe einen nackten Mann berührt."
- "Dann gehe zum heiligen Wasser und wasche deine Hände darin."

Als die beiden übrigen Nonnen das draußen hören, sagt die vierte zur dritten:

- "Bitte, laß mich vor. Ich möchte noch gurgeln, bevor Du Deinen Hintern ins Weihwasser steckst!"

### 1.136 Fehltritt

Eine junge Nonne geht zur Schwester Oberin und beichtet von einem Fehltritt und erbittet Vergebung.

Sagt die Schwester Oberin:

- "Geh in die Küche und trinke ein Glas Zitronensaft"
- "Ist mir denn dann vergeben?"



- "Nein, aber das hämische Grinsen wohl aus deinem Gesicht!"

### 1.137 Fahrrad

Im Innenhof eines Klosters, fahren die Novizinnen Fahrrad. Auf einmal kommt die Oberschwester und ruft:

- "Hört mit dem Gestöne auf oder ich schraube die Sättel wieder drauf!"

### 1.138 Bauer Bill

Bauer Bill fährt auf der Landstraße entlang, als er eine Nonne stehen sieht! Sie fragt, ob er sie nicht mitnehmen kann!?

Bill: "Ich bin der Bauer Bill, ich kann bumsen, wen ich will."

Die Nonne erzählt irgendwas vom Gelübte und Jesus, aber dann sagt sie doch ja.

Zwei Wochen später das gleiche wieder. Bauer Bill fährt auf der Landstraße und da steht eine Nonne und will mitgenommen werden.

- "Aber erst schieben wir ein kleines Nümmerchen!"

Die Nonne sagt wieder nein, wegen Jesus und so, aber Bill

- "Ich bin der Bauer Bill, ich kann bumsen, wen ich will."

Also geht sie mit.

Zwei Wochen Später steht wieder eine Nonne am Straßenrand.

Bill: "Schieben wir ein kleines Nümmerchen?"

Die Nonne geht mit. Darauf der Bauer Bill:

- "Ich bin der Bauer Bill ich kann bumsen, wen ich will."

Die Nonne reißt sie die Perrücke vom Kopf und schreit:

- "Ich bin der schwule John, ich verkleid' mich gern als Nonn'!"

### 1.139 Gurken

Kommen zwei Nonnen in einen Gemüseladen und fragen, was zwei Gurken kosten.

Sagt der Verkäufer:

- "Eine Gurke eine Mark. Aber ich hab da ein Sonderangebot: drei Gurken 2,20.

Meint die eine Nonne zur anderen:

- "Drei? Toll, dan können wir eine essen."

### 1.140 Amen...

Im Wilden Westen will sich ein Pfarrer ein geeignetes Transportmittel zulegen. Da er jedoch recht knapp bei Kasse ist, kann er sich nicht mehr als einen Esel leisten.

Er geht zum Pferdehändler und erkundigt sich, worauf der meint:

- "Da hab ich grad einen Esel da, der Sie wohl interessieren wird. Er war früher in einem Kloster und ist daher besonders gut auf Geistliche trainiert. Sie müssen einfach 'Gott sei Dank' sagen, und er läuft los. Bei 'Amen' hält er an."
- Der Pfarrer ist ganz begeistert und kauft den Esel auf der Stelle. Er probiert ihn auch gleich aus und sagt: "Gott sei Dank." und der Esel läuft los. Doch schon nach ein paar Meilen treffen sie auf eine Klapperschlange und das Tier geht durch. Nun hat der arme Pfarer das Kommando zum Anhalten vergessen und der Esel rennt - wie sollte es auch anders sein - geradewegs auf einen Abgrund zu.
- Der Pfarrer schickt in seiner Not ein Stoßgebet zum Himmel, welches natürlich mit 'Amen' endet und der Esel bleibt knappe zwei Meter vor dem Abgrund stehen, worauf der Pfarrer erleichtert meint:
- "Gott sei Dank..."

## 1.141 Sonntagspredigt

Sonntagspredigt in der Dorfkirche.

- "Ihr schaut immer nur auf das Äußere, auf das hübsche Gesicht und das hübsche Kleidchen", wettet der strenge neue Kaplan gegen die leichtfertigen Liebschaften der jungen Burschen.
- "Ich aber sage euch: Ihr solltet mehr das sehen, was darunter ist!"

## 1.142 Bibelsprüche

Der Bund wurde schon in der Bibel erwähnt:

- "...und sie hüllten sich in seltsame Gewänder und irrten ziellos umher..."

Wer war die erste Fußballmannschaft?

Jesus und seine Jünger, denn in der Bibel steht:

- 'Jesus stand im Tor von Nazareth und seine Jünger standen abseits.'

Doch schon im Alten Testament sagte Gott zu Noah:

- "Geh in den Kasten, ich mache Sturm!" (freies Zitat)

Wer war der erste Kellner?

Der Heilige Geist. Denn in der Bibel steht:

- 'Er nahte mit Brausen.'

Wer war der erste Kutscher:

Leid. Denn in der Bibel steht:

- 'Leid wird Dir nie wieda fahren.' (Vielleicht mehr für Berliner verständlich).

Was ist der Name Gottes?

Ernst Groß. In der Bibel steht:

- 'Wer mich mit Ernst anruft, wird erhört werden. Denn mein name ist Groß.'

Wer war der erste Dichter?  
Nebel, denn es steht geschrieben:  
- 'Dichter Nebel lag auf der Erde.'

Was war das erste Auto?  
Der Ford, es steht geschrieben:  
- 'Sie sündigten in einem fort.'

War Jesus verheiratet?  
Ja, denn es steht geschrieben:  
- 'Er ging in die Wüste und eine lange Dürre folgte ihm...'

## 1.143 Himmel & Hölle - Index

Version 1.00:

Autopanne	Bandenkrieg
DDR - Hölle	Jude im sterben
Mann in Hölle	Meier-Nägel
Papst & Bischof	Schwarze Wolke
Schwuler in Himmel	Telefon
Tolle Hölle	Wurstbrot

Version 1.01:

Copy-Shop

Version 1.02:

Bauer Bill	Fahrrad
Fehltritt	Gurken
Nonnenbeichte	

Version 1.03:

Amen...	Bibelsprüche
Sonntagspredigt	

## 1.144 Alles, was Sie schon immer über Sex wissen wollten...

Witze zum Thema:

Alle Menschen sind intelligent.  
Ausnahmen haben die Regel.

oder

Kommt 'ne Frau beim Arzt...

und anderer (sexistischer) Schwachsinn...

---

[Neues](#)[Index](#)

### 1.145 Adam & Eva (I)

Was war das erste, was Adam zu Eva sagte?

- "Halt besser Abstand, Süße. Ich weiß nicht, wie groß das Ding noch wird..."

### 1.146 Adam & Eva (II)

Adam und Eva sind aus dem Paradies rausgeschmissen worden.

Adam beschwert sich bei Eva und sagt:

- "Dafür sollst Du bluten!".

Daraufhin Eva zu Adam:

- "Kann ich's auch in monatlichen Raten abbezahlen?".

### 1.147 Impotenz

Fritzchen kommt von der Schule nach Hause und fragt:

- "Mutti, was is'n Impotenz ?"

Die Mutter überlegt und erklärt ihm:

- "Das ist etwa so, wie wenn du mit gekochten Spagetti Mikado spielen willst."

### 1.148 Chinesen

Eine Frau lernt einen Chinesen kennen und geht mit ihm nach Hause. Dort kommen sie sich näher und gehen schließlich miteinander ins Bett. Als der Chinese fertig ist, steht er auf, geht ans Fenster, holt tief Luft, kriecht unterm Bett durch und krabbelte wieder unter die Decke - weiter gehts. Das wiederholt sich 6 mal. Schlußendlich ist auch die Frau ganz fertig und will den Trick auch mal probieren. Sie geht ans Fenster, holt tief Luft und Kriecht unters Bett. Kommt aber nicht auf der anderen Seite wieder raus, denn: unterm Bett liegen 6 Chinesen.

### 1.149 Kneipe (II)

Der Huber kommt in die Wirtschaft und bestellt:

- "Ich hätt gern 3 Eier und an Ochsenchwanz."

Der Kellner seufzt:

- "Ich auch, mein Herr, ich auch."
-

## 1.150 Party

Auf einer Party steht ein junger Mann mufflig herum, ohne die geringste Stimmung. Ein junges Ding fragt ihn nach dem Grund, und er sagt, er habe Kopfschmerzen. Da hebt die Kleine ihren Minirock ein wenig hoch und flüstert:

- "Möchten Sie vielleicht eine Spalttablette haben?"

## 1.151 Kaufhaus

Der Kaufhausdetektiv im Kaufhaus hatte gerade einen Mann erwischt, als er was in die Hosentasche stecken wollte. Eifrig rief er eine Verkäuferin herbei und sagte:

- "Greifen Sie dem Mann in die Tasche!"

Die Verkäuferin greift in des Mannes Hosentasche und verdreht die Augen.

Der Detektiv:

- "Was haben Sie gefunden"

Die Verkäuferin:

- "Kein Futter!"

## 1.152 Spermien

Drei Spermien sind in einem Frauenkörper. Sagt das erste Sperma:

- "Schnell, laßt mich durch, es wird ein Junge!"

Darauf das zweite Sperma:

- "Nein ich zuerst, Ladies first".

Bemerkt das dritte:

- "Macht doch langsam, wir sind erst in der Speiseröhre"

## 1.153 Milchmann

Kommt das Mädchen in die Küche und kräht:

- "Mutti, Mutti, der Milchmann ..."

Die Mutter:

- "Aber Kind, laß ihn doch!"

Die Kleine:

- "Hab ich schon - er will nochmal!"

## 1.154 Krankenhaus

Seehofer (noch Minister) besucht ein Krankenhaus, um sich über den Stand der Gesundheitsreform zu erkundigen.

Ein Arzt führt ihn durch alle Räume, als er plötzlich in einem Raum eine häßliche, fette... und alte Krankenschwester sieht, die gerade einem Patienten einen runterholt.

Da schaut er etwas entsetzt den Arzt an...

---

Aber er beruhigt ihn:

- "Das ist eine Behandlung. Der Patient hat eine chronische Spermaüberproduktion. Er muß mehrmals am Tag Sperma loswerden."

Na gut, er glaubt's und geht weiter.

Im nächsten Raum sieht er auf einmal eine junge, hübsche Krankenschwester die einem Patienten einen bläst.

Da sagt dann der Arzt:

- "Sehen Sie, der hat auch die gleiche Krankheit, aber er ist privat versichert."

## 1.155 72

Biologie, 12. Klasse:

Der Lehrer fragt:

- "Wieviele Stellungen kennen Sie?"

Stimme aus der letzten Reihe:

- "ZWEIUNDSIEBZIG!"

Der Lehrer ist beeindruckt, meint aber:

- "Moment, moment, wir machen das der Reihe nach ... Also, junger Mann hier vorne, wieviele?"
- "Hmmm, naja, so acht..."
- "So, acht, aha... und Sie, junge Frau?"

Stimme aus der letzten Reihe:

- "ZWEIUNDSIEBZIG!"

Lehrer:

- "Nun warten Sie doch bis Sie dran sind... also?"
- "Haja, zwölf."
- "Zwölf? Na, das ist ja schon eine Menge... und was ist mit Ihnen?"

Stimme aus der letzten Reihe:

- "ZWEIUNDSIEBZIG!"

Der Lehrer, sichtlich genervt:

- "Nun seien Sie endlich still! Also, weiter..."

Das Mädels drückt rum und meint schließlich kleinlaut:

- "Nur eine ..."
- "WAAAAAAS? Nur eine? Erzählen Sie mal, welche ist denn das?"
- "Nun, ich lieg unten, mach die Beine breit und er legt sich auf mich."

Stimme aus der letzten Reihe:

- "DREIUNDSIEBZIG!"

## 1.156 UFO

Ein UFO landet nachts in Kansas im Feld eines Farmers.

Der Farmer und seine Frau sind relativ gut gebildet, sie lesen ja "National Enquirer" regelmäßig.

Farmer:

- "Du, Schatz! Schau, da landet ein UFO, komm wir sehen uns das mal an."

Die zwei gehen also ins Feld, als eine Luke aufgeht, eine Rolltreppe herausrollt und zwei grüne Wesen heraustreten. Die Wesen

---

sehen fast menschlich aus, ja sogar fast wie ein Ehepaar, ähnlich dem Farmer und seiner Frau.

UFO Männchen (in leicht verzerrter Stimme):

- "Seid begrüßt! Wir sind auf euren Planeten gekommen, um eure Kultur kennenzulernen."

Der Farmer und seine Frau schauen sich gegenseitig an und meinen dann:

- "Äh, ja... willkommen auf der Erde - wir sind nur simple Farmer, aber kommt herein und macht's euch bequem, wir machen Kaffee und unterhalten uns ein wenig."

Das UFO Ehepaar folgt dem Farmer und seiner Frau ins Haus, und setzen sich an den Küchentisch. Nachdem die Farmerfrau Kaffee serviert, sitzen sie alle vier am Tisch und erzählen gemeinsam. Als die Sonne fast aufgeht, meint das UFO Männchen zum Farmer-ehepaar:

- "Wir müssen bald gehen, aber wir haben noch eine Bitte: wir wollen erleben, wie ihr euch fortpflanzt."

Der Farmer und seine Frau werden leicht rot, überlegen etwas, und wollen schließlich gute Gastgeber sein. Der Farmer nimmt also die UFO Frau in ein Zimmer während seine Frau den UFO Mann in ein anderes nimmt.

Der UFO Mann und die Farmerfrau liegen dann aufeinander im Bett und versuchen es mit einfachem Geschlechtsverkehr. Nach ein paar Minuten fragt der UFO Mann sie:

- "Und, wie bin ich soweit?"
- "Naja, es könnte etwas länger sein."
- "Zieh an meinem linken Ohrläppchen."

Sie zieht also an seinem linken Ohrläppchen, und, tatsächlich, sein Penis wird länger. Sie ist ja nicht dumm, und probiert sein rechtes Ohrläppchen auch aus. Wow, sein Penis wird dicker.

Die Farmer Frau erlebt somit den besten Orgasmus, den sie je gehabt hat.

Etwas später treffen sich die zwei Ehepaare wieder in der Küche.

Das UFO Ehepaar bedankt sich bei den Farmern und hebt ab.

Der Farmer und seine Frau schauen sich an, und er meint:

- "So, wie war's für dich?"
- "Schatz, ich kann dich nicht anlügen, es war der beste Sex, den ich je gehabt hab. Aber genug von mir - wie ging's bei dir?"
- "Na ja, es ging, aber sie hat mir fast die Ohren abgerissen."

## 1.157 Verhütung

Fragt die 16-jährige Tochter ihre Mutter:

- "Wie verhütet man richtig?"

Die Mutter antwortet:

- "Das ist ganz einfach. Kurz bevor der Kerl 'kommt', fragst du ihn einfach, wie das Kind denn mal heißen soll. Dann machen sie immer einen 'Rückzieher'."

Die Tochter:

- "Ok. Das ist ja ganz einfach."

Nach dem ersten Discoabend funktioniert auch alles wunderbar.

Kurz bevor der Kerl 'kommt', fragt sie. Er kriegt Schiß und macht einen 'Rückzieher'.

Nach dem zweiten Discoabend, funktioniert auch wieder alles hervorragend. Auch dieser will kein Kind am Hals haben.

Beim dritten mal läßt sich der Kerl aber nicht durch die Frage beeinflussen, und macht ruhig weiter. Sie, sichtlich nervös, fragt noch einmal. Keine Reaktion.

Nach der Ejakulation nimmt er das Condom von seinem Glied, macht oben einen Knoten rein, hält es hoch und sagt:

- "Wenn er da raus kommt, David Copperfield!"

## 1.158 Tetris

Was haben Sex und Tetris gemeinsam?

1. Es geht darum, was reinzustecken.
2. Es wird immer schneller.
3. Es macht Geräusche.
4. Langes Ding ist wirklich gut.
5. Je länger man(n) es treibt, desto besser ist er.

## 1.159 Ehe verbindet

Sagt der Mann nach der Hochzeitsnacht zur Frau:

- "Jetzt sind wir für immer verbunden."

Darauf Sie:

- "Kein Wunder, wie das Zeuch klebt..."

## 1.160 Bravo - Dr. Sommer Team

F: Ich kann nur noch mittels Sandpapier oder ähnlich rauhen Stoffen onanieren, weil mein Penis zu unempfindlich ist. Habe ich da eigentlich ein großes Problem?

A: Ja, aber nicht mehr lange.

F: Ich onaniere öfters mit einem Kaktus. Ist das denn gefährlich?

A: Es dürfte klar sein, daß wir uns durch solche Fragen einigermaßen verarscht vorkommen. Aber sollte das wirklich der Fall sein, SO MUSST DU SOFORT DAMIT AUFHÖREN!

F: (von einem Mädchen) Neulich bei einem Fest habe ich sehr eng mit meinem Freund getanzt. Dabei spürte ich einen flaschen-ähnlichen Gegenstand in seiner Hose. Deshalb meine Frage: Ist mein Freund Alkoholiker?

A: ...

## 1.161 Nachwuchs

In einem Zweifamilienhaus wohnt im 1. Stock ein Arbeiter, jung, gesund, 3 Jahre verheiratet, 4 Kinder. Unten im Erdgeschoß wohnt ein Beamter, ebenfalls 3 Jahre verheiratet, aber bislang noch ohne Nachwuchs, was ihn sehr wurmt. Deshalb paßt er eines

---



Tages den Nachbar ab, wie dieser von der Arbeit kommt, und sucht bei ihm Rat:

- "Hör mal, was soll ich bloß machen? Ich bin schon so lange verheiratet, aber wir kriegen keinen Nachwuchs, und bei Euch: 3 Jahre, 4 Kinder! Kannst Du mir nicht mal 'nen Tip geben?"
- "Das ist ganz einfach. Du brauchst bloß ein Stück Seife und einen Besen."
- "Ein Stück Seife und einen Besen, und dann?"
- "Wenn du morgen abend nach Haus kommst, nimmst du das Stück Seife, bringst deine Frau in Bad und wäscht sie von Kopf bis Fuß sauber."
- "Von Kopf bis Fuß. OK, und dann?"
- "Und dann nimmst du den Besen und klopfst unter die Decke, dann komm ich gleich runter."

## 1.162 Babys im Park

Zwei Babywagen stehen im Park nebeneinander. Sagt das kleine Mädchen in dem einen:

- "Bist Du'n Junge oder'n Mädchen?"

Sagt das andere Kind:

- "Weiß nich..."

Sagt das kleine Mädchen:

- "Heb' doch mal die Decke hoch... Weiter, ich seh noch nix... Aha, du bist ein Junge!"

Fragt der kleine Junge:

- "Und woran siehst Du das?"

Antwortet das kleine Mädchen:

- "Du hast hellblaue Strampelhosen an!"

## 1.163 Stammlokal

Ein Mann kommt in seinen Stammpuff zu seiner Stammnutte

- "Einmal blasen bitte, wie immer."
- "Blasen ist nicht mehr, bei uns wird nur noch gesaugt."
- "Hmm."
- "Mach dir nichts draus, ist genauso schön."

Es geht los...

Eine Viertelstunde später:

Nutte: -"Na, wie wars."

- "Ging schon, aber zieh mir doch bitte das Bettlaken aus dem Arsch."

## 1.164 Aufklärung

Ein Vater will seine drei Töchter aufklären. Er setzt sich deshalb nackt auf das Sofa und ruft die Mädchen einzeln herein.

Als erstes kommt die 15-jährige. Der Vater deutet auf seinen Penis und fragt:

- "Weißt du, wozu man das benutzt?"
-

- "Na klar, zum Bumsen."
- Dann die 13-jährige, dieselbe Frage, dieselbe Antwort.
- Als letztes kommt die 11-jährige.
- "Weißt du, wozu man das benutzt?"
- "Klar, Papi, zum Spielen." erklärt die Jüngste.
- "Und du denkst, daß das die einzige Möglichkeit ist?"
- "Sicher Papi, zum Bumsen ist er zu klein!"

## 1.165 Zweideutigkeit

Alle Sekretärinnen sind sich einig: wenn der Chef wieder einen zweideutigen Witz erzählt, verlassen alle das Büro.

Der Chef kommt.

- "Meine Damen, da liegt ein Schiff im Hafen, mit ausgehungerten starken Matrosen..."

Sofort stürzen alle zur Tür.

- "Aber meine Damen, das Schiff bleibt doch noch 3 Tage..."

## 1.166 Im Bordell

Ein Mann geht ins Bordell und erkundigt sich was er für 5,- DM bekommt. Die Dame des Etablissements lacht sich erstmal tot und meint dann, daß er mal in den zweiten Stock gehen solle. Dort könne er es mit einer Ente treiben. Gesagt, getan.

Am nächsten Tag kommt der Mann wieder, allerdings hat er dieses Mal nur 2,- DM. Wiederum lacht sich die Puffmutter halb tot und meint dann gönnerhaft, er könne dafür höchstens anderen beim Bumsen zuschauen.

Also betritt er einen Raum und beobachtet einen Mann, der es mit einem Schwein treibt. Als er zu lachen anfängt, meint ein Typ neben ihm:

- "Da hätten Sie mal gestern hier sein sollen. Da hat so ein Schwachkopf 'ne Ente gebumst".

## 1.167 Frauen sind...

...wie Frösche: dauernd quaken und Bammel vorm Klapperstorch

...Luft für mich. Und ohne Luft ersticke ich.

...total unbestechlich: Manche nehmen nicht mal Vernunft an

...wie Zähne: Hat Mann keine, erwartet er sie sehnsüchtig.  
Kriegt Mann sie, tun sie weh.  
Verliert Mann sie, hinterlassen sie Wunden.

...wie Tee: Mann muß sie ziehen lassen.

...wie Schnee: Hat Mann sie erstmal aufgetaut,  
schmelzen sie dahin.

---

...wie U-Bahnen: Mann muß ihnen nicht nachlaufen.  
Die nächste folgt sogleich!

## 1.168 Frauen & Bier

Was ist der Unterschied zwischen einer Frau und Bier?

1. Du kannst Bier den ganzen Monat genießen.
2. Du mußt mit Bier nicht Abendessen gehen.
3. Bier wartet im Auto, während Du Tennis spielst.
4. Wenn es fad schmeckt, schüttest Du es weg.
5. Bier ist nie zu spät dran.
6. Die Folgen von zuviel Bier vergehen schnell.
7. Bier macht keine Knutschflecken.
8. Bier gibt es in JEDER Bar.
9. Bier muß man nachher nicht heimbringen.
10. Bier regt sich nicht auf, wenn du ein zweites nimmst.
11. Bier geht ohne jammern hinunter.
12. Bier kann man mit Freunden teilen.
13. Du bist immer der Erste, der ein Bier aufmacht.
14. Bier kann man in der Öffentlichkeit nehmen.
15. Ein kaltes Bier ist ein gutes Bier.
16. Bier schmeckt auch ungewaschen gut.
17. Wenn du das Bier wechselst, zahlst du keine Alimente.
18. Bier ist IMMER feucht!

## 1.169 Rumbalotte

Ein Seemann hatte einen schweren Unfall und wird in die Klinik eingeliefert. Bei der Untersuchung bemerkt die ältere Oberschwester, daß der Seebär am ganzen Körper tätowiert ist. Sie erzählt ihrer jungen Kollegin:

- "Stell Dir vor, sogar auf dem Penis ist er tätowiert.  
RUMBALOTTE steht da drauf..."

Später, der Matrose ist wieder geheilt entlassen, treffen sich die beiden Schwestern wieder. Sagt die junge:

- "Du hattest recht, am ganzen Körper tätowiert, aber auf dem Penis stand nicht RUMBALOTTE, sondern  
ZUM RUHM UND ZUM WOHL DER BALTISCHEN FLOTTE."

## 1.170 Statuen

Da stehen nun 2 Statuen seit über 20 Jahren im Park  
(Ein Mann und eine Frau, beide nackt).

Kommt eine gute Fee vorbei, macht sich ein Spaß und sagt zu beiden:

- "Ihr könnt euch jetzt für 2 Minuten frei bewegen. Macht was ihr wollt."

Die beiden auf dem schnellsten Wege ab ins Gebüsch, die Fee

---

wartet, will aber nach 1.5 Min doch wissen, was die denn im Gebüsch so alles machen. Sie schleicht sich ran und sieht wie der Mann eine Taube in der Hand hat und zu seiner Frau sagt:  
- "Jetzt hältst Du die Taube fest und ich schieß ihr auf den Kopf!"

### 1.171 Bauernhof

Ein neuer Hahn betritt den Hof und sagt zum alten Hahn:

- "Du brauchst Dir keine Hoffnungen zu machen. Alle Hennen nehme ich!"

Darauf der Alte:

- "Das ist gemein! Laß mir wenigstens die Elsbeth! Nur die Elsbeth!"

Der Neue:

- "Du hast wohl 'n Dachschaten! Ich bin der neue Hahn und hab das Sagen! Du bist alt und wirst nicht mehr gebraucht!"
- "Laß uns ein Wettrennen machen. Wenn ich gewinne bekomme ich die Elsbeth und wenn Du gewinnst bekommst Du alle!"

Der Neue denkt sich: 'dem laufe ich doch 2x davon' und willigt ihm sogar noch einen Vorsprung von 3 Metern ein. Doch ehe er sich's versieht, läuft ihm der Alte davon. Er hinterher. So laufen die beiden immer im Kreis.

Plötzlich fällt ein Schuß und der neue Hahn kippt Tot um. Der Bauer stellt sein Gewehr weg und ärgert sich:

- "Dem Reiner werd' ich morgen was erzählen! Das ist jetzt schon der 5. schwule Hahn, den er mir diese Woche verkauft hat..."

### 1.172 FKK-Urlaub

Zwei befreundete Ehepaare fahren gemeinsam in einen FKK-Urlaub. Eines Tages schlendert eine der Frauen am Strand entlang, als sie plötzlich den Mann ihrer Freundin vor sich liegen sieht. Der liegt auf dem Rücken und schläft. Über das Gesicht hat er sich eine Zeitung gelegt. Da fällt ihr auf, daß der Gute eine Erektion hat. Weil ihr das ein bisschen peinlich ist und sie ihren Bekannten nicht so da liegen lassen will, nimmt sie ihm die Zeitung vom Gesicht, deckt damit sein bestes Teil ab und geht weiter.

Einige 100 m weiter trifft sie sie Ihre Freundin und spricht:

- "Du, Erika. Da hinten liegt dein Mann. Lauf' mal schnell hin, es steht was für dich in der Zeitung!"

### 1.173 Antrag

Achim zum Vater seiner Angebeteten:

- "Ich möchte um die Scheide ihrer Tochter anhalten."
  - "Aber man bittet doch um die Hand einer jungen Frau!"
  - "Brauch ich nicht, mit der Hand kann ich's selber!"
-

## 1.174 Dynamit

Es sollte ihre Hochzeitsnacht sein, doch die junge Frau läuft verstört und splitterfasernackt den Hotelflur entlang, jammernd und heulend. Die Gäste sind schockiert, andere lachen über diese ungewöhnliche Abwechslung. Bis einer der jungen Frau einen Mantel umhängt:

- "Aber so beruhigen Sie sich doch, was ist denn nur?"
- "Es ist ganz furchtbar, buhuhuuuh..." heult die Braut, "mein eben angetrauter Mann steht vor dem Spiegel, bläst seinen Brustkasten auf wie ein Hahn und sagt zu mir:  
'Guck Dir das an, Darling, das sind 180 Pfund Dynamit!'"
- "Naja - er gibt vielleicht etwas an, aber warum laufen Sie denn nur so aufgescheucht durch das Hotel?"
- "Huhuhu", heult sie weiter, "180 Pfund Dynamit... aber dann habe ich die kleine Zündschnur gesehen...!"

## 1.175 Import

Ein Ehepaar sieht auf dem Markt einen Stand mit seltsamen exotischen Früchten. Lange starrt der Mann auf das Schild mit dem Aufdruck "Import".

Die Marktfrau erklärt:

- "Die werden eingeführt."
- "Siehst du", sagt der Mann zu seiner Frau, "du hättest sie natürlich gegessen."

## 1.176 Golf-Club

Drei Damen des Golf-Clubs spazieren über den Rasen und finden unter einem Baum einen nackten Mann liegend, der das Gesicht mit einer Zeitung bedeckt hat.

Nur seinen Johannes sieht man gut.

- "Huch!", meinte die Erste, "Ich dachte schon, das wäre mein Mann."
- "Nein", sagt die Zweite, "...ist er nicht."

Da bemerkt die Dritte:

- "Der ist überhaupt nicht in unserem Club...!"

## 1.177 Tiefkühltruhe

Unterhalten sich zwei Frauen:

- "Mein Mann wird immer geiler. Beuge ich mich neulich über eine Tiefkühltruhe, da hebt er meinen Rock hoch und nimmt mich tierisch von hinten. Mein Gott, habe ich gestöhnt und geschrien."

Die andere:

- "Ja und? Das ist doch super, das hat meiner auch schon gemacht."
  - "Aber doch nicht im Supermarkt...!"
-

## 1.178 Im Freudenhaus

Klein-Fritzchen kommt mit seinem Vater an einem Haus vorbei, an dem eine rote Laterne hängt. Er fragt:

- "Papa, was hat das zu bedeuten?"
- "Das ist ein Freudenhaus, da kann man sich Freude kaufen."

Zuhause hat Fritzchen keine Ruhe und schlachtet sein Sparschwein. Er kommt auch irgendwie ins Bordell rein und steht etwas verloren rum. Die Puffmutter sieht ihn und fragt:

- "Sag mal, junger Mann, was machst Du denn hier?"
- "Ich habe gehört, hier kann man Freude kaufen."

Die Puffmutter denkt bloß, wie kriege ich den ohne Aufstand wieder hier raus. Also schmiert sie ihm Marmeladenschnitten. Die ißt Fritzchen und geht dann nach Hause.

Fragt ihn der Papa:

- "Wo kommst Du denn her?"
- "Na, ich war im Freudenhaus und habe mir Freude gekauft."

Der Vater erschrickt, und denkt sich: 'Wie denn das?' Trotzdem fragt er, was Fritzchen dort gemacht habe.

Der sagt nur kurz:

- "Fünf habe ich geschafft, die sechste habe ich nur noch abgeleckt."

## 1.179 Auf der Farm

Ein Bauer in Canada entdeckt eine Marktlücke und eröffnet auf seiner Farm eine Art Puff. Er stellt hinter seinem Haus eine Bretterwand auf und bohrt drei Löcher rein. Für ein paar Canadian-Dollars kann jeder notgeile Farmer seinen Schniedel reinhängen. Soweit sogut.

Am ersten Tag kommt der Bauer von der Nachbarranch und probiert das erste der drei Löcher aus. Nach zehn Minuten ist er total erledigt und meint:

- "Hey, Dein Teil ist spitze, das Geld geb ich dir gern, aber sag mir bitte... wer stand hinter dem Loch ???"
- "Das war meine Frau."

Ein paar Tage später kommt der selbige wieder und steckt seinen Schniedel in das zweite Loch. Nach einer Viertelstunde drückt er völlig entkräftet seine Kohle ab und frägt:

- "Oh Mann, das war Obersahne, sag mir bitte - wer stand hinter dem Loch ???"
- "Das war meine Tochter."

Wieder ein paar Tage später probiert, wie kann es anders sein, unser Freier das dritte Loch. Nach einer Dreiviertelstunde Dauerorgasmus torkelt er zum Bauer hin:

- "...Oahh.....Oooooaaahh....Mann, sag mir bitte um Himmelswillen, wer war hiner der Mauer?????????"
  - "Das war meine Melkmaschine, die läßt nicht unter zwanzig Liter los!"
-

## 1.180 Vorgehen

Der Ehemann kommt unerwarteter Weise früher als geplant von einer Geschäftsreise nach Hause. Als er aus dem Auto aussteigt, sieht er vor seinem Haus zwei Italiener herumstehen.

Also geht er auf die beiden zu und fragt mißtrauisch:

- "Was geht hier vor?"

Daraufhin dreht sich der eine Italiener um und sagt:

- "Nix vor. Erst Luigi, dann ich und dann Du...!"

## 1.181 Lebensgewohnheiten

Er klärt sie über seine Lebensgewohnheiten auf:

- "Morgens um sieben ist das Frühstück fertig, egal ob ich zu Hause bin oder nicht. Klar?"

- "Klar!"

- "Mittags um halb eins ist das Essen fertig, egal ob ich zu Hause bin oder nicht. Klar?"

- "Klar!"

- "Und um 19 Uhr ist das Abendessen fertig, egal ob ich zu Hause bin oder nicht. Klar?"

- "Klar! - Und jetzt kommen meine Rules, Süßer. Am Montag, am Mittwoch und am Samstag wird gebumst, egal ob Du zu Hause bist oder nicht, klar?"

## 1.182 Im Bett erwischt

Neulich - ein Mann erwischt seine Frau im Bett mit seinem besten Freund. Er zerrt ihn nach draußen und in seinen Bastelschuppen. Dort klemmt er ihm ein nicht unbedeutendes Körperteil in die Werkbank ein und holt eine riesige Säge. Der Freund winselt:

- "Bitte nicht abschneiden, bitte tu's nicht."

Darauf legt der Ehemann die Säge auf die Werkbank und sagt mit einem diabolischem Grinsen:

- "ICH nicht, ich gehe jetzt den Schuppen anzünden".

## 1.183 Matrosen

Kommen drei Matrosen nach langen Monaten auf See wieder im Hamburger Hafen an. Und ihr zweiter Weg (gleich nach der Kneipe) führt sie in den Puff. Dort angekommen sagt die Chefin des Etablissements:

- "Tut mir leid Jungs, aber ich hab nur noch 2 Damen frei, aber euer Kumpel ist so besoffen, dem geben wir die Puppe auf dem Dachboden."

Am nächsten Morgen wollen die anderen beiden natürlich wissen, wie es so war, woraufhin der Dritte meint:

- "Jungs, Ihr werdet's mir nicht glauben, aber ich hab heut'

- Nacht ne Hexe gebumst!"
- "Ne Hexe ?!" fragen die anderen beiden ungläubig.
  - "Ja, als ich ihr kräftig in die Brust gebissen hab, is' sie 3 mal um die Lampe rum und dann zum Fenster rausgeflogen!"

## 1.184 Alles über Blondinen

Was sagt eine Blondine, wenn man ihr ins Ohr bläst?

- Danke, fürs nachladen!

Was ist das, wenn eine Blondine der anderen ins Ohr bläst?

- Datentransfer.

Woran erkennt man, welche Blondine die Kellnerin ist?

- Es ist die mit dem Tampon hinter dem Ohr auf der Suche nach ihrem Stift.

Wie versucht eine Blondine, eine Glühbirne einzuschrauben?

- Sie hält die Birne in die Fassung und wartet darauf, daß sich die ganze Welt um sie dreht.

Was sagt eine Blondine wenn der Arzt ihr mitteilt, daß sie schwanger ist?

- "Sind sie sicher, daß es meins ist?"

Was sind 10 Blondinen, die Ohr an Ohr stehen?

- Ein Windkanal.

Wer schnappt sich zuerst den Hundertmarkschein, der auf der Straße liegt:

Der Nikolaus, eine kluge oder eine dumme Blondine?

- Keiner. Es gibt weder den Nikolaus noch eine kluge Blondine und die Dumme denkt, es wäre ein breitgetretener Kaugummi.

Warum nehmen Blondinen die Pille?

- Auf diese Weise wissen sie, welche Woche gerade ist.

Wenn eine Blondine und eine Brünette vom Balkon stürzen, wer kommt zuerst unten an?

- Die Brünette, da die Blondine unterwegs nach dem Weg fragen muß.

Was ist der Unterschied zwischen den Vogesen und einer Blondine?

- Die Blondine hat höhere Berge und tiefere Täler.

Was ist der Unterschied zwischen einer Blondine und einer Zahnbürste?

- Die Zahnbürste leiht man nicht einmal dem besten Freund.

Was ist der Unterschied zwischen einer Blondine und einem Bowlingball?

- Es gibt keinen. Beide sind rund und haben drei Löcher.

Und was haben eine Blondine und der Bowlingball sonst noch gemeinsam?



- Beide enden im Schacht.

Was ist der Unterschied zwischen einer Blondine und dem Untergang der Titanic?

- Bei der Titanic weiß man, wieviele drauf waren.

Was ist der Unterschied zwischen einer Blondine und einer Telefonzelle?

- Es kostet 30 Pfennig, um die Telefonzelle zu benutzen.

Was ist der Unterschied zwischen einer Blondine und einem brünftigen Hirsch?

- Die Blondine trägt mehr Sperma.

Was ist der Unterschied zwischen einer Bundeswehrkompanie und einer Blondine?

- Die Kompanie hat nur hundert Mann.

Warum ist eine Waschmaschine besser als eine Blondine?

- Weil man in die Waschmaschine die ganze Ladung hineinstecken kann, ohne daß sie einem die ganze Woche nachläuft.

Was haben eine Tür und eine Blondine gemeinsam?

- Je mehr man sie zubumst desto lockerer wird sie.

Was haben Spaghettis und Blondinen gemeinsam?

- Sie verheddern sich.

Warum sitzt eine Blondine so gerne auf der Titelseite der Bildzeitung?

Um ihre Lippen rot zu färben.

Eine Blondine kommt nach der ersten Verabredung verzeifelt zur Mutter.

Blondine: "Oh, wie schrecklich, er ist ein Versager!"

Mutter: "Kind, ich glaube, ich muß dich jetzt einmal aufklären."

Blondine: "Nein, das ist es nicht. Er hat gesagt, er kann nicht kochen!"

Wie läßt man eine Blondine am besten in einen Swimming-Pool fallen?

- "Einfach einen Spiegel auf den Grund legen"

Woran erkennt man, daß eine Blondine den Garten angelegt hat?

- Die Büsche sind größer als der Rest des Grundstücks.

Was sagt die Mutter zur blonden Tochter vor ihrer Verabredung?

- Wenn du um 12 noch nicht im Bett bist, komm nachhause.

Was erhält man, wenn man einer Blondine einen Pfennig für ihre Gedanken bietet?

- Wechselgeld.

Warum haben es Blondinen so schwer mit dem Heiraten?

- Weil Sex nicht der einzige Grund ist.

Was bekommt man, wenn man eine Blondine mit einem Gorilla

kreuzt?

- Nichts, denn es gibt so Dinge, zu denen man einen Gorilla einfach nicht zwingen kann...

Wie versucht eine Blondine einen Vogel umzubringen?

- Sie wirft ihn vom Balkon.

Was ist der Unterschied zwischen einer Blondine, wenn sie ihre Tage hat, und einem Terroristen?

- Mit einem Terroristen kann man verhandeln.

Wie nennt man eine Fliege, die in den Kopf einer Blondine fliegt?

- Einen Raumgleiter.

Was sieht man, wenn man einer Blondine tief in die Augen sieht?

- Die Rückwand vom Kopf.

Wie kann man eine Blondine Montag morgens zum Lachen bringen?

- Freitag abends einen Witz erzählen!

Warum sind Blondinenwitze so kurz?

- Damit die Brünetten sie behalten können.

Warum sind Blondinen wie Cornflakes?

- Sie sind leicht, einfach und schmecken gut.

Was ist das Skelett einer Blondine in einer Toilette?

- Der Überrest vom Versteckspiel letztes Jahr.

Was ist der Unterschied zwischen einer Blondine und einem Einkaufswagen?

- Der Einkaufswagen hat einen eigenen Willen.

Was ist der Unterschied zwischen einer Blondine und einem Job?

- Der Job wird erst nach einer Woche langweilig.

Was ist der Unterschied zwischen einer Blondine und einem Trampolin?

- Bevor man das Trampolin benutzt sollte man die Schuhe ausziehen.

Was ist eine Blondine hinter einem Lenkrad?

- Ein Airbag

Warum ist Lippenstift auf der Lenksäule, wenn eine Blondine das Auto gefahren hat?

- Weil sie meint, das man beim Hupen ins Horn blasen muß.

Was sagt eine Blondine, wenn man sie fragt, ob der Blinker noch an ist?

- "Der Blinker ist an, aus, an, aus, an, aus..."

Was ist passiert, wenn eine Blondine in den Straßengraben gefahren ist?

- Sie hat versucht, den Blinker auszuschalten.
-

Warum benutzen Blondinen Kondome auch im Ohr?

- Damit sie später kein Hörgerät benötigen.

Wie mißt man die Intelligenz einer Blondine?

- Einfach den Luftdruckprüfer an der Tankstelle in ihr Ohr stecken.

Was kann passieren, wenn eine Blondine in die Luft schießt?

- Daß es daneben geht.

Eine Brünette und eine Blondine gehen im Park spazieren.

Plötzlich sagt die Brünette:

- "Oh sieh nur, das tote Vögelchen."

Die Blonde bleibt stehen, guckt in die Luft und fragt:

- "Wo, wo denn?"

Ein Polizist erwischt eine Blondine als Geisterfahrerin auf der Autobahn?

- "Wußten sie nicht, wohin sie fuhren?"
- "Nein, aber wohin es auch ging, es muß scheußlich da gewesen sein, weil die anderen alle wieder zurückfuhren."

Freund einer Blondine: "Wenn du es mal lernen würdest, wie man bügelt und kocht, dann könnten wir die Haushälterin sparen."

Blondine: "Und wenn du es mal lernen würdest, wie man es richtig macht, dann könnten wir auch den Gärtner sparen."

Kommentar einer Blondine auf die Aufforderung, darüber einmal nachzudenken:

- "Das brauche ich nicht, ich bin blond!"

Eine Brünette, eine Rothaarige und eine Blondine gehen in eine Bar:

Brünette: "Ich will B und C."

Barkeeper: "Was ist das?"

Brünette: "Bourbon und Cola."

Rothaarige: "Und ich will ein G und T."

Barkeeper: "Was ist ein G und T?"

Rothaarige: "Gin und Tonic."

Blondine: "Ich will ein 15."

Barkeeper: "Was ist ein 15?"

Blondine: "7 und 7!"

Eine Regierungsstudie hat gezeigt, daß Blondinen mehr Spaß dabei haben:

Sie vergessen das letzte Mal sofort danach.

Zwei Blondinen fahren über die Landstraße. Plötzlich kommen sie an einer Wiese vorbei, auf der eine Blondine in einem Ruderboot sitzt und rudert.

Sagt die FahrerIn zur Freundin:

- "Siehst du, es sind Blondinen wie die da, die unseren Ruf ruinieren."

Meint die Freundin:

- "Ja, es ist schrecklich. Wenn ich schwimmen könnte, würde ich rüberkommen und sie ersäufen!"

Was macht man, wenn eine Blondine eine Handgranate wirft?

- Man zieht den Ring und wirft sie zurück.

Frag eine Blondine mit einer Analoguhr niemals nach der Uhrzeit!

Wieso?

Na, die Uhr kann man in zwei verschiedene Richtungen am Arm tragen und genauso auch ablesen. Vier Möglichkeiten für jemand, der noch nicht mal bis drei zählen kann.

Würden sie dieser Zeitangabe trauen?

Wie nennt man eine 1 Meter große Blondine?

- Standgebläse.

Wie nennt man eine Blondine mit einem halben Gehirn?

- Reichlich beschenkt.

Wie stirbt eine Gehirnzelle einer Blondine?

- Einsam.

Was ist eine Blondine mit 2 Gehirnzellen?

- Schwanger.

Wie nennt man es, wenn sich eine Blondine die Haare braun färbt?

- Künstliche Intelligenz.

Was sagt das rechte Bein einer Blondine zum linken?

- Nichts. Sie haben sich nie gesehen...

Warum wachen Blondinen ihre Haare im Waschbecken?

- Weil man da normalerweise das Gemüse wäscht.

Wann stecken Blondinen ihr Haar auf?

Wenn sie soviel wie möglich von dem mitkriegen wollen, was über ihrem Horizont ist.

Warum meidet eine Blondine den Fensterplatz im Flugzeug?

- Sie hat sich grade die Haare gefärbt.

- Sie hat sich grade die Haare gefönt und will nicht, daß sie zu sehr rumgewirbelt werden.

Warum ist es gut, eine Blondine im Auto zu haben?

- Man kann die Behinderten-Parkplätze benutzen.

Wie bringt man die Augen einer Blondine zum Leuchten?

- Eine Taschenlampe ins Ohr halten.

Und wie bringt man sie zum Blinzeln?

- Die Taschenlampe ein und ausschalten.

- Eine Fackel ins Ohr halten.

Warum bekommen Blondinen keine Kaffeepausen?

- Es dauert zu lange, sie wieder anzulernen.

Wie merkt man, daß eine Blondine einen Computer benutzt hat?

- An den Tipp-Ex-Flecken auf dem Monitor.

Und wie merkt man, daß die nächste dran war?

- Die Flecken sind beschrieben.

---

Was ist der Unterschied zwischen einer Blondine und einem Computer?

- Der Computer braucht den Input nur EINMAL.

Was denkt eine Blondine von einem neuen Computer?

- Sie mag ihn nicht, weil sie RTL nicht findet.

Warum benutzen Blondinen Schulterpolster im Pullover?

- Um den Kopf ablegen zu können.

Wie tötet man eine Blondine?

- Man tut Nägel in ihre Schulterpolster.

Wie stechen sich Blondinen Ohrlöcher?

- Sie tun sich Reißnägeln in die Schulterpolster.

Warum essen Blondinen keinen Wackelpudding?

- Sie können sich nicht vorstellen, wie man einen Liter Wasser in zwei so kleine Päckchen kriegt.

Warum ißt eine Blondine kein Eingemachtes?

- Sie kriegt den Kopf nicht ins Glas.

Warum essen Blondinen keine Bananen?

- Sie können den Reißverschluß nicht finden.

Warum benutzt eine Blondine grünen Lippenstift?

- Rot bedeutet 'Stop'!

Was, wenn eine Blondine roten Lippenstift benutzt?

- "Stop", falsches Loch!

Woran erkennt man, daß eine Blonde am Kühlschrank war?

- Am Lippenstift an den Gurken.

Warum benutzen Blondinen keinen Vibrator?

- Ist schlecht für die Zähne...

Warum benutzen Blondinen Unterwäsche?

- Ergibt gute Fußwärmer.

Was macht die Blondine beim Vorspiel?

- Unterwäsche ausziehen.

Was ist der Brunftschrei einer Blondine?

- "Ich bin sooo blau!"

Was ist der Brunftschrei einer häßlichen Blondine?

- "Ich sagte: Ich bin blau!"

Was ist der Brunftschrei einer Brünetten?

- "Ist die Blondine schon weg?"
- "Wan haut die blonde Schlampe hier ab?"
- "Alle Blondinen sind gegangen!"

Warum fahren Blondinen BMWs?

---

- Weil sie es buchstabieren können.

Was ist eine Brünette neben einer Blondine?

- Eine Souffleuse.

Wie nennt man eine Blondine zwischen zwei Brünetten?

- Eine Mentale Sperre.

Wie ändert man die Meinung einer Blondine?

- Ins Ohr blasen.

- Ihr noch ein Bier bestellen.

Was sagt man zu einer Blondine, die nicht mitkommen will?

- "Nochn Bier?"

Was macht eine Blondine morgens mit ihrem Arsch?

- Sie schmirt ihm ein paar Brote und schickt ihn zur Arbeit.

Was ist das erste, was eine Blondine morgens macht?

- Anziehen und nach Hause gehen.

Was macht eine Blondine nach dem Sex als erstes?

- Die Autotür öffnen.

Wie macht eine Blondine nach dem Sex das Licht an?

- Sie kickt die Autotür auf.

Warum mögen Blondinen Wagen mit Schiebedach?

- Mehr Beinfreiheit.

Und warum mögen Blondinen Wagen mit verstellbarem Lenkrad?

- Mehr Platz für den Kopf.

Was ist das schlimmste am Sex mit einer Blondine?

- Der Knüppel der Gangschaltung.

Was sagt eine Blondine nach dem Sex?

- "Danke, Jungs."

- "Seid ihr Jungs alle in der selben Band?"

- "Spielt ihr Jungs alle für die selbe Mannschaft?"

- "Wer waren all die Jungs?"

Warum ist eine Blondine wie ein Türknopf?

- Weil auch ihn jeder rumdrehen kann

Warum ist ein Blondine wie eine Eisenbahnschiene?

- Weil sie auch überall im Land liegt.

Was ist eine wichtige Frage einer Blondine an den Liebhaber,  
ehe sie anfängt?

- "Pro Stunde oder für den ganzen Abend?"

Warum haben Blondinen Orgasmusprobleme?

- Wen kümmert's...

Warum haben Blondinen Orgasmen?

- Damit sie wissen, wann der Sex vorbei ist.

---

Wie merkt man, daß eine Blondine ihn erreicht hat?

- Der nächste in der Schlange tippt ihr auf die Schulter

Warum müssen Blondinen in einem dreieckigen Sarg bestattet werden?

Reflex: Augen zu, Beine breit!

Was sagt die Blondine mit Sperma auf der Brille?

- "ICH HAB'S KOMMEN SEHEN!!!"

Und nach dem 3. Titenfick:

- "Jetzt hab' ich aber die Nase voll..."

Was ist der Unterschied zwischen einem Yeti und einer intelligenten Blondine?

Den Yeti hat man angeblich schon gesehen.

Eine Blondine entbindet. Statt nach dem Klaps auf den Po zu krähen, fängt das Kleine an zu lachen und streckt der Schwester beide Fäuste entgegen. Er lacht und lacht. Die Schwester ruft ratlos einen Arzt, doch der weiß auch nicht weiter. Da öffnet die Schwester das rechte Fäustchen des Kleinen und heraus fällt eine Pille...

## 1.185 Bonanza

Die Söhne von Ben Kartwright finden alle, sie haben einen zu kurzen Dödel. Also gehen sie in die nächste Apotheke und besorgen sich ein Mittel zur Verlängerung des selben.

Nach einem Monat meint Adam:

- "Also meiner ist schon über einen Meter lang."

Darauf Hoss:

- "Is ja noch garnix. Meiner hat ganze einsfufzich und bestimmt 20 cm. Durchmesser."

Da kommt Little Joe angeritten, schwingt seinen überm Kopf wie ein Lasso und singt:

- "Tamtaramtamtamtamtam Bonanzaaaaaa..."

## 1.186 Landarzt

Der Hinterhuber-Bauer kommt nach Hause und findet seine Frau mit dem Doktor vor - IM Bett.

Der Landarzt stammelt:

- "I-ich w-wollt' doch nur Ihrer Frau d-die Temperatur m-messen!"

Der Hinterhuber nimmt sein Gewehr aus'm Schrank, lädt durch und legt an:

- "Wollen wir mal sehn, Doktor. Wenn's ihr Thermometer raus ziehen und es sind keine Zahlen drauf, dann gnad'ehna Gott!"

## 1.187 Das erste Mal

Der 18-jährige Sohn kommt mitten in der Woche um 4 Uhr morgens nach Hause.

Der Vater hat gewartet und sagt mürrisch:

- "Wo warst du so lange, ich hab mir Sorgen um Dich gemacht!"

Der Sohn antwortet:

- "Ich hab heute das erste Mal ganz tierisch Sex gehabt."

- "Toll, mein Sohn. Setzt Dich zu mir, nimm Dir ein Bier und laß uns drüber reden".

- "Bier ist O.K., reden auch, aber setzen kann ich mich jetzt für 'ne Zeit nicht."

## 1.188 In der Straßenbahn

Es herrscht fürchterliche Enge in einer Strassenbahn.

- "Wenn Sie wollen", sagt ein hochbetagter Mann zu einem hübschen, jungen Mädchen, "können Sie hier auf meinem Schoß Platz nehmen."

Das Fräulein nimmt den Vorschlag an und setzt sich zögernd hin. Wenige Minuten sind vergangen, da wird der alte Herr etwas unruhig und sagt leise:

- "Ach, wissen Sie, mein Fräulein, würden Sie bitte wieder aufstehen? Ich bin wohl doch noch nicht so alt, wie ich dachte..."

## 1.189 Auf dem Land

Der Mann aus der Stadt hat Pech. Ausgerechnet am ersten Tag seines Landaufenthaltes sticht eine Wespe in seine Männlichkeit; sie schwillt an.

Die besorgten Freunde raten ihm:

- "Bade ihn doch einfach in saurer Milch!"

Er eilt zum Bauernhof zurück, verlangt Sauermilch und hängt alles, was ihn zum Manne macht, hinein.

Da kommt zufällig die 18jährige Tochter des Bauern vorbei und bleibt interessiert stehen. Der verletzte Gast windet sich und fragt:

- "Haben Sie sowas noch nie gesehen?"

Da lächelt die dralle Maid:

- "Das schon - aber noch nie, wie er aufgetankt wird."

## 1.190 Bienenzucht

- "Ok", sagte der Interessent, "Vermutlich werde ich diesen Bauernhof kaufen. Aber da, am Zaun, diese Bienenstöcke; ist das nicht gefährlich mit diesen Bienen?"

- "Nein", sagte der Bauer, "die sind völlig ungefährlich. Ich wette mit Ihnen, wenn ich Sie hier nackt anbinde und mit



Honig einschmiere, und auch nur eine Biene tut Ihnen etwas zuleide, bekommen Sie den Hof umsonst!"

Und so ließ sich der Interessent auf dieses ungewöhnliche Experiment ein...

Am Abend kam der Bauer wieder. Der nackte, honigbeschmierte Mann hing völlig fertig in den Seilen.

- "Um Himmels Willen", rief der Bauer, "haben die Bienen Ihnen etwas angetan???"
- "Nein", sagte der Interessent, "das ist es nicht. Aber hat das Kälbchen denn keine Mutter?"

## 1.191 Alles über Kondome

Wenn jemand noch welche kennt, mir schicken.  
Keine gebrauchten Kondom-Witze bitte :-)

Und was ist der kleinste Dom der Welt?  
Das Kon-dom. Da kann nur einer drin stehen.  
Und sogar die Glocken hängen draußen!

Zwei Sechsjährige unterhalten sich.  
Sagt die eine:  
- "Ich hab' gestern ein Kondom auf der Veranda gefunden."  
Sagt die andere:  
- "Was ist eine Veranda?"

Wie nennt man 5 Kondome, die Heavy Metal spielen?  
- Ein(e) Gummi-Band

Was ist der Unterschied zwischen einem Bungee-Jumper und einer Nutte?  
- Gibt keinen. Wenn das Gummi reißt, haben beide geschissen.

Sorry, aber der Rest ist in Englisch. Tja, manche Witze kann man eben nicht übersetzten (oder man hat keine Lust dazu... :-)  
Für Übersetzungsvorschläge, bei denen der Witz nicht im Gummi hängenbleibt, bin ich jedoch immer dankbar...

Do you know how to reuse a condom?  
- Turn it inside out and wash the fuck out of it.

Why did the condom cross the road?  
- Because it was pissed off.

### LIST OF POSSIBLE SLOGANS PROMOTING NATIONAL CONDOM WEEK

1. Cover your stump before you hump.
  2. Before you attack her, wrap your whacker.
  3. Don't be silly, protect your willy.
  4. When in doubt, shroud your spout.
  5. Don't be a loner, cover your boner.
  6. You can't go wrong if you shield your dong.
  7. If you're not going to sack it, go home and whack it.
-

8. If you think she's spunky, cover your monkey.
9. If you slip between her thighs, be sure to condomize.
10. It will be sweeter if you wrap your peter.
11. She won't get sick if you wrap your dick.
12. If you go into heat, package your meat.
13. While you're undressing venus, dress up your penis.
14. When you take off her pants and blouse, slip up your trouser mouse.
15. Especially in December, gift wrap your member.
16. Never, never deck her with an unwrapped pecker.
17. Don't be a fool, vulcanize your tool.
18. The right selection will protect your erection.
19. Wrap it in foil before checking her oil.
20. A crank with armor will never harm her.
21. No glove, no love!

TROJAN CONDOM COMPANY  
6969 Slippery Root Drive  
Drop Trouser, Sydney 2120.

Dear Mr. Shlypdych,

We regret to inform you that we have rejected your application to model and represent our product, TROJAN CONDOMS.

Although your general physical appearance is not displeasing, our Board of Directors feel that your wearing of our product in advertisements does not portray a positive romantic image for our product. A loose, baggy and wrinkled condom is not considered romantic.

We did admire your efforts to try and firm it up by using poly-grip, but even then it slipped off before we could get the photographs taken. We would like to note however that yours is the first we have seen that looked like a bicycle grip.

We appreciate your interest and would like to thank you for your time. We will retain your application for possible future consideration. If by chance we decide there is a market for mini-condoms we will call you.

We send greetings and sympathy for your lady.

Sincerely,  
Dick Burlly, President  
TROJAN CONDOM COMPANY, INC.

## 1.192 Alles, was Sie schon immer über Sex wissen wollten... - Index

Version 1.00:

72	Adam & Eva (I)
Adam & Eva (II)	Babys im Park
Bravo	Chinesen
Ehe verbindet	Impotenz
Kaufhaus	Kneipe (II)
Krankenhaus	Milchmann
Nachwuchs	Party

Spermien	Stammlokal
Tetris	UFO
Verhütung	

Version 1.01:

Aufklärung	Bauernhof
Frauen sind...	Frauen & Bier
Im Bordell	Rumbalotte
Statuen	Zweideutigkeit

Version 1.02:

Antrag	Auf der Farm
Dynamit	FKK-Urlaub
Golf-Club	Im Bett erwischt
Im Freudenhaus	Import
Lebensgewohnheiten	Matrosen
Tiefkühltruhe	Vorgehen

Version 1.03:

Alles über Blondinen	Alles über Kondome
Auf dem Land	Bienenzucht
Bonanza	Das erste Mal
In der Straßenbahn	Landarzt

## 1.193 Witze, die nicht ganz astrid sind...

Geschmacklose, schweinische und ekelerregende Witze. Sorry, aber die mußten einfach rein... Alle, die nix vertragen, denen im Auto, Bus, Zug, Schiff oder Flugzeug schlecht wird, die ein schwaches Gemüt, einen schwachen Blutdruck, einen Herzschrittmacher oder eine Herz-, Lungen- oder ähnliche Krankheit haben oder dazu neigen, sich über solche Witze maßlos aufzuregen und deshalb in irgendwelchen Brettern wochenlange Diskussionen anfangen (\*) oder alle die, die einfach UNTER ACHTZEHN (!) sind, werden gebeten, NICHT weiterzulesen. Für bleibende oder sonstige Schäden an was auch immer bin ICH nicht verantwortlich. Sagt nicht, ich hätte Euch nicht gewarnt...

Neues                      Index

(\*) Anspielung auf 'Tittenfick' in ger.talk.jokes im Mai/Juni 94  
(keine Angst, der is nich drin, der war sogar mir zu blöd... 8={

## 1.194 Mensa

In der Mensa sitzt ein Student und starrt in sein Mittagessen. Der Student gegenüber bemerk dieses und fragt ob \*ER\* vielleicht das Essen haben darf. Der Student nickt nur ganz geistesabwesend worauf der andere den Teller zu sich zieht und anfängt zu mampfen.

Auf einmal bemerkt er einen dicken Wurm der sich im Essen windet. Darauf wird ihm natürlich speiübel und er k\*ttzt den ganzen Kram wieder aus. Darauf sagt der andere Student:  
- "Ja, soweit bin ich auch gekommen"

## 1.195 Obduktion

Zwei staatlich examinierte Präparatoren im medizinischen Bereich sind bei der Arbeit.  
Skalpell - ein Schnitt vom Halsansatz bis zum Bauchnabel, dann wird der Verstorbene aufgeklappt.  
E-Säge - eine schwungvolle Bewegung - das Brustbein ist durchtrennt - die Rippen können nach links und rechts weggeklappt werden.  
Wieder Skalpell - ein Schnitt durch die Magenwand und ein Blick auf die letzte Mahlzeit des Dahingeshiedenen wird ermöglicht.  
Meint der 1.:  
- "Ohhhh, guck mal! Spaghetti Bolognese! Und das ausgerechnet heute, wo meine Alte mir nichts zum Essen eingepackt hat! Die zieh ich mir jetzt rein!"  
Sagt der 2. ganz entrüstet:  
- "Mensch, das kannst du doch nicht machen! Du kotzt doch wie ein Reiher!"  
- "Egal", sagt der 1., das Besteck schon in der Hand  
- "ich hab so einen Hunger, die laß ich mir nicht entgehen!"  
Gesagt, getan - der Typ läßt sich die Spaghetti schmecken.  
Es vergehen noch nicht einmal 5 Minuten, da wird er plötzlich kreidebleich und fängt an zu würgen.  
Nachdem die Spaghetti jetzt auf dem Boden liegen, sagt sein Kumpel:  
- "Hab ich dir doch gleich gesagt, aber du wolltest ja nicht auf mich hören! - Jetzt sind sie warm - jetzt kann ICH sie essen!"

## 1.196 Penner aufm Friedhof

Ein Penner vergewaltigt auf einem Friedhof eine Frau. Kommt ein anderer Penner vorbei und sagt:  
- "Ey, laß mich auch mal!"  
Drückt ihm der erste eine Schaufel in die Hand und sagt:  
- "Grab Dir selber eine aus!"

## 1.197 Bohnen

Zwei Freunde pennen in der Jugendherberge. Der eine hat sich am Tag zuvor ein paar Pfannen Bohnensuppe gezogen, und bläht jetzt ab, das es nicht mehr schön ist (bzw. den Weltbedarf an Methan decken würde). Als es der andere nicht mehr aushält, nimmt er einen Gartenschlauch, steckt das eine Ende in den Arsch seines Kumpels und hängt das andere Ende aus dem Fenster. Jetzt kann er endlich wieder atmen und schlafen.  
Am nächsten Morgen bemerkt er, daß der Schlauch verschwunden ist, aber bevor er fragen kann, erzählt sein Kumpel:

- "Stell Dir vor, ich hatte Doch gestern dermaßen extreme Blähungen wegen den Bohnen, da hab ich mir in der Nacht die Gedärme aus dem Leib gefurzt. Was glaubst Du, wie lang ich brauchte, bis ich die wieder drin hatte!"

## 1.198 Tierisch...

Wie bekommt man eine Katze zum bellen?  
Mit Benzin übergießen - anzünden - WUFFF!

Und wie bekommt man einen Hund zum miauen?  
Tiefgefrieren - auf die Kreissäge - MJJAAUUUUUUU!

## 1.199 Taxi

Steigt ein Fahrgast spät nachts ins Taxi und sagt:  
- "Na, Kutscher, ham Se noch Platz für zwee Currywürschte und een Kasten Bier?"  
- "Na klar, immer rin damit!"  
- "Uurrrpss, wüüürg, gurrrrgel....."

## 1.200 Ruhiger Flug?

In einem Flugzeug sitzen alle ruhig, nur einer übergibt sich fast ständig. Ein anderer geht mal kurz auf's WC und als er wieder zurückkommt, kotzen alle außer dem einem der sich vorher nicht halten konnte. Der, der gerade vom WC kommt fragt:  
- "Wieso kotzen die alle jetzt und Sie nicht mehr?"  
Darauf der andere:  
- "Ach, wissen Sie, meine Tüte war voll, da mußte ich ein Schluck abnehmen, sonst wäre sie mir übergelaufen."

## 1.201 Teppichverleger

Endlich sind die beiden Teppichverleger mit dem großen Wohnzimmer fertig. Aber der neue Teppichboden hat in der Mitte noch eine Beule.  
- "Das sind meine Zigaretten", sagt der eine Arbeiter. "Ehe wir alles noch einmal rausreißen, treten wir die einfach platt."  
Gesagt getan.  
Da kommt die Dame des Hauses herein:  
- "Ich habe ihnen Kaffee gemacht. Und einer von ihnen hat seine Zigaretten in der Küche liegenlassen. Ach übrigens, haben Sie unseren Hamster gesehen...?"

## 1.202 Hochhaus

In einem Hochhaus werden im 20. und im 10. Stock Renovierungsarbeiten durchgeführt. Meint einer der Arbeiter im 20. Stock:

- "Hey Jungs, ich muß dringend mal pissen, aber bis ich ganz unten bin, halt ich's nicht mehr aus!"

Meint ein anderer:

- "Kein Problem! Wir legen einfach ein Brett aus dem Fenster, setzen uns drauf, und Du pisst dann vorne runter, OK?"

Genauso wird's auch gemacht. Der Typ geht auf die Planke und läßt laufen. Da läutet plötzlich die Mittagsglocke, und die anderen Arbeiter stürmen in die Kantine. Im 10. Stock meint ein Arbeiter zum anderen:

- "Also weisst Du, diese Schwulen heutzutage..."
- "Wieso denn?"
- "Fliegt doch gerade draußen einer mit seinem Dödel in der Hand vorm Fenster vorbei und schreit:  
'Wo sind die Ärsche!'"

## 1.203 Die Wette

Zwei Jungs gehen in eine Bar und bestellen sich ein paar Bier. Nach ein paar Minuten wankt ein Betrunkener in ihre Richtung. Als er ankommt, lallt er die beiden an:

- "Isch - hick - will mit Eusch zwo ne Wette machn. Isch wett', dasch isch mir ins re - hick - reschte Auge beißn kann."

Die beiden diskutieren ein wenig und kommen zu dem Schluß, daß der Kerl zu besoffen ist, um zu wissen, was er sagt. Also setzen sie 5 Mark.

Zu ihrer Überraschung nimmt der Besoffene ein Glasaue aus seiner rechten Augenhöhle und beißt hinein. Nachdem er es zurückgesteckt hat, sagt er:

- "Naja, wie wärsch: Isch verdoppl de - hick - Einsatz und wett', daß isch mir auch ins linke Auge bei - hick - ßn kann."

Die beiden diskutieren wieder miteinander und meinen, daß der Kerl wenigstens EIN richtiges Auge haben muß, sonst könnte er schließlich nicht so einfach durch die Kneipe laufen.

Doch als sie 10 Mark auf die Theke legen, nimmt der Betrunkene ein Gebiß aus dem Mund, 'beißt' sich damit in sein gesundes, linkes Auge und meint:

- "OK, Jungs, hier ne letschte Wette für - hick - Eusch: Isch verdoppl den Einsatz nochmal un - hick - wett', dasch isch auf dieser Bar schtehn kann, und wenn der Barkeeper drei Biergläser übern Tresen rutschn läscht, piss isch die all - hick - alle voll, ohne wasch schu verschütt'n."

Die beiden denken sich, daß der das niemals schaffen könnte, selbst wenn er nüchtern wäre, und nehmen an. Als nun 40 Mark auf dem Tresen liegen, klettert der Betrunkene rauf und bereitet sich vor. Der Barkeeper schiebt drei Biergläser an und als die unter dem Betrunkenen vorbeirutschen, verfehlt der natürlich alle Gläser und pisst die beiden Jungs voll. Als er vorsichtig wieder von der Bar runterklettert, grinst er die beiden an, die völlig durchnäßt sind, aber lachen, weil sie ihr Geld

wiederhaben. Einer der Beiden fragt doch noch:

- "Sach ma, Du hast 40 Märker verloren, Warum grinst Du so?"
- "Weil - hick - isch grad mit dem Kerl da hintn inner Ecke um 500 Mark ge - hick - wettet hab, dasch isch Euch vollpissn kann, und Ihr lacht drüber..."

## 1.204 Männerproblem

Ein Mann geht über einen Weg an einer Wiese vorbei, auf der ein Bauer gerade versucht, einen Stier dazu zu bringen, daß er auf die Kuh steigt. Der Stier hat aber offensichtlich keine Lust. Nach einigem Hin und Her hat der Bauer die Nase voll, zieht einmal seine Hand durch den Schritt der Kuh und reibt sie dann dem Stier über die Nüstern.

Der wird richtig wild, scharrt mit den Füßen und bespringt dann wie wahnsinnig die Kuh.

Der Mann, der das alles beobachtet hat, geht zu dem Bauern und fragt ihn, ob diese Methode wohl auch bei Menschen funktionieren würde, da er manchmal Schwierigkeiten habe einen hoch zu bekommen.

Als der Bauer bejaht, geht der Mann sofort nach Hause, entkleidet seine Frau, streicht einmal mit seiner Hand durch den Schritt derselben und dann über sein Gesicht.

Offensichtlich erregt schnaubt er seiner Frau zu:

- "Boh, ich bin geil wie so ein Sioux"

Antwortet sie:

- "So siehst Du auch aus!"

## 1.205 Jenseits des 'Guten Geschmacks' - Index

Version 1.00:

Mensa	Obduktion
Penner aufm Friedhof	

Version 1.01:

Bohnen	Ruhiger Flug?
Taxi	Tierisch...

Version 1.02:

Hochhaus	Teppichverleger
----------	-----------------

Version 1.03:

Die Wette	Männerproblem
-----------	---------------

## 1.206 Stories und längere Geschichten

---

Kleine oder größere Geschichten, Lexika oder Listen, die sonst nirgendwo ganz reinpassen...

Neues

Index

## 1.207 kleines C O M P U T E R L E X I K O N

1 Bit: bekanntes Pils aus der Eifel  
1 Byte: 8 Bits  
1 Kilobyte: ca. 8,2 Hektoliter Bit  
3 1/2 Zoll: Drei Zollbeamte + ein kleinwüchsiger strafver-  
setzter Schupo  
5 1/4 Zoll: Fünf Zollbeamte + ein Drogensuchhund  
BILDschirm: Regenschutz mit Springer-Reklame  
Bus: öffentliches Verkehrsmittel  
Chip: Spielkasino-Geld/Knabberei aus frittierten  
Kartoffeln  
Commodore: Offizier der Luftwaffe  
Controller: Eltern, Lehrer usw.  
Coprozessor: Nebenkläger (beim Strafprozess)  
Datei: Ei mit aufgedrucktem Legedatum  
Directory: engl. für 'Direktion'  
EDV (Abk.): Ende der Vernunft  
File: Werkzeug zur Bearbeitung von Fingernägeln  
Freezer: engl. für 'Gefriertruhe'  
Hardware: Granit, Diamant, 8-Minuten-Ei  
Interface :Fahndungsfotokartei von Interpol  
Lichtstift: Elektrolehrling  
Lightpen: leichter Schlaf (vgl. oben)  
Mailbox: Schlägerei zwischen Postbeamten  
Maus: bissiges, hochgefährliches Raub- und Nagetier  
Mikroprozessor: sehr kleiner Staatsanwalt  
Monitor: politisches Fernsehmagazin  
Port: Kurzform für 'Portwein'  
RAM: Milchprodukt  
ROM: Hauptstadt Italiens  
Schnittstelle: Wurst- od. Käsetheke/Friseur/Verletzung  
Software: Gummibärchen, Softeis, Drei-Minuten-Ei  
Space Bar: Weltraumkneipe  
SYSOP (Abk.): Säuft Yankeewhisky Ständig Ohne Peilstab

---



## 1.208 Radio FFN

In den deutschen Mittelgebirgen und sogar im Harz schmilzt der Schnee. Gelegenheit für uns Naturfreunde, wieder ausgedehnte Spaziergänge durch den Wald zu unternehmen. Vielleicht sogar unter Absingen lustiger Wanderlieder, beispielsweise den von Onkel Hotte verfaßten "Im Frühtau die Zwerge..." oder "Ein Zwerglein hängt im Walde..." :

MUSIC ON

Im Frühtau die Zwerge, sie gehn - fallera,  
Sie taumeln, sie schwanken und sie gröhln - fallera,  
Ja seht, wie krumm sie laufen,  
Denn gestern war'n sie saufen,  
Ihr kennt das, Ihr ward das ja auch schon 'mal.

Vom Freibier die Zwerge, sie komm' - trallala,  
Zu einer ander'n Kneipe woll'n sie zieh'n - rumtata,  
Sie sind grad' rausgeflogen,  
Weil sie sich nackt auszogen,  
Der Suff macht sie alle pervers - tütata.

Im Frühtau die Zwerge bleib'n steh'n - lalala,  
Sie kotzen in die Büsche und die Seen - rumsassa,  
Was soll man dazu sagen,  
Sie könn' halt nichts vertragen,  
Naja, Zwerge sind nun 'mal blöd - fallera.

MUSIC OFF

\* Piiiiiep \*

Radio FFN mit dem Verkehrsservice: Achtung Autofahrer!  
Auf der A2 zwischen Hannover-Herrenhausen und Zauberwald befinden sich Zwerge auf der Fahrbahn. Bitte fahren Sie äußerst rechts, überholen Sie nicht, wir informieren Sie, sobald die Gefahr vorüber ist.

\* Piiiiiep \*

MUSIC ON

Ein Zwerglein hängt im Walde ganz still und stumm,  
Es hat um's purpur Hälschen ein Stricklein drum.  
Sagt wer mag das Zwerglein sein, das da hängt im Wald allein,  
Mit dem blaßrot-blau gefärbten Köpfelein.

Ein Brieflein liegt im Walde ganz still und stumm,  
Es hat vor lauter Wörtern 'nen Umschlag drum.  
Wird der Abschiedsbrief wohl sein, von dem kleinen Zwergelein,  
Das sich aufgehängt hat an dem Bäumelein.

Ein Bäumlein steht im Walde so ganz allein,  
Es hängt an seinem Ästchen ein Strickelein.  
Baumelt dort im Wald so fein, wartet auf ein Gnömelein,  
Das dort stecken mag sein Zwergenköpflein 'rein.

---

MUSIC OFF

\* Piiiiiep \*

Radio FFN mit dem Verkehrsservice: eine Entwarnung für die A2. Die Zwerge wurden überfahren, Sie haben wieder freie Fahrt.

\* Piiiiiep \*

## 1.209 Begriffe aus der Welt der Politik

SOZIALISMUS:

Du besitzt zwei Kühe. Eine Kuh mußt Du Deinem Nachbarn geben.

KAPITALISMUS:

Du besitzt zwei Kühe. Du verkaufst eine und kaufst Dir einen Bullen.

LIBERALISMUS:

Du besitzt zwei Kühe. Die Regierung nimmt Dir beide weg und schenkt Dir die Milch.

NATIONALISMUS:

Du besitzt zwei Kühe. Die Regierung nimmt Dir beide weg und erschießt Dich.

BÜROKRATIE:

Du besitzt zwei Kühe. Die Regierung nimmt Dir beide weg und schlachtet eine Kuh ab. Die andere Kuh wird gemolken und die Milch vernichtet.

DEMOKRATIE:

Du besitzt zwei Kühe und läßt diese darüber abstimmen, ob eine verkauft wird.

ANARCHIE:

Du besitzt zwei Kühe. Du sprengst die Molkerei in die Luft und machst deinen Käse alleine.

NIHILISMUS:

Du besitzt keine Kuh.

TERRORISMUS:

Du besitzt keine Kuh und bringst die von Deinem Nachbarn auch noch gleich mit um.

KANNIBALISMUS:

Du besitzt keine Kuh und frißt Deinen Nachbarn auf.

ALTERNATIVE:

Du besitzt zwei Schafe und strickst Dir einen Pulli.

## 1.210 Wie ich eine Cola-Dose richtig aufmache.

---

"Was soll den DAS schon wieder?", werden jetzt sicherlich einige fragen, aber eine Dose öffnen heißt nicht gleich eine Dose öffnen. Vielmehr kann man viel über den Charakter des sogenannten Dosen-Öffners erfahren, indem man ihm beim Dosen öffnen zusieht. Um Laien in der Dosen-Psychologie die elementarsten Elemente der elementaren Psychologie bei Dosen zu erklären, folgen nun einige einfach nachzuvollziehende Beispiele :

1. Der 08-15-Typ:

Dieser hält die Dose in einer Hand. Der Daumen wird vor die Dose gebracht und der Öffner wird mit dem Zeigefinger langsam, unter dem mittlerem Zischen der entweichenden Kohlensäure, nach oben gebogen. Sobald die Dose auf ist, wird der Öffner wieder zurückgebogen.

2. Der coole Typ:

Er öffnet die Dose mit einer (!) Hand. Dazu klemmt er den Finger unter den Öffner schwingt die Hand (mit der Cola-Dose) nach oben und reißt sie dann blitzschnell nach unten. Das Zischen der Kohlensäure ist übermäßig laut, um auch genügend Aufsehen zu erregen.

3. Der Rambo-Typ:

Er stellt die Dose in 50-80 cm Entfernung auf und ballert mit seiner Utzi auf die Dose. Danach nimmt er die Dose und versucht die auslaufende Cola zu trinken. Versuche mit Handgranaten schlagen übrigens fehl, da sich die Cola im Umkreis von ca. 150 m gleichmäßig verteilte. Die Kohlensäure kommt erst gar nicht zum Zischen.

4. Der Säufer:

Bohrt ein Loch in den Dosenboden, hält dieses an den Mund und öffnet die Dose (Fast genauso wie der 0815-Typ, jedoch schneller!). Die rausströmende Cola ist in ca. 3-5 sec. verschwunden (In der Regel im Magen, manchmal auch (bei Leuten mit schwachen Mägen) nach weiteren 3-5 sec. wieder außerhalb im Umkreis von ca. 120 cm). Das Zischen der Kohlensäure wird vom Rauschen der Cola überlagert!

5. Der Snob:

Zieht sich erstmal die weißen Handschuhe an und desinfiziert die Cola-Dose mit einem Spray. Dann hält er die Dose mit einer Hand fest. Mit dem Daumen und dem Zeiger packt er den Öffner (mit ausgespreiztem Kleinem Finger, Wichtig!) und zieht den Öffner so leicht nach vorn, daß kaum ein Zischen wahrzunehmen ist. Dann klappt er den Öffner zurück. Er setzt den desinfizierten, vergoldeten Schütt-Aufsatz auf die Dose und schüttet sich einen Schluck in sein Bleikristallglas.

6. Der gewalttätige Typ:

Er packt die Dose in einer Hand und quetscht sie solange bis der Verschluß durch den Druck wegspringt. Abgesehen von einem leichten Knall ist auch hier kein Zischen zu hören.

7. Der Programmierer:

Er schreibt erst ein Fluß-Diagramm und programmiert dann eine Simulation, die ihm das Öffnen einer Cola-Dose erklärt. Aus dem selbstgeschriebenen Doc-File kann er dann weitergehende Informa-

tionen entnehmen und so die Dose öffnen. Das Zischen ist normal bis etwas lauter.

#### 8. Der Bastler:

Baut sich aus Fischer-Technik einen Cola-Dosen-Öffnungs-Automaten. Das Öffnen erfolgt über einen Kran-ähnlichen Arm, der über der Dose angebracht wird. Bastler, die über einen Computer verfügen steuern das Öffnen natürlich über ihre Schnittstelle direkt vom Computer aus. Durch die doch etwas wackelige Konstruktion und der ungenauen Ansteuerung der Schrittmotoren zischt es beim Öffnen etwas lauter.

#### 9. Der Physiker:

Er berechnet den optimalen Aufzieh-Winkel unter Beachtung des geringsten Energie-Aufwandes. Anschliesend leistet er Verformungsarbeit beim Aufziehen des Öffners. Die Cola ist für ihn die unwichtigste Sache überhaupt. Ihn interessiert die Vektor-Addition der Kräfte, die beim Öffnen auftreten oder der Energie-Gehalt des entweichenden Gases. (Wobei er das Gas nachweist!). Das Zischen ist auch nicht lauter als normal.

#### 10. Der Chemiker:

Sprengt den Öffner plus Deckplatte mit einem selbstgemachten Sprengstoff ab. Der Knall übertönt das Zischen. Er analysiert die Zusammensetzung, wartet auf das Ergebnis, liest es, fängt an zu schwitzen und stellt die Dose weg.

#### 11. Der Mantafahrer:

Obwohl an Manta-Fahrer noch keine Cola verkauft werden darf (Jugend-Schutz-Gesetz - Irgendwer muß ja die Jugend vor denen schützen!) kommen einige Manta-Fahrer doch an eine Cola-Dose. Nachdem sie 3 Std. an der Dose rumgekratzt haben (mit dem Autoschlüssel) und den Öffner (ohne die Dose zu öffnen) im Eifer ihres Unwissens abgebrochen haben, legen sie die Dose auf die Straße und heizen einmal mit ihrem Manta rüber und dann nochmal über die ausgelaufene Cola, um die Bakterien abzutöten. Anschließend schlürfen sie die Cola auf.

#### 12. Der Sozial-Psychologe:

Versucht die Cola-Dose zu überreden, sich von selbst zu öffnen, Selbstinitiative zu ergreifen. Wenn das nach 5 Std. härtester Konversation (sofern man davon sprechen kann, bis jetzt hat noch keine Cola-Dose geantwortet) nichts hilft und die Dose immer noch zu ist, bricht er heulend vor der Dose zusammen. Bis jetzt ist noch kein Sozial-Psychologe gesehen worden, der eine Cola trinkt, daher also auch kein Zischen.

#### 13. Der Ostfrieze:

Er sucht 2 Std. auf der Unterseite nach dem Öffner. Anschliesend geht er ins Geschäft und reklamiert die Dose und kauft sich dafür lieber einen Küstennebel, weil man den oben aufschrauben kann! Kein Zischen (logisch!!)

#### 14. Der Indianer

Er macht einen Regentanz um die Dose. Es fängt an zu regnen. Anschließend wartet er, bis die Cola-Dose genügend oxidiert ist, bis er sie skalpieren kann. Das Zischen ist bei dieser Methode

auch gleich Null.

15.Der Prol:

Er setzt die Cola-Dose in einen Dosenhalter im Golf-GTI-Look und holt seinen vergoldeten Dosenöffner aus der Hose (Äch so, der Dosenöffner war das..."), an dem Glöckchen hängen, damit auch alle gucken! Anschließend setzt er den Dosenöffner an und hebelt die Dose auf. Beim letzten Hebeln jedoch rutscht er ab und bricht sich die Hand. Beim Trinken reißt er sich die Lippen an den Schnittstellen auf und beim Abnehmen des GTI-Dosen-Halters bricht er sich die andere Hand, worauf er wutentbrannt gegen eine Mauer tritt und sich den Fuß bricht. Aber das wichtigste: Er ist Mittelpunkt des Abends (und später im Krankenhaus!)

Man kann also allein am Aufmachen der Cola-Dose erkennen, mit welchen Charakteren man es zu tun hat. Man sollte sich mit seiner Wertung sehr vorsichtig geben, da die gegebenen Beispiele ziemlich pauschal (wenn auch zutreffend!) sind.

## 1.211 WinDOOF-Fehlermeldungen

MONOPOLY-ERROR:

Verlassen Sie sofort die Anwendung, gehen Sie nicht über den Programm-Manager, ziehen Sie kein Fenster auf.

BUNDESBahn-ERROR:

Anwendung hat leider einige Minuten Verspätung.

BEAMTEN-ERROR:

Ihr Vorgang ist in Bearbeitung, bitte verwenden Sie beim nächsten Systemaufruf Ihre Personalnummer, die wir Ihnen binnen drei Monaten zuteilen.

SOZI-ERROR:

Stelle Geschäftsordnungsantrag auf Einstellung der Systemfunktionen.

GEWERKSCHAFTS-ERROR:

Tariflich vereinbarte Arbeitszeit überschritten, Systemfunktionen eingestellt, Arbeitsgericht benachrichtigt.

IBM-ERROR:

Sie können doch nicht von mir erwarten, mit einem IBM-Rechner zusammenzuarbeiten.

MONTY-PYTHON-ERROR:

And now to something completely different...

MÜSLI-ERROR:

Also weißte, das finde ich jetzt mal nicht so doll von Dir, daß Du da solche Sachen mit mir machst. Ich meine, wir hätten da schon mal vorher drüber reden können. Da brauchste Dich echt nicht wundern, wenn ich jetzt abhaue! Ich geh jetzt ins Systemhaus.

HARTER-ERROR:

Sitzen Sie...?

---

MANAGER-ERROR:

Lassen Sie es mich einmal so ausdrücken...

POSITIVER ERROR:

Sie brauchen heute nichts mehr zu arbeiten!

KOMPROMISS-ERROR:

Wollen wir nochmal darüber reden?

KÜNDIGUNGS-ERROR:

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit!

TOM-DOOLEY-ERROR:

"Hang down your head ..."

SCHUSSEL-ERROR:

Wo hab ich bloß die Anwendung hingelegt...?

## 1.212 Zitate von Lehrern und Schülern

Schüler: "Wie würden sie folgenden Satz stilistisch verbessern: Viele Stunden in der freien, herrlichen Natur ließen unsere Freude am Schönen erstrahlen?"

Lehrer: "Hmm.. Hilfe, wir schießen auf Kühe und sie wollen nicht umfallen."

Lehrer: "Die Schäden in hundert Kilo Entfernung ist weniger groß."

Lehrer: "Entweder man ist Mädchen oder man ist kein Mädchen. Das ist jedenfalls meistens so."

Lehrer: "Dann ist noch das Glas umgekippt und der Goldfisch ertrunken."

Lehrer: "Jetzt seid mal ruhig, wenn ihr schon sonst nichts sagt!"

## 1.213 Die besten ATARI-Witze

I) Abstürze

Wann besteht bei einem Atari ST keine Absturzgefahr?  
Während eines Stromausfalls.

Wie erkennt man, daß ein ST eingeschaltet ist?  
Auf dem Bildschirm stehen ein paar Bömbchen.

Wie brachte man früher ST-Basic zum Absturz?  
PRINT 75.3 (kein Witz!)

Was ist die Bedeutung der Zahl 10?  
Sie ist ziemlich genau die Durchschnittszeit (Minuten)  
zwischen zwei Abstürzen

---

Wie bewahrt man den ST-User vor Abstürzen?

Man zieht den Netzstecker.

Letzte Worte eines ST-Freaks?

- "Mein Text ist schon 40K lang, und gleich werde ich ihn speich..."

## 1.214 Die besten ATARI-Witze

II) Erweiterungen

Warum kann man in den ST keinen 68020er einbauen?

Er ist's eh nicht wert.

Wozu hat der ST MIDI?

Damit man seine System-Erweiterungen dran anbringen kann (wo sonst?)

Warum ist beim ST der Systembus nicht herausgeführt?

Jede Erweiterung wäre eine Fehlinvestition.

Warum hat der ST einen ROM-Schacht?

Man wollte zu den Atari-Spielkonsolen kompatibel bleiben.

Warum ist der ST-Freak so stolz auf sein MIDI-Interface?

Keiner hat ihm gesagt, daß der Amiga-Besitzer es für 100.- kaufen kann.

Warum entwickelt Atari eine Parallelrechnerkarte zum ST?

Weil es 4 T800 braucht, bis die GEM und ST-Basic genügend schnell laufen.

## 1.215 Die besten ATARI-Witze

III) Grafik/Sound

Wie erkennt man eine typische ST-Farbgrafik?

Am Filzstift auf dem Monitor.

Wie nennt der ST-User eine Auflösung von 640 x 200 Punkten in vier Farben?

Multicolor!

Für wen ist der ST der ideale Computer?

Für Farbenblinde, die keine Graustufen unterscheiden können.

Wie schaltet man den ST von Schwarzweiß nach Farbe um?

Man kauft einen Zweitcomputer - ansonsten ausschalten, umstecken, booten!

Wie verbessert man den Sound des ST?

Man baut den Soundchip eines VC-20 ein.

---

Warum hat der ST MIDI?

Keine Frage bei DEM Soundchip!

Warum kann der ST nicht mal als Kopfkissen dienen?

Seine Tastatur ist viel zu weich.

Wie erkennt man den eingefleischten ST-Freak?

An den abgewinkelten Fingern zur Bedienung der Funktionstasten.

Warum hat der ST kein CLI oder sonst eine Kommandozeilen-Shell wie MSDOS?

Wie sollte er – bei DER Tastatur!

Warum ist der ST so schlecht konstruiert?

Atari steckt alles Geld in Fernsehspots.

Wie kommt man beim 1040 ST zu einer abgesetzten Tastatur?

Sägen!

Warum bietet Atari auch einseitige Drives an?

Man wollte C64-Usern den Umstieg erleichtern.

Wie verdoppelt man den Wert eines Atari ST?

Man schiebt eine Leerdisk ins Drive.

Warum ist der ST für nichts zu gebrauchen?

Er ist zu hart, um sich damit den Arsch abzuwischen.

Was liegt in der Ecke und modert vor sich hin?

Der ST-User, der sich geschworen hatte, auf den Blitter zu warten.

## 1.216 Die besten ATARI-Witze

IV) Software

Was meint der ST-User zu UNIX?

"Mein TOS ist moderner!"

Und wie denkt er über Multitasking?

"Kann man das essen?"

Warum hat der Mega ST 4 4 Megabytes Speicher, aber kein Multitasking?

Damit man seine 3.5 Megabytes langen Texte bearbeiten kann.

Was ist der Traum jeden ST-Freaks?

Das fünfte Window.

Was ist klein, schwarz und ruckelt im Sekundentakt?

Der Mauszeiger von GEM.

Was ist eine der Großtaten der ST-Softwareentwickler?

Sie schafften es, den Font häßlicher als jeden 8x8-Pixel Font zu machen.

---



Worin zeigt sich der Fortschritt in der ST-Systemsoftware?  
Heute braucht es für Datenverluste 100 statt 40 Directories  
auf der HD.

Wie erkennt man, daß ein ST läuft?  
Anhand von Zeitrafferaufnahmen!

## 1.217 Die besten ATARI-Witze

V) IQ des Users

Was meint der ST-User zum 68020er?  
Nichts, so weit kann er nicht zählen.

Warum benutzt GEM nur eine Maustaste?  
Man wollte den User nicht überfordern.

## 1.218 Die besten ATARI-Witze

VI) Abkürzungen

Was bedeutet GEM?  
Genial Emulierter Mist.

Was bedeutet ST?  
Super-trash.

Was bedeutet TT?  
Tramiel's thoughts.

Was bedeutet TOS?  
Trash operating system.

Was meint ein ST-User zu Desk Top Video?  
"Jaja, ich hab einen Rekorder auf meinem Pult!"

Und wenn man die Abkürzung DTV benutzt?  
"Das ist doch ein Taschenbuch-Verlag?"

## 1.219 Fanta (V)Fier auf Coca Cola!

Dieser Satz ist so inspirierend! Er beinhaltet so viel in so wenigen Worten. Das Leben, die Realität, die Welt schwindet dahin, wenn man sich in ihn vertieft. Er beinhaltet so viele Gegensätze. In ihm werden Anfang und Ende vereint. Anfang und Ende, Alpha und Omega, Fanta und Cola, Gelb und Schwarz. Friede, Freude, Crack und Coffein. Dies widerspricht sich so sehr und ist doch so eng vereint. Diese gekonnte Alliteration (F F C C) verknüpft sich sofort mit diesen grandiosen Assoziationen:

---

- Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei
- Crack, Coffein, Cash, Calamari

Dieser grandiose Gegensatz zwischen biederer, konservativer Naturverbundenheit, die die Welt durch eine Coca-Cola-rote Brille sieht, die alles zum Guten verfärbt, und dieser weltverdrossenen, depressiven Weltflucht, die die Welt als solche nur mit Hilfe von Drogen und Geld ertragen kann. Das Leben in der Extravaganz gegen Biedermaier.

Auch der Inhalt dieser Dose weiß zu erzählen! Er zeigt einen Gegensatz dieser Welt, der sich selbst auf so vorbildhafte Weise hier gelöst hat. Eine schwarze Flüssigkeit in einer Weißblechdose. Schwarz und Weiß friedlich nebeneinander, so wie es sein sollte aber oft nicht ist. Ein weiterer Rassengegensatz schließt sich noch an. Fanta - Gelb und Cola - Schwarz. Asien und Afrika. Auch Fanta wird in Weißblechdosen verkauft => Gelb und Weiß! Dieser Satz umspannt die Welt!

Und dann diese Blasen aus Kohlendioxid. Vollkommen silbern scheinen sie durch die Flüssigkeit und steigen sanft nach oben. Ihre Form ist so vollkommen! Ökonomisch rund um den Druck (der Welt) am leichtesten zu kompensieren. Sie spiegeln den ewigen Kampf, an die Spitze zu gelangen, wieder.

Dann der Widerspruch zwischen süßem Zucker, der ja doch so schädlich ist (wie das meiste Gute in der Welt), und der Ascorbinsäure (Vitamin C oder auch E 300), die, so sauer sie auch sein mag, doch gesund ist (aber nur in Maßen, denn in MASSEN gibt es DÜNNPFIFF!).

Das Leben ist voller Lebensweisheiten, die sich alle in einer Dose vereinen (und Dank des grünen Punktes auch wieder RECYCLN lassen):

- Alles Gute ist schlecht.
- Alles Schlechte ist gut.
- Das Leben ist voller Widersprüche.
- Cola löst den Kaffesatz als Orakel ab.
- Weißblech gehört zu den Edelmetallen.
- Dieser philosophische Disput ist absolute Scheiße (bis auf diesen Satz) und sagt doch nichts über die unermesslichen Weiten des Weltraums mit seinen unerforschten Welten, die noch nie ein Mensch zuvor gesehen hat, aus.

P.S.: Sollte er (der Artikel) Euch dennoch gefallen, so kann ich Euch auch nicht helfen, aber ich empfehle Euch: Kauft Euch eine Dose und meditiert darüber und predigt der Welt Eure so gewonnenen Weisheiten! (Und vergeßt nicht, zu erwähnen, wie Ihr zu ihnen gekommen seid...)

## 1.220 Ende eines PC-Users

---

Top 10 - Gründe für das vorzeitige Ende  
von  
PC-Benutzern

- 1.) Sie versuchen mit Windows zu arbeiten. Das ist so deprimierend und der User stürzt sich irgendwann aus dem Fenster.
  - 2.) Windows macht einen Fehler und funktioniert! Der total verschreckte PC-Benutzer denkt an den Weltuntergang und erschießt sich.
  - 3.) User wartet auf Windows und stirbt an Altersschwäche.
  - 4.) User versucht, Windows von Disk zu starten und vom vielen Diskettenwechsel fällt ihm der Arm ab und er verblutet.
  - 5.) User fährt zu Vobis und stellt sich brav hinten ans Ende der Schlange. Leider ist das Ende der Schlange auf einer vielbefahrenen Hauptstraße und der User wird von einem 80t-LKW plattgefahren, wo dick "Motorola" auf der einen und "Intel Outside" auf der anderen Seite steht.
  - 6.) User started ein Spiel und es läuft auf Anhieb ohne vorherige Konfiguration, ohne Ruckeln, mit 1 MB Speicher! Das hält der erfahrenste PC-Benutzer nicht aus: HERZINFARKT!
  - 7.) User sieht einen Amiga 4000 mit Grafikkarte in Aktion und wird dadurch bekehrt. Er wift seinen PC aus dem Fenster, verbrennt feierlich die Windowsdisketten und kauft sich noch heute einen Amiga 4000 mit ALLEM.
  - 8.) Er hat ein Spiel falsch konfiguriert und der Sound wird über den Speaker ausgegeben. Da er einen Kolani-Rechner hat und leider kein spitzer Gegenstand in der Umgebung liegt, das Programm den Reset gesperrt hat und der User den Rechner nicht ausschalten kann, weil in seiner Ramdisk/Cache noch Daten liegen könnten, wird der User wahnsinnig und läuft solange mit dem Kopf gegen den PC, bis der explodiert oder die Männer mit den weißen Kitteln kommen.
  - 9.) User fährt sein Windows auf einem zu kleinem Rechner, mit der Folge, daß Windows tierisch auf der Platte ackert und diese dadurch so heiß wird, daß es zu einem China-Syndrom kommt. Es findet aufgrund der hohen Temperaturen eine Kernschmelze statt und die Platte frißt sich durch die Erde auf die andere Seite derselben.
  - 10.) User klickt nichtsahnend ein Menü an und dekodiert so versehentlich die Windows-Highscore. Windows wurde von Microsoft am Anfang als Spiel gedacht. Nur die PC-Benutzer haben das Spiel für eine Benutzeroberfläche gehalten und Micro-Soft konnte keinen Rückzieher mehr machen. User stirbt, an Weltbildveränderung: Windows=Spiel???
-

## 1.221 Dornröschen

Und nun aus unserer beliebten Reihe  
"Die Großmutter von heute"  
präsentieren wir: DORNRÖSCHEN.

Das muß ein ziemlich nobler Schuppen gewesen sein, wo die die Taufe gefestigt haben. Mit dem Kind, das hatte am Anfang nicht so richtig geklappt. Vielleicht war die Dame schon zu alt oder mit den Hormonen hat was nicht gestimmt. Jedenfalls war jetzt alles unheimlich happy und ließ so richtig die Sau raus.

Unheimlich viele People waren eingeladen, aber eine von den Tanten hatten se wieder ausgeladen, weil sie kein Geschirr mehr für die hatten. Und wie das mit der Verwandtschaft so ist, die alte Schachtel war wohl unheimlich Sauer, hat se nen ziemlichen Terror gemacht und rumgekeift: Das Kind solle sich, wenns 15 ist, an so nem spitzen Ding stechen unn tot umfallen. Dann war ihr das wohl doch ein bißchen zu dicke und sie hat gesagt, nich tot sondern nur 100 Jahre pennen sollte se.

Und wie das Baby 15 war und so ne richtig heiße Biene, da latscht sie so durch den Nobelschuppen durch, ackern brauchte sie ja nicht, weil die Alten so viel Kies an den Füßen hatten. Da kommt sie an eine Tür, die immer verrammelt war. Dahinter saß ne Alte, wahrscheinlich die von eben, und machte mit so nem Spinnrad rum. Irgendwie muß sie dann an ne Nadel gegriffelt haben, jedenfalls kippte sie aus den Latschen und pennte voll ein. Und der ganze übrige Laden machte auch die Poofe. Um den Schuppen rum machte dann ein Mords Grünzeug dicht. Also unser Nachbar hätte da ja einen unheimlichen Zoff wegen gemacht. Aber so reichen Peoplen, denen kann man ja nix wollen. Es kamen dann ziemlich viele starke Typen angeheizt, die scharf auf den Zahn waren und ihn abschleppen wollten. Die kamen nicht rein und machten die Mücke. Schließlich kam ein unheimlich heißer Macker, der ein Sauglück hatte, weil nämlich gerade die 100 Jahre gelaufen waren. Der kam durch das Grünzeug wie nix, geht zu Couch, wo der Teeny flezt, knutscht sie ordentlich, die wacht auf un der ganze übrige Laden auch.

Und zum Schluß haben die dann alle zusmmen ne unheimlich heiße Show abgezogen!

## 1.222 Schülergebet

I C H G L A U B E  
an die Schule, den Ursprung aller  
Leiden und Qualen, und Mathe, das  
größte Übel über unserer Schule,  
empfangen durch den Lehrer, erlitten  
von den Schülern, die gequält,  
gestorben und auferstanden, zugrunde  
gegangen am Streß der Lehrer,  
aufgefahren aus dem Schulschlaf,

sitzen sie zur Rechten des Kumi, von  
dort werden sie kommen zu richten  
die Lehrer und die SMV.

I C H G L A U B E  
an die seligen Ferien und das heilige  
Wochenende, an das erlösende  
Klingelzeichen, an die  
Zusammenarbeit bei Examen, an die  
Vergebung von Verweisen und an die  
möglichst baldige Erlösung!

A M E N

## 1.223 Tagebuch eines Studenten

\* 1. Semester \*

- 05:30 Der Quarz-Uhr-Timer mit Digitalanzeige gibt ein zaghaftes "Piep-Piep" von sich. Bevor sich dieses zu energischem Gezwitscher entwickelt, sofort ausgemacht, aus dem Bett gehüpft. Fünf Kilometer Jogging um den Aasee, mit einem Besoffenen zusammengestoßen, anschliessend eiskalt geduscht.
  - 06:00 Beim Frühstück Wirtschaftsteil der Vortagszeitung repetiert und Keynes interpretiert. Danach kritischer Blick in den Spiegel, Outfit genehmigt.
  - 07:00 Zur Uni gehetzt. H1 erreicht. Pech gehabt: erste Reihe schon besetzt. Niederschmetternd. Beschlossen, morgen doch noch eher aufzustehen.
  - 07:30 Vorlesung, Mathe Kolberg. Keine Disziplin! Einige Kommilitonen lesen Sportteil der Zeitung oder gehen zu Bölling frühstücken. Alles mitgeschrieben. Füller leer, aber über die Witzen des Dozenten mitgelacht.
  - 08:00 Vorlesung, Buchführung Issel. Verdammt! Extra neongrünen Pulli angezogen und trotz eifrigem Fingerschnippens nicht drangekommen.
  - 10:45 Nächste Vorlesung. Nachbar verläßt mit Bemerkung "Sinnlose Veranstaltung" den Raum. Habe mich für ihn beim Prof entschuldigt.
  - 12:00 Mensa Stammessen II. Nur unter größten Schwierigkeiten weitergearbeitet, da in der Mensa zu laut.
  - 12:45 In Fachschaft gewesen. Mathe Skript immer noch nicht fertig. Wollte mich beim Vorgesetzten beschweren. Keinen Termin bekommen. Daran geht die Welt zugrunde.
  - 13:00 Fünf Leute aus meiner 0-Gruppe getroffen. Gleich für drei AG's zur Klausurvorbereitung verabredet.
  - 13:30 Dreiviertelstunde im Copyshop gewesen und die Klausuren der
-

letzten 10 Jahre mit Lösungen kopiert. Dann Tutorium: Ältere Semester haben keine Ahnung.

-15:30 In der Bibliothek mit den anderen gewesen. Durfte aber statt der dringend benötigten 18 Bücher nur vier mitnehmen.

-16:00 Proseminar. War gut vorbereitet. Hinterher den Assi über seine Irrtümer aufgeklärt.

-18:30 Anhand einschlägiger Quellen die Promotionsbedingungen eingesehen und erste Kontakte geknüpft.

-19:45 Abendessen. Verabredung im "Blauen Haus" abgesagt. Dafür Vorlesungen der letzten paar Tage nachgearbeitet.

-23:00 Videoaufzeichnung von "WiSo" angesehen und im Bett noch das "Kapital" gelesen. Festgestellt, 18-Stunden-Tag zu kurz. Werde demnächst die Nacht hinzunehmen.

\* 13. Semester \*

-10.30 Aufgewacht! Ach, Kopfschmerzen, Übelkeit, zu deutsch: KATER!

-10.45 Der linke große Zeh wird Freiwilliger bei der Zimmertemperaturprüfung. (Arrgh!) Zeh zurück. Rechts Wand, links kalt; Mist, bin gefangen.

-11.00 Kampf mit dem inneren Schweinehund: Aufstehen oder nicht - das ist hier die Frage.

-11.30 Schweinehund schwer angeschlagen, wende Verzögerungstaktik an und schalte Fernseher ein (inzwischen auch schon verkabelt).

-12.05 Mittagmagazin beginnt. Originalton Moderator: "Guten Tag liebe Zuschauer - Guten MORGEN liebe Studenten." Auf die Provokation hereingefallen und aufgestanden.

-13.30 In der Cafeteria der Mensa am Aasee beim Skat mein Mittagessen verspielt.

-14.30 In Rick's Cafe hereingeschaut. Geld gepumpt und 'ne Kleinigkeit gegessen: Bier schmeckt wieder! Kurze Diskussion mit ein paar Leuten über die letzte Entwicklung des Dollar-Kurses.

-15.45 Kurz in der Bibliothek gewesen. Nix wie raus, total von Erstsemestern überfüllt.

-16.00 Fünf Minuten im Seminar gewesen. Nichts los! Keine Zeitung, keine Flugblätter - nichts wie weg.

-17.00 Stammkneipe hat immer noch nicht geöffnet.

-18.15 Wichtiger Termin zuhause: BINGO!

-18:20 Mist! Kein BINGO! Stattdessen Live-Übertragung von Stöhn-Seles. SAT 1 war auch schon besser...

- 19.10 Komme zu spät zum Date mit der blonden Erstsemesterin im Havanna. Immer dieser Streß!
- 01.00 Die Kneipen schließen auch schon immer früher... Umzug ins Jovel.
- 04.20 Tagespensum erfüllt. Das Bett lockt.
- 05.35 Am Aasee von Erstsemester über'n Haufen gerannt worden. Hat mich gemein beschimpft.
- 06.45 Bude mühevoll erreicht. Insgesamt 27,50DM ausgegeben. Mehr hatte die Kleine nicht dabei.
- 07.05 Schlucke schnell noch ein paar Alkas und schalte kurz das Radio ein. Stimme des Sprechers: "Guten Morgen liebe Zuhörer, gute NACHT liebe Studenten."

## 1.224 Tagebuch eines Trinkers

- 28.1. Schlafstörungen, Kopfkissen in Wodka getränkt. Lautes nächtliches Pfeifen läßt sich nicht lokalisieren. Gegen Morgen Heizkörper abgeschraubt, keine Änderung. In der Nacht wieder Angst, vor dem Fenster könnten Aborigines auf Traumtröten blasen.
  - 30.1. Unverändert Schlafstörungen. Gläschen zählen erfolglos. Fläschchen Baldriantinktur (68%) ex. Hätte sicher Schlaf gefunden, wenn sich die Nachbarskatze nicht schreiend auf meinem Gesicht gewälzt hätte. Hände gerungen. Schwedenbitter, Harndrang.
  - 12.2. Früh zu Bett, um Mitternacht wegen Schlaflosigkeit wieder aufgestanden. Unter Zuhilfenahme aller Finger mindestens bis fünfzehn gezählt, dabei manches Mal die Augen verdreht und den Mund verzogen. Nachbarkeller aufgebrochen, getrunken.
  - 14.2. Teures Mittel gegen Magnesiummangel gekauft. Viel von Paralleluniversen gelesen, versucht hinzugelangen, häßlicher Sturz. Noch am Boden liegend Wunder erlebt! Verstorbenen Großvater erschien, um mir Scharlachbergflasche hinstellen. Große Hilfe.
  - 20.2. Ich warf alles nach jedem. Ruhe erlangt durch Insel-Samos.
  - 27.2. Wegen Henriette in der "Schimpansenbar". Verbrüderungsszenen im Keller, Whisky aus Schuhen, zuletzt wieder so eine dreiste Person rittlings auf mir. Nach heimischer Badewanne gesehnt (Eierlikör-Oberkörpereinreibung), später des Nachts urethrale Schikanen.
  - 1.3. Perfekter Tag. Spät abends habe ich mir dann noch ein Käsebrod geschmiert und mich draufgesetzt. Viel Wein.
  - 10.3. Obsession beschlossen: ins Treppenhaus schleichen und das entblößte Gesäß an die Wohnungstür gegenüber drücken. Der ver-
-

gilbte Lack muß angenehm kühl sein. Wann werde ich es zum erstenmal tun?

- 11.3. Obsession ist Scheiße. Anlässlich eiliger Flucht vor Nachbarin vom eigenen Schlafrock zu Fall gebracht. Liegen-geblieben, totgestellt. Tiefe Scham, später massives Trinken.
  - 19.3. Nachgedacht über Worte eines Freundes: "Die Sonne müßte Nachts scheinen, am Tage ist es doch sowieso hell." Wieder geweint. Rum.
  - 4.4. Allein im Haus. Vorsichtig Bällchen in alle Zimmer geworfen. Keine Reaktion. - Hastig getrunken, übergeben (5x).
  - 9.4. Zwecks Betrachtung des Sonnenunterganges Rangierbahnhof aufgesucht. Allergrößtes Mitleid für zwei alte D-Zugwagen auf dem Abstellgleis empfunden. Ihr Anblick ließ mich aufschluchzen und unter konvulsivischen Zuckungen Liter von Tränen vergießen. Erst lange nachdem man mich in eine Nachtbar fortgeschafft hatte und mir unter stetigem Einschenken gut zuredete, konnte ich nach und nach zur Ruhe kommen.
  - 15.4. Wieder "Schimpansenbar". Auf der Heimfahrt vom Taxifahrer Nottaufe erhalten. Lange gemeinsam Mond betrachtet und Geld gezählt.
  - 27.4. Haydn gehört, Flaschen leergetrunken.
  - 2.5. Gestern im Ärztehaus. Drei Stunden in der falschen Arztpraxis gewartet, dann versehentlich Termine bei Heilgymnastin besorgt. Panik im Treppenhaus verursacht, Hausverbot in der Apotheke. Schändlich besoffen, beidseitiges Trommelfellflattern.
  - 8.5. Letzten Abend mit zwei Flaschen Chianti im Opernhaus, "Orpheus und Eurydike", sehr geschimpft. Nichts ist so ekelhaft wie Knabensopran, darüber hinaus vehement bemängelt, daß Orpheus von einer Frau (Zarah Leander?) gesungen wird. Jede Kontrolle verloren, hinausgetragen worden. Überfallkommando, sehr verstimmt, Gaderobenfrau wollte mich mit ihrer mißratenen Tochter verkuppeln.
  - 10.5. Im Kino wieder zwei Finger abgestorben. Im Foyer Hans und Rose getroffen, die sich als Junge und Mädchen verkleidet hatten. Unguter Auftritt in der Bar, Notarztwagen.
  - 14.5. Mit Henriette weißen Rheinwein probiert. In Karohemden stundenlang an der Decke gekniet. Immer gesagt: "Aufpassen, daß sich nichts verschiebt (Ebenen!)." Gegen Morgen heftige Önomanie. In der Notaufnahme Akten vernichtet.
  - 29.5. Gedicht geschrieben: "Managerschulung - ritsch ratsch reisele, geht die Welt im Kreisele"; Rotwein, in der Badewanne eingeschlafen, Prostataentzündung.
  - 2.6. Viel Gin auf Anraten Hansens, Wasserlassen klappt besser.
  - 9.6. Der Arzt macht mir Hoffnung; ich höre, wie die Urologen
-



lachen. Heute zum ersten Mal versehentlich Wein in die Pfeife geschüttet.

- 12.6. Es wird behauptet, ich hätte letzte Nacht versucht, im Schlafanzug den Straßenverkehr auf der Kreuzung zu regeln. Mißtrauen, unsicher und verkrampt getrunken.
  - 18.6. Nervengeschichten... fremde Bohnen sahen mich aus dem Spiegel an - unbedingt Abstinenz üben!
  - 21.6. Für diesen Satz hätte ich Karl May geliebt: "Winnetou starb, ließ sich jedoch nichts anmerken." Etwas geweint, Brandy durch Strohalm.
  - 30.6. Reimepos erwogen. Anfangs Lob der Frau, dann müßte Schil-derung der Begegnung mit einem Nilpferd folgen oder Himmel-fahrtswitz. Schlußformel könnte sein: "Und ein nackter Mann stand tumb dabei." In der Küche vergeblich nach Cherry-Rest gesucht, daher "Schimpansenbar". Halmasteinchen gekotzt, Personalausweis verkauft.
  - 2.7. Stimme aus der Steckdose gehört. Werde ich wahnsinnig? Wein, Wein.
  - 11.7. Seit heute zwei Stimmen. Eine sagt "Puppenhuhn", die andere "Paradieswurst". Trotziges Trinken, aber doch Furcht.
  - 12.7. Wenn ich J.S. Bach wäre, würde ich folgenden Satz vertonen (Kantate): "Ich bleibe oft lange auf, trinke viel und schäme mich für alle"; elterliche Hausbar vorgeknöpft, wieder Notarzt.
  - 17.7. Nachmittags weinender Mann vor der Haustür. Wehe, wehe, ich war es selbst. Strenger Cocktail, schließlich wieder Mut. Ab 20 Uhr wieder gewissenhaft getrunken. Wohin sind die Tage, wo Wasserlassen eine Selbstverständlichkeit war?
  - 18.7. Gegen Abend in völlig fremden Kleidern aufgewacht. Starker Wunsch, etwas über Hamster zu schreiben. Persiko-Trinkkur begonnen.
  - 29.7. Unleserliche Flammenschrift am Himmel; schon wieder diese Bolzen im Teppich. Eierlikör.
  - 31.7. Das Geräusch aneinanderklirrender Weinflaschen lockte mich gestern Abend in den Nachbargarten. Zunächst geduldet, trank ich allen süßen Wein. So wie ich aber anfang, den Nachbarn von Schrödingers Katze und den Wundern der Quantenwelt zu berichten (wobei ich bedauerlicherweise bis zum Ellenbogen im Dekolltee der Tochter des Hauses stecken blieb), warfen sie mich über die Hecke. Mildtätige Zwerge fanden mich und pflegten mich in ihrer Höhle gesund.
  - 1.8. Geträumt: nach 37 Jahren erstmals wieder aus dem Fenster geschaut. Die Landschaft hatte sich stark verändert, der Fluß trug sogar Koteletten.
  - 5.8. Mit Person, an die ich mich nicht erinnern kann (Henriette?
-

Hans?) irgendwie über Land gegangen. Wir liefen bergab durch Gärten hindurch. Oder dran vorbei. Wir legten uns nach reiflichen Überlegungen an den Straßenrand und versuchten, zu sterben. Auf den Tod wartend schauten wir in die Luft. Die Fliegen flogen verkehrt herum und sahen aus wie große Damen. Auf dem Heimweg Glossolalie: indogermanische Trinklieder mit leicht schlüpfartigen Kehrreimen. Champagner!

-23.8. Heute den vierten Tag bei herabgelassenen Jalousien und Kunstlicht in der Wohnung, meist im Bett. Hatte mir große Inspiration von solcher Lebensweise versprochen (etwa wie H.P. Lovecraft), bis jetzt aber nur mit Voodoo-Puppen herumgefudelt. Rechter Hausschuh ins Klo gefallen. Danziger Goldwasser bis zum Erbrechen.

-4.9. Seit Wochen nur über moderne Physik und das Bermudadreieck gelesen. Spüre, wie mein Leben wieder einen Halt bekommt. Im Kaufhof haben sie neue Rolltreppen. Leberwerte verheerend. Am leicht geöffneten Fenster verbrachte ich im Clubsessel sitzend eine der glücklichsten Zeitspannen meines Lebens.

-6.9. Brief vom Wiener Verleger. Muß echt sein, Henriette sieht ihn auch. Einladung zur Lesung. Große Angst vor weiter Reise, "Mut angetrunken", Rasierapparat und einzig gute Hose ruiniert.

-12.9. Eine Woche lang mit Henriette verreist gewesen. Nach der Rückkehr erfahren, daß wir in der Bretagne waren und nicht, wie ich irrtümlich annahm, in der Toskana. Wieso aber bekomme ich heute eine Ansichtskarte von uns aus Florenz? In Jeans Weidepot alle Reste ausgetrunken, nachdenklich.

-14.9. Sitze im Zug nach Wien. Henriette hat Affäre mit VHS-Kursleiter. Soll ich lieber in Wien bleiben? Habe mir elegantes Halstuch im Hemdkragen installiert. Markenwodka aus der Thermoskanne. Sehr weltmännisch, jedoch Fahrkarte verloren.

-15.9. Wieder zu Hause. Anzeigen wegen Schwarzfahrens, Beleidigung und Sachbeschädigung. Desolater Zustand. Versucht, von Streifenpolizisten erschossen zu werden. Nur Ohrfeige erhalten. Immerzu geschrien: "Ich sterbe, ich sterbe!" Zur nächsten Lottoannahmestelle geschleppt, Magenbitter auf Kredit.

-19.11. Durch jenseitige Beeinflussung Schlager geschrieben:  
"Ball-a-Ball-a-Ball-Ball-a-Ball ... (etc.), der Blumenhund anbei, so find ich euch, dem treff ich euermaßen an (quella) - Kwu Kwäck-Ball-a-Ball-a-Ball-a-Ball ... (etc.) Und die Hirtenmädchen lesen: So bist du du du mit deinem Blarr Blamm Blumenhund (wiederholen)"

Mit abnehmenden Flascheninhalt kristallisiert sich die Melodie heraus. Erregt, Zierleisten abgebrochen.

-28.11 Religiöser Exzeß, Hausrat auf die Straße gestellt. Schlaflos, brünstige Abstinenz.

-29.11 Zwangsvorstellungen bezüglich Nachfolge Christi sind abgeklungen. Viehisch besoffen.

- 1.12. Unbekannte Frau in der Fußgängerzone verbot mir, in ihren Armen zu sterben. Wenig schöne Szene. Danach Glühwein und rücksichtslose Kirchenkritik auf dem Weihnachtsmarkt. Schürfwunden.
- 3.12. Im Keller sitzen seit ein paar Tagen zwei alte Männer unter einer Abdeckplane und essen schreckliche Butterbrote. Zwischendurch gehen sie hinaus (in Unterhemden) und schlagen mit großen Hämmern auf die Treppe. Betroffenheit meinerseits, nicht länger vor marokkanischem Wein zurückgeschreckt. Wadenkrampf.
- 6.12. Die Flasche ist 2 Monat und 15 Tagen nicht so leer gewesen.
- 28.12. Alkohol wirkt nicht mehr bei mir. Vor einer Stunde Gift genommen. Enttäuschung: es wirkt auch nicht, Scheiße!

## 1.225 Anleitung (I)

Hier Ausschnitte aus der \*ultimativen Anleitung\*.  
Weil die Anleitung von Fehlern nur so wimmelt (und die Gefahr groß ist, dabei welche zu übersehen :-)) habe ich die schönsten gekennzeichnet. Besonders im "Finale" erreicht die Anleitung literarische Qualität ;-)

Wer keine Lust hat, alles zu lesen, sollte sich unbedingt das Ende der Anleitung zu Gemüte führen.

Kein Übersetzungscomputer hätte es schöner machen können, als die sprachliche Symbiose von Übersetzer und Drucker in Fernost...

### ANTLEITUNG

Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen,  
Vorbahalten  
DIGITAL-QUARTZ-REISEWECKER  
<^^^>

- \* 4 \*stallige\* LCD-Anzeige-Kalenderautomatik
- \* Alarmzeit in Stunden und Minuten
- \* Stunden-Alarm, d.h. zu jeder vollen Stunde erönt ein (Biib) Ton - Abschaltbar.
- \* Belsuchtung des LCD-Anzeigefellues auf Knopfdruck.

### BEDIENUNG DER UHR:

<hübsches Bildchen - - - ohne Fehler :-))>

### NORMALZEIT UND DATUM-FUNKTION:

In Normal funktion Zeigt die Uhr Stunden/Minuten an. Doppelpunkt blinkt im Sekundentak. Durch 2 mal Druck auf A-, B- oder C-knopf erscheinen Monat/Datum. Rückkehr zur Normalzeit-Anzeige erfolgt automatisch. Durch 3 mal Druck auf A-, B- oder C-Knopf erfolgt

dauernde Sekunden Anzeige, Rückkehr zur Normalzeit-Anzeige durch erneuten Druck auf A-, B- oder C-Knopf.

#### MELODIE-ALARM-FUNKTION:

Durch 1 mal Druck auf A-, B- oder C-Knopf wird die Uhr von Normalzeit auf Alarmzeit-Anzeige umgeschaltet. \*Anzeige\* der Alarmzeit in Stunden und Minuten, zusammen mit dem Indikator 'AL'. Alle Stunden von 0-12 Uhr Mittag werden ohne und als Stunden von 12-24 Uhr mit 'P' gekennzeichnet. Rückkehr zur Normalzeit-Anzeige erfolgt automatisch, Zum Ein- bzw. Ausschalten des Alarms bitte während der Alarmzeit-Anzeige F-Schalter von 'LOCK' Position nach rechts oder nach links schieben und dann 1 mal Druck auf E-Knopf. Alarm EIN/AUS wird durch Erscheinen oder Verschwinden des Alarm-Symbols verdeutlicht Wenn die Normalzeit die eingestellte Alarmzeit erreicht und das Alarm-Symbol <des? in Bayern Deutsch gelernt??> sichtbar ist, ertönt die Melodie, Zum vorzeitigen Abschalten des Alarms bitte 1 mal Druck auf A-, B- oder C-Knopf.

#### TEST-ALARM-UNDSTUNDEN-ALARM-FUNKTION:

(Normalzeit ist in der Anzeige)

Durch anhaltenden Druck auf A-, B- oder C-Knopf ertönt die Melodie. Gleichzeitig wird der Stunden-Alarm \*ein- bzw. ausgeschaltet\*. An dem blinkenden Doppelpunkt in der Alarmzeit-Anzeige können Sie erkennen, dass der Stunden-Alarm eingeschaltet ist. In diesem Fall ertönt zu jeder vollen Stunde ein (biib) Ton. Zum Ausschalten des Stunden-Alarms wiederholen Sie einfach den Alarmtest.

#### EINSTELLUNG: NORMALZEIT UND DATUM

(Normalzeit ist in der Anzeige)

Bitte F-Schalter von Position 'LOCK' nach rechts oder nach links schieben Dann anhaltend (über 3 Sekunden) auf E-Knopf drücken. Sekunden blinken und können durch Druck auf A-, B- oder C-Knopf auf Null \*gesetzt\* werden. Druck auf E-Knopf: 1 mal Stunden blinken mit 'A' oder 'P', Einstellung mit A-, B- oder C-Knopf  
 A = alle Stunden von 0-12 Uhr mittags  
 P = alle Stunden von 12-24 Uhr.

Nur wenn Sie dies genau beachten, wird auch das Datum <des? tatsächlich Bayern!> sofort nach Mitternacht automatisch auf den nächsten <man beachte den ERSTEN Umlaut des Textes> Tag eingestellt. 2 mal Erstes Minuten-Segment blinkt, Einstellung mit A-, B- oder C-Knopf 3 mal Zweites Minuten-Segment blinkt, Einstellung mit A-, B- oder C-Knopf

4 mal Monat blinkt, Einstellung mit A-, B- oder C-Knopf

5 mal Datum blinkt, Einstellung mit A-, B- oder C-Knopf

Einstellung ist beendet, Rückkehr zur Normalanzeige durch erneuten Druck E-Knopf. Wenn Sie nicht die gewünschte Reihenfolge durchs möchten, kann die Uhr nach jeder beliebigen Einstellung durch Sekunden langes Drücken des E-Knopfes auf Normalanzeige zurückgebracht werden. Ausserdem schaltet sich die Normalanzeige nach 2 Minuten automatisch wieder ein Bitte F-Schalter wieder auf Position 'LOCK' schieben, so kann die Einstellung nicht durch versehentliches \*Drücken auf irgendwelche Knöpfe geändert\* werden.

#### EINSTELLUNG: ALARMZEIT

(Normalzeit) ist in der (Anzeige) <was wollen uns diese Klammern sagen?> Bitte F-Schalter von Position 'LOCK' nach rechts oder nach links schieben. Dann die Uhr durch Druck auf A-, B- oder C-Knopf auf Alarmzeit-Anzeige umschalten <irgendwette Knöpfe achiban??? :-)> Danach schnellfolgend, bevor die Uhr automatisch auf \*Normalenzeige\* umschaltet, Anhaltender druck (über 3 Sekunden) auf E-Knopf. Al-Stunden blinken, Einstellung mit A-,B- oder C-Knopf

Druck auf E-knopf:

1mal Erstes AL-Minuten-Segment blinkt, Einstellung mit A-,B- oder C-Knopf.

2mal Zweites AL <ohne Bindestrich> Minuten-Segment blinkt, Einstellung mit A-,B- oder C-Knopf.

3mal Einstellung ist beendet, Rückkehr zur Normalzeit Anzeige erfolgt automatisch.

Bitte F-Schalter wieder auf Position 'LOCK' schieben.

<JETZT KOMMT'S!!! Keine Kommentare mehr von mir - Dieses Prunkstück deutscher Literatur muß ab hier unkommentiert genossen werden!>

BELEUCHTUNG DES LCD-ANZEIGEFELDES:

Durch Druck auf D-Knopf wird das LCD-Anzeigefeld beleuchtet

BATTERIEVERBRAUCH:

Batterien sind Verschleißteile. Bitte beachten Sie, dass häufiges Betätigen der Beleuchtung bei LCD Uhren die Lebensdauer der eingesetzten Batterien entsetzend verkürzt

AUSWECHSELN DER BATTERIS:

Wenn die Anzeige schwach oder ungenau wird, ist dies ein Zeichen, dass die Batterie ausgetauscht werden muss. Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite des Reisewackers. Entfernen Sie den Schieber und wechseln Sie die verbrauchte Batterie gegen eine neue aus. Bitte achten Sie auf die richtige Polarität (3+ nach oben) der Batteris.

Benötigt wird eine Batterie vom Typ: UCAR 392

Abschließende Bemerkungen:

Besonders schön finde ich, daß man nach mehrfachem Lesen immer mehr Kleinigkeiten entdeckt:

So z.B. daß der Übersetzer vielleicht einige Zeit in Bayern verbracht hat, wo mundartlich "des" anstelle von "das" gesagt wird. Überhaupt schreibt er vieles nach Gehör ("ain", "oben" usw.)

Seine Englisch-Kenntnisse beweist er uns, mit den Worten "Zeigt" und "eingesaltet". Und "oben" -englisch ausgesprochen- klingt tatsächlich wie deutsch "oben"!

Völlig verzweifelt ist er sicher an der Groß-/Kleinschreibung. Aber er löst das Problem geschickt, indem er in Zweifelsfällen

einfach abwechselnd groß und klein schreibt.

Auch scheint die Übersetzung handschriftlich angefertigt worden zu sein. Der Drucker hatte offensichtlich große Schwierigkeiten "e" und "s" zu unterscheiden (oder waren die e's knapp? ;-)) und oft fügt er bei "ll" oder "nn" noch ein "w" ein; ich habe keine Ahnung warum.

Kopfzerbrechen bereitet mir noch folgende Zeile:

(Normalzeit) ist in der (Anzeige)

Es ist ja manchmal üblich Bezeichnungen für Tasten einzuklammern wie (ESC) oder (CTRL) usw. aber was soll das hier? Und warum nur unter einer Überschrift...immerhin taucht die Zeile noch zweimal ohne Klammern auf!

Und dann muß mir unbedingt 'mal jemand erklären, warum der Reisewacker :-)) eigentlich drei Knöpfe A, B und C hat.

Ein Stück Literatur.

Stundenlang könnte ich mich damit beschäftigen! ;-))

Ich glaube nicht, dass die zu schlagen ist...

## 1.226 DFÜ im Jahre 2011

Hallo, hier ist die Z.D.M.

> Please press 'Return' :

# Zimmermann Datenbank München  
Nur für eingetragene User!

```
#####      #####      ###  ###  
  ##      #  ##      #\  /#  
  ##      #  #      # \ / #  
  ##      #  ##      #   #  
##### ## #####  ## ###  ###
```

Die Datenbank unseres Vertrauens

BREAK!

> Geben Sie ihre Daten ein!

Username:SAMMY  
Passwort:\*\*\*\*\*

Wait!

SYSTEM:

Beim letzten Login haben Sie wesentlich schneller eingetippt!  
Da wir nicht ausschließen können, daß Sie ein Hacker sind,  
geben Sie Sicherheitsabfrage 2 ein. Danke!

---

ABFRAGE 2:\*\*\*\*\*

Mmmmm..nun gut, hoffentlich fangen sie sich wieder. Sicherheitshalber nur Level 7.

\* SET LEVEL TO 7 \*

Hallo Herr Winz!

Seit ihrem letzten Anruf kamen 2653 Gigabyte Daten unter 325434 verschiedenen Stichwörtern hinzu. Sie haben derzeit 15 Recherchen laufen. Es liegen 2 Ergebnisse vor:

- 1) Recherche "Pornografie in EMMA" .... 230 KB
- 2) Recherche "Kohlwitze" .... 230 GB

Es wurden 14 Briefe von geringer Wichtigkeit gelöscht!

=> HELP

Vermerk in Akte!

LESEN	SCHREIBEN	INHALT	BRETT RECHERCHE
PROTEST	BRIEF	HILFE/HELP	SET POST

=> INHALT

Inhalt am 13.6.2011

\* Vorselektierung \*

Allgemeine Weltpolitik..763MB	Strickmuster 2011.....800MB
Witze der Welt.....1324MB	Mailboxliste.....60MB
CAC INTERNATIONAL.....342MB	Was ist für den Staat zu tun?.80MB

0.76 % des Inhaltes

=> SET VORSELEKTIERUNG AUS

Systemmeldung: Leider nicht möglich. Überprüfung des Accounts läuft noch.

=> BRIEF

Folgende User sollten sie mal anschreiben:

HELMUT  
HEINRICH  
KARL  
ADOLF

Name:

---

\* BREAK \*

SYSTEM: Eintrag in die Akte!

=> PUST

Unbekannte Befehlsfolge "PUST", Eintrag in Akte.

=> POST

SYSTEM: War nicht von Interesse, wurde daher gelöscht.

=> BRIEF SYSOP

SYSTEM: Sie haben immer noch keine Briefe an die vorgeschlagenen Personen geschickt!  
Eintrag in Akte.

Editor

-----

(S)chreiben (E)dit (G)enerieren

SYSTEM: START AUTO.GEN...

=> G

1> Hallo Chef!

2>

3> Ich möchte nur sagen wie froh ich bin daß ich in deinem

4> System sein darf

\* BREAK \*

SYSTEM: Sie haben den automatischen Briefgenerator ausgeschaltet.  
Das gibt eine Eintragung im Zentralregister.

\* LEVEL SET TO 3 \*

=>BRIEF SYSOP

(S)chreiben (E)dit (G)enerieren

=>S

1>Hey Sysop!

2>

3>Ihr meint wohl ihr könnt mich verarschen, was? Wieso wird

4>meine Post gelöscht? In den 80'ern nannte man das "Zensur"!

5>Und was heißt hier Akte? Ich verlange, daß alle Daten sofort

6>gelöscht werden!

7>Mfg

8>

---



9>SAMMY!  
10>=====  
11>.

(S)chreiben (E)dit (G)enerieren

<TASTE>\_\_\_\_\_=> E

Edit:

(L)esen (D)elete (Z)eilenedit

=> L

1>Grüß dich Sysop!  
2>  
3>Ich bin ein wenig verwirrt. Ich fand es zwar richtig daß  
4>meine unwichtige Post gelöscht wurde, würde aber gerne  
5>(wenn es geht) mal einen Blick hinein werfen. Danke daß  
6>du so sorgsam die Akten führst! Bis bald.  
7>Der dich bewundernde  
8>  
9>SAMMY!  
10>=====

(L)esen (D)elete (Z)eilenedit

=> D

SYSTEM: Nein, der Brief war gut. Machen Sie bitte weniger  
Fehlentscheidungen.

10 Zeilen abgespeichert!

=> B ALL

SYSTEM: Das Brett "Allgemeine Mail" enthält keine für sie  
wichtigen Einträge.

=> PROTEST

Möchten Sie gegen etwas protestieren (J/N) =>J

Betreff: SCHEISSLADEN!

Wählen Sie:

1. Zu wenig Sicherheit 2. Zu wenig Ordnung 3. Zu viel Chaoten  
4. Mehr Überwachung 5. Sonstiges

=>>5

SYSTEM: Soso, sie protestieren wegen irgentwelchem  
unwichtigen Scheiß!  
Eintrag in Akte.

---

=>BRIEF SNORR

Hinweis des Systems: Diese Person wird seit geraumer Zeit von uns überwacht, und dürfte wohl kaum zum Umgang mit Ihnen geeignet sein. Sollten sie auf einem (natürlich zensierten) Kontakt bestehen, so werden sie automatisch als "Schädling" eingeordnet, und beim nächsten Update ausgedünnt.

SYSTEM: User wurde ausgesondert, daher kein Kontakt möglich

=>E

SYSTEM: Sie haben nur 23% ihres wöchentlichen Pensums erfüllt!! Des weiteren haben sie den vorgeschlagenen Personen noch nicht geschrieben. Tun sie erstmal was, dann können sie auch gehen!

=>IHR KÖNNT MICH MAL!

NO CARRIER

## 1.227 Neulich im Funkverkehr

Übrigens: alle Funk-Stories sind aus verschiedenen Ausgaben des FliegerMagazins unter dem Thema "Rodscher".

Und sorry für das Englisch hier innem deutsche File, aber manche Witze kann man nun mal nicht übersetzen... :-)

Pilot: "Bratislava Tower, this is Oscar Oscar Kilo established ILS 16."

Tower: "Oscar Oscar Kilo, Guten Tag, cleared to land 16, wind calm - and by the way: this is Wien Tower."

P: (Nach einer Denkpause) "Bratsilava Tower, Oscar Oscar Kilo passed the outer marker."

T: "Oscar Oscar Kilo roger, and once more: you are approaching Vienna!"

P: (Nach einer Denkpause) "Confirm, this is NOT Bratislava?"

T: "You can believe me, this is Vienna!"

P: (Nach einer erneuten Pause) "But why? We want to go to Bratislava, not to Vienna!"

T: "Oscar Oscar Kilo, roger. Discontinue approach, turn left 030 and climb to 5000 feet, vectors to Bratislava."

T: "Delta Delta Whiskey, rollen Sie über Teerweg zwo null neun Charlie und Mike zum GAT."

P: "Äh...Teerweg zwo...?"

T: "Das ist der kleine rechts. Sie sind gerade dran vorbei-gerollt."

P: "Sorry."

T: "Don't worry, nehmen Sie den Mike."

P: "Äh, ...Mike ?"

T: "Das ist der letzte ganz hinten rechts..."

P: "Condor 471, gibt's hier keinen Follow-me ?"  
T: "Negativ, sehen Sie mal zu, wie Sie allein zum Gate 10 kommen."

P: "...Tower, please call me a fuel truck."  
T: "Roger. You are a fuel truck."

Controller: "Phantom-Formation crossing controlzone without clearance, state your callsign!"  
P: "I'm not silly..."

C (in Stuttgart): "Lufthansa 5680, reduce to 170 knots."  
P: "Das ist ja wie in Frankfurt. Da gibt's auch nur 210 und 170 Knoten... Aber wir sind ja flexibel."  
C: "Wir auch. Reduce to 173 knots."

C: "RFG 312, fliegen Sie direkt nach Olno VOR. Brauchen Sie einen Radar-Vektor?"  
P: "Nein, es geht auch so, wir können das VOR schon empfangen. Es liegt genau in der Richtung, wo der Mond steht."  
C: "Ja, aber den haben wir nicht auf dem Radarschirm."

P: "Ground, XY-line 195, requesting start-up."  
Ground: "Sorry, XY-line 195, we don't have your flight plan. What is your destination ?"  
P: "Wie jeden Montag, nach Leipzig."  
G: "Aber, wir haben heute Dienstag!"  
P: "WAS ? Am Dienstag haben wir doch frei!"

C: "Hawk 20, is this the same aircraft declaring emergency about two hours ago ?"  
P: "Negativ, Sir. It's only the same pilot."

P: "Tower, da brennt ein Runway-light."  
Lotse: "Ich hoffe, da brennen mehrere."  
P: "Sorry, ich meine, es qualmt."

C: "Delta Zulu Romeo, turn right now and report your heading."  
P: "Wilco. 341, 342, 343, 344, 345..."

T: "Lufthansa 893, number one, checkcar on the runway."  
P: "Roger we'll check the car on the runway."

C: "Delta Romeo Zulu, confirm you are inbound to Sulz NDB?"  
P: "Affirm, but we don't receive it."

C: "Delta Oscar Mike, squawk 0476."  
P: "Say again."  
C: "Squawk 0476."  
P: "Four, zero...?"  
C: "Wollen Sie'n leichteren haben ?"

C: "Delta Bravo Charlie, ist Ihr Squawk wirklich sieben null vier sechs?"  
P: "Positiv."  
C: "Ich mag's kaum glauben, Sie haben eine angezeigte Höhe von minus neunzig Fuß."

---

C: "Hotel Papa Oscar climb four thousand to six thousand and maintain."  
P: "Hotel Papa Oscar, climbing flight level 100."  
C: "Hotel Papa Oscar, climb to flight level 60 and maintain."  
P: "Aber vier plus sechs ist doch zehn, oder?"  
C: "Sie sollen steigen, nicht addieren."

C: "DE..., fliegen Sie weiter im Gegenanflug für die 26, Landenummer 2 hinter einer DC 9 im kurzen Endteil."  
P: "Verstanden, fliege weiter für die 29 und folge der DC 6."  
C: "Nicht ganz richtig: Die Landebahn war 26 und Ihr Verkehr eine DC 9."  
P: "Okay, ich folge der DC 26... Wie war die Landebahn?"

Hubschrauber-Lehrer (zu seinem Flugschüler):  
"Sehen Sie zu, daß Sie innerhalb der betonierten Fläche bleiben."  
Und nach ein paar Minuten:  
"Ach was, bleiben Sie wenigstens in der Bundesrepublik!"

In Memoriam München-Riem, wo gleichzeitig eine TB10 auf der 25R und eine 737 auf der 25L landen.  
Pilot der 737: "War das jetzt eine Formationslandung?"  
T: "Nee. Formationsflug ist's ja nur, wenn ihr auf derselben Bahn landet. Aber sah trotzdem gut aus.  
Außerdem: die Bahnen sind ja zwei Kilometer auseinander, da kann nichts passieren."  
737-Pilot beim Rollen auf dem Taxiway: "Ist das nicht komisch? Die Bahnen sind doch höchstens 200 Meter auseinander!?"  
T: "Natürlich! Ein Bayer hätt' das schon längst gemerkt."

P: "Frankfurt Information, hier Delta Bravo Zulu. Wir sind jetzt über Dinkelsbühl in Flugfläche 95."  
C: "Sie sollten doch München Information rufen!"  
P: "Ja, weiß ich, aber bei Ihnen gefällt mir das Programm besser."

C: "Flamingo 019, do you have a 'Springbock' in sight, twelve o'clock five miles crossing from left to right ?"  
P: "If you mean a 737...?"  
C: "Yeah, you got it, you got it!"

T: "Delta Fox Alpha, hold position, Marshall will park you."  
P: "Roger. Looking out for John Wayne."

München II  
T: "LH 8610 cleared for take-off."  
Pilot (LH 8610): "Wir sind aber noch gar nicht gelandet."  
T: "Ja, wer steht denn da auf der 26 south ? "  
Pilot (LH 8801): "LH 8801."  
T: "Na ja, dann seid ihr cleared for take-off."

T: "Delta Mike Zulu, after landing cleared to taxi Alpha 7, Alpha 5, Whiskey 2, Delta 1 and Oscar 2."  
P: "Wo ist denn das, wir kennen uns hier noch nicht so aus?"  
T: "Das macht nichts. Ich bin auch erst zwei Tage hier."

Flugschüler: "Lichtenfels Info, DEITN, im rechten Queranflug

Landebahn 22, zum Durchstarten und Aufsetzen."

T: "DEITN, ich habe eine große Bitte: erst aufsetzen und dann durchstarten!"

T: "You have traffic at 10 o'clock, 6 miles!"

P: "Give us another hint, we have digital watches!"

T: "Mission 123, do you have problems?"

P: "I think, I have lost my compass."

T: "Judging the way you are flying, you lost the whole instrument panel!"

P: "Good morning, Frankfurt ground, KLM 242 request start up and push back, please." (Turbinen starten und vom Terminal zurückschieben lassen)

T: "KLM 242 expect start up in two hours."

P: "Please confirm: two hours delay?"

T: "Affirmative."

P: "In that case, cancel the good morning!"

P: "Tower, give me a rough timecheck."

T: "It's tuesday."

P: "WHAT?"

T: "Tuesday afternoon..."

Amerikanischer Pilot im Anflug auf einen mittlerweile wohl geschlossenen Flughafen bei München:

P: "This is Delta-Bravo-one-ou-one. Requesting landing permission for Oberpfa..., sorry, Overpupp...<click>"

T: "..."

P: "This is Delta-Bravo-one-ou-one, requesting landing permission for Over... Oberpuff'n hopp... Overplaffing...<click>"

T: "..."

P: "This is Delta-Bravo-one-ou-one! Last try to get landing permission for Oubrpfafe-o... FUCK IT, I fly to Firstie!"

T: "Unknown flight approaching from south-east, please identify."

P: "Guess who I am..."

T: "I repeat, unknown flight approaching from s-e, please identify!"

P: "Guess who I am..."

T: "Last chance, unknown flighth approaching from s-e, identify!"

P: "Guess who I am..."

<Fluglotse schnippt mit dem Finger an einem Schalter und die Landelichter gehen aus>

T: "Guess where I am..."

T: "Cannot read you, say again!"

P: "Again!"

T: "Are you familiar with Nordholz?" (=Naval Airstation)

P: "No, my family lives in Kiel."

Ein Testpilot soll einen neuen Jet testen.

Während des Testfluges fällt auf einmal die Hydraulik aus.

Der Pilot bleibt cool, und schaut ins Manual.

Dort steht: 'Drücken Sie den grünen Knopf.'  
Der Pilot drückt ihn und die Nothydraulik läuft an.  
Kaum ist der Schaden behoben, fällt das Seitenruder aus.  
Der Pilot ist nicht mehr ganz so cool und liest erneut nach:  
'Drücken Sie den gelben Knopf.'  
Er drückt ihn und die Kiste aktiviert die automatische Trimmung.  
Der Pilot ist nun echt happy, daß der Jet alles so gut hinkriegt.  
Da fangen beide Triebwerke an zu brennen.  
Der Pilot bleibt sehr gelassen und schaut wieder in sein Manual:  
'Drücken Sie den schwarzen Knopf.'  
Er drückt ihn und es ertönt Orgelmusik und eine Stimme:  
- "BITTE SPRECHEN SIE MIR JETZT LANGSAM NACH:  
VATER UNSER IM HIMMEL  
GEHEILIGT WERDE DEIN NAME  
DEIN REICH KOMME..."

## 1.228 Expeditionen ins Bierreich

Sehr verehrte Damen und Herren!

In userer heutigen Folge unserer Serie will ich, Prof. Dr. Dr. Fielmann, sie über eine weit verbreitete aber wenig bekannte Tierart informieren.

Die große Gruppe der Tiere bringt mannigfaltige Formen hervor, so die Aiere, die Biere, die Ciere, die Diere und so fort. Heute wollen wir uns der intensiven Erkundung der Biere witmen.

Biere sind heutzutage als Kulturtiere in der ganzen Welt verbreitet. Die Entstehung und das ursprüngliche Vorkommen des Wild-Bieres (*Cervisia silvestre*) ist heute nicht mehr nachzuvollziehen, es ist aber anzunehmen, daß es im mitteleuropäisch-mediterranen Regionen zuerst auftrat. Vermutlich erreichte es von hier in Lemming-artigen Wanderungen den afrikanischen, asiatischen und nordamerikanischen Raum.

Im Zuge der menschlichen Entwicklung wurde es schnell domestiziert und regional modifiziert, so daß von *Cervisia domestica* gesprochen werden muß. Aus dem *Cervisia domestica*, auch als gemeines Bier oder *C. communis* bekannt, wurden durch gezielte Züchtung auch Spezialformen kreiert. Dazu zählen das Champignon- oder Pilz-Bier (*C. pilsen*), das Weizenbier (*C. weizenäckerensis*), das Kölnisch-Wasser-Bier (*C. kölschensis*) und das Auswanderungs- oder Export-Bier (*C. emmigrantis*). In neuerer Zeit sind auch noch die Modezüchtungen des Licht-Bieres (*C. light*) und des Impotenz-Bieres (*C. antialkoholensis* oder *C. kastratensis*) dazugekommen.

Wenden wir uns nun dem Lebenszyklus des Bieres zu.

In der Kultur werden die meisten Biere weit vor dem Erreichen ihrer Lebenserwartung geschlachtet. Dies geschieht rituell durch Enthauptung. Die Biere, die am jüngsten geschlachtet werden sind die Weizen-, Kölnisch-Wasser- und Export-Biere sowie die neuen Modeformen. Die Pilz-Biere haben deutlich bessere Chancen eine geringfügig höheres Lebensalter zu erreichen, doch auch

bei diesen bedauernswerten Geschöpfen kommt es zunehmend in Mode, sie bereits im pubertären Alter zu köpfen.

Schafft es einmal ein Bier durch geschicktes Tarnverhalten, sich über längere Zeit der Schlachtung zu entziehen, wird es zunächst verschmährt, da man diesem dann einen bitteren Geschmack nachsagt. Hat man es entdeckt, wird es trotzdem nicht in die Freiheit entlassen, um in Ruhe seinem Lebensabend entgegen zu sehen, sondern man beäugt es kritisch, um es sofort nach Eintritt in die senile Phase als dann sogenanntes oder auch Alt-Bier (*Cervisia senilis*) zu schlachten. Durch altersbedingte Verwesungsprozesse hat sich der Geschmack des senilen Bieres derart verändert, daß es eine deutlich verwesungs-süße Geschmacksnote bekommen hat, die jedoch nicht überall auf Gefallen stößt.

Das Sozialverhalten der Biere ist durch alle Formen mehr oder weniger gleich. Das Bier ist ein Gruppen- bis Herdentier. Die kleinste häufig anzutreffende Anzahl ist die Sechser- oder auch Träger-Gemeinschaft. Weit verbreiteter sind jedoch Großfamilien mit 20 bis 24 Mitgliedern, die es sich in einem sogenannten Kasten gemütlich machen. Hierbei kann es noch zu weiteren Aggregationen von Träger- und Kasten-Gemeinschaften zu den gelegentlich gefundenen Paletten kommen. Derartige Paletten stellen jedoch besondere klimatische Ansprüche, so daß an einem geeigneten Ort meist ganze Paletten-Lager zu einem oft als Bier-Verlag bezeichneten Ökosystem kummulieren. Dabei sind die verschiedensten Arten von Bieren bunt miteinander gemischt, jedoch werden in den Kästen nur selten artfremde Mitglieder geduldet.

Innerhalb jeder Träger- oder Kastengemeinschaft bewohnt jedes Individuum stets eine einzelne, genau der Körperform angepaßte Behausung, die Flasche. Da sich die Flaschen nicht vermehren können, sind die Bierkäufer aufgefordert, die leeren Bierbehausungen wieder den Bierzüchtern zukommen zu lassen, damit sie von der nächsten Biergeneration bewohnt werden können.

Hiermit wären wir bei dem interessanten Vorgang der Bierzucht. Die Bierzucht unterscheidet sich von den meisten anderen Tierzuchten unter anderem dadurch, daß sie nur selten vom Hobbyzüchter ausgeübt werden kann. Ein Bierzüchter wird daher meist ehrfurchtsvoll als Brauer bezeichnet, in Anlehnung an die kommerziellen Züchter der anderen Haustierformen, die Bauern. Zur Vermehrung werden dabei ganze Großrudel von Bieren in riesigen Gefäßen gehalten, die Kessel genannt werden.

Durch ständige Kopulationen und die damit umgesetzte Energie der Biere wird eine enorme Menge an Wärme frei, sodaß die Kessel gelegentlich bis an den Siedepunkt erhitzt sind. Nur bei lange in Kultur befindlichen Bierarten muß der Mensch hier helfend eingreifen, indem er von außen Wärme zuführt, um die Bierweibchen in Hitze zu bringen. Um den Energiebedarf der Biere zu decken, müssen den Kesseln zum Beginn eines Zuchtansatzes größere Mengen an energiereichen Substanzen in Form von Malz, Hopfen und Hefe zugesetzt werden, da die Biere sonst zu schnell erschöpft sind und die Bierweibchen nicht im

täglichen Rhythmus ihre Jungen werfen können.

Einzig der Sortiervorgang, mit dem die Bierbabys von den Zuchttieren getrennt werden, wird von den professionellen Brauern streng geheim gehalten, sodaß hier noch Raum für die zukünftige Forschung bleibt. Die wenigen Hobby-Brauer trennen meist nicht die Eltern von den Babys sondern schlachten, egal welche Altersschicht.

Wenn sie also demnächst gedenken, ein Bier zu schlachten, oder eines der seltenen Widbiere als Bierjäger zur Strecke zu bringen, denken sie bitte auch an den wundervollen und vieltätigen Organismus, den das Bier darstellt und legen sie vor dem Verzehr eine Gedenkminute in. Und damit möchte ich mich von ihnen verabschieden und ihnen noch einen schönen Abend wünschen,

ihr Prof. Dr. Dr. Fielmann

## 1.229 Stilblüten aus Kinderaufsätzen

1. Neben Prunksälen hatten die Ritter auch heizbare Frauenzimmer.
2. Alle Welt horchte auf, als Luther 1642 seine 95 Prothesen an die Schloßkirche zu Wittenberg schlug.
3. Cäsars Legikonäre machten das Lager voll und jeder stand stramm bei seinem Haufen.
4. Graf Zeppelin war der erste, der nach verschiedenen Richtungen schiffte.
5. Die Alm liegt hoch im Gebirge. Dort ist der Senner und die Sennerin.  
Im Frühjahr wird aufgetrieben, im Herbst abgetrieben.
6. Unsere Schule war früher ein Waisenhaus. Daran erinnert über dem Eingang eine eingehauene Frau, die vorne einen Knaben und hinten ein Mädchen empfängt.
7. Eine katholische Schwester kann nicht austreten, da sie zeitlebens im Kloster leben muß.
8. Die Macht des Wassers ist so gewaltig, daß selbst der stärkste Mann es nicht halten kann.
9. Wir gingen in den Zoo. Es waren große Affen im Käfig. Mein Onkel war auch dabei.
10. Der leichtsinnige Viehbrigadier hatte mit seinem Karren den ganzen Zaun umgefahren. Das Schwein konnte erst später eingefangen werden.
11. Mit starkem, großen Strahl geben die Feuerwehrleute ihr Wasser ab.
12. Der Landwirtschaftsminister ließ die Bauern zusammenkommen, denn die Schweine fraßen zuviel.
13. Beim Roten Kreuz widmen sich Männer und Frauen der Liebe. Manche tun es umsonst, andere bekommen es bezahlt.
14. Als der Jäger den dicken Bauch der Großmutter sah, wußte er sofort was geschehen war. (aus Rotkäppchen)
15. Dort wo jetzt die Trümmer ragen, standen einst stolze Burgfräuleins und warteten auf ihre ausgezogenen Ritter.
16. Es war eine machtvolle Demonstration. Der Marktplatz war voller Menschen. In den Nebenstraßen pflanzten sich Männer und Frauen fort.



17. In Lappland wohnen zwei Sorten Menschen. Die reichen Lappen fahren im Rentiergespann, die armen Lappen gehen zu Fuß. Daher der Name Fußlappen. Auch wohnen dort die Menschen sehr dicht zusammen. Daher das Sprichwort:  
'Es läppert sich zusammen.'
18. Nachdem die Männer 100m gekrault hatten, spritzten die Frauen aus ihren Löchern und wickelten ihre 200m Brust ab.
19. Die Streichhölzer müssen gut versteckt werden, damit sie keine kleinen Kinder bekommen.
20. Meine Tante schenkte mir eine Sparbüchse. Sie war ein Schwein. Sie hatte zwei Schlitze. Hinten einen für's Papier, und vorne für's Harte.
21. ...und wir gingen mit unserer Lehrerin im Park spazieren. Gegenüber dem Park war ein Haus, wo die Mütter ihre Kinder gebären. Eine Gebärmutter schaute aus dem Fenster und winkte uns freudig zu.
22. Und die Skiläufer standen startbereit an den Hängen und Pisten...

### 1.230 Namen, die keiner haben möchte...

Roy Aal	Al Abaster	Alf Abet
Ann Alphabet	Ole Ander	Alex Andria
Paul Aner	Peer Anhalter	Chris Antheme
Bill Anz	Minni Apolis	Bill Ard
Al Arm	Mark Aroni	Ali As
Claire Asil	Al Aska	Tom Ate
Bill Ateralismus	Karl Auer	Don Aumonarchie

Allah Bama	Al Baner	Roy Bär
Ted I. Bär	Al Batros	Chris T. Baum
Johannes Beer	Jo Ch. Bein	Mercedes Benz
Frank N. Berg	Oli Bergott	Ali Bert
Al Berta	Ali Bi	Buddy Bilding
Z. L. Block	Harry Bo	Ellen Bogen
Tom Bola	Anna Bolika	Lisa Bonn
Anke Brandt	Nick L. Brille	Gret Britten
Johannes Brotbaum	Tim Buktu	Al Bum
Wilma Bumsen	Gunther Bunt	Johannes Burg
Glenn Buterol		

Ali Cante	Fred Chen	Anna R. Chie
Al Chimie	Mary Christmas	Anna Chronismus
Bo Chum	Dr. A. Cula	Toni Cwater
Sally Cylsäure		

Marina D.	Jack Daniels	Stan Dard
Addi Dass	Zita Delle	Phil A. Delphia
Bill Derbuch	Theo Derkaffee	Ellen Desau
Bud Dha	Benny M. Dich	Bernhard Diener
Dick S. Ding	O. Dohl	Theo Dorand
K. T. Drale	Ernie Drigt	Wanda Düne
Bill Dung	Stalin Dustrie	Cliff Dwellings

Ben Ediktiner	Ben Ehmen	Ed Eka
---------------	-----------	--------

---

Bert Elsmann Ben Elux Dan Emark  
Matt Emathik Steve Enkelchen Chris T. Entum  
Norman Estomen Jeff Etage Bill Ett  
Jack Ett Al Euten

Anna L. Fabet Connie Fähre Todd S. Fall  
Roy Al Family Olli Fanten Ernst Fall  
Ellie Fant Luzi Fer Perry Ferie  
Heinz Fiction Pom S. Fritz R. Funden  
Frank Furt

Ben Galien Ali Gator Ann Geber  
Al Gebra Al L. Gemeines G. Genwind  
Al Gerien Bela Gerung Bud Get  
Jo Ghurt Armin Gips Resi Gnation  
Anna Gramm Philly Gran Pit A. Goras  
Al Gorithmus Claire Grube

Al Hambra Dick Häuter Franz Hösisch  
Rainer Hohn Kurt Hose Marie Huana

Bill Ich Bart Ik Buck Inghampalace  
Wayne Interessiert Martin Ipur Kurt Isane

Louis Jana Gregor Janisch Bill Jard  
Matt Jeshering Henry Jette Marie Juana

Jaques Kahl Lea Kasten Indy Kator  
Hans A. Keks Cindy Kerzenan Eddi Kett  
Paul S. Kirche Ole Kmichamarsch Jeff Koch  
Jo Kohama Al Kohol Ö. Kologisch  
Sammy Kolon Anna Konda Klara Korn  
Boy Kott Christoph S. Kraut Maria Kron

K. K. Lacke Al Lah Falk Land-Inseln  
T. LéFon T. LéKolleg Al Lergie  
Al Lerheiligen Al Lesfresser Pedro Leum  
T. Lex Al Lianz Al Ligator  
Connie Lingus Theo Loge Anna Logie  
Rainer Lös Buddy Lotion Anna Lüttich  
Anna Lyse

Al Manach Anne Marie S. N. Marke  
Anni Mation Kai Mauer K. Melle  
Rudi Mentär Ali Mente H. Mell  
Achim Merdasgleiche Ede L. Metall Milli Meter  
Alex Miamorsch K. Mikaze Witta Mine  
Al Mosen Otto Motor Max I. Mumm

Alma Nach Gert Nähr Rosi Nante  
Anna Naß Rosi Ne Anke Nehm  
Gert Nerei Kai Nerwas P. Netrant  
Mario Nette Inge Nieur Pia Nist

Bettina Oberfläche Perry Ode Frank Furt Oder  
Her Odes Karel Ofen Konstantin Opel  
Frank Ophil Tobi Ornottobi Fret Öse

Franz Osen      Phil O'Soph      Rob Otter  
André Otti

Sham Paine      Jim Panse      Leo Pard  
Sepp Pell      Wim Pell      Al Pen  
Martha Pfahl      M. Pfinden      Hans A. Plast  
Markus Platz      Dennis Platz      Jack Pot  
G. Prügelt      Lilly Putaner

Manne Quinn

Jupp Heidi Rassa      Peter Rast      Alf Reed  
Frank Reich      Theo Rettisch      Mike Rhosoft  
Lotte Rie      Sabine Rinnen      Sam A. Riter  
Bill D. Röhre      Alf A. Romeo      C. D. Romlaufwerk  
Karl S. Ruhe

Rene Sangs      Tino Saurier      Claas Scheibe  
B. Scheiden      Todd N. Schein      Knut Schfleck  
Olle Schleuder      Rosa Schlüpfer      Axel Schweiß  
Erwin Selter-Bärmlich      Kai Ser      Rod Sfahne  
Peer Sil      Peter Silie      Hal Sinki  
Klara Sprudel      Peer Sonal      Sam Soneit  
Ken Stdudenschon      Dina Stee      Frank N. Stein  
Chris T. Stollen      Todd S. Strafe      Polly Styrol

Ken Tacki      M. N. Taler      Claus Taler  
Ali Talia      Sunny Täter      Dick Tator  
Ken Taurus      Sepp Tember      Alf A. Teilchen  
Al Tervative      Al T. S. Testament      Anna Tomie  
Claus Thaler      Karl S. Thum      Chris Tiane  
Roman Ticker      Nico Tien      Ina R. Tikuliert  
Chris Tina      Ann Tipathie      Dan Tist  
Anna Tomie      Chris Topher      Moni Tor  
Ray Tracing      Jeff Trainer      Klaus Trophobie  
Hinrich Tung      Chris Tus      Ann Tworten

Al Uminium

Ed V.      Olli Ven      Peer Verser  
C. Vierundsechzig

Hella Wahnsinn      Al T. Welt      Don R. Wetter  
Al Wissend      Claus E. Witz      Peer Woll  
Gutfried Wurst      Hans Wurst      Ken Wutt

Bo Xer

Bred R. Zaun      Polly Zei      Ann Zeiger  
Sarah Zene      Egon Zentrisch      Effi Ziens  
Ken Ziffer      Ben Zin      Ben Zinka-Nister  
Polly Zist      Reiner G. Znich      Ben Zpyrenaldehyd  
Werner Zuela      Rainer Zufall      Ann Zug

Rick Olaschweizerkräuterzuckerbonbon

---

Nicht eigentlich zu dieser Rubrik gehörend, aber vom Stil her doch passend ist folgende kleine Story:

Das ist ein Kerl! Er heißt Eddy und gehört in die Familie Tor. Seine Schwester heißt übrigens Moni. Das ist die, welche mit dem Naturkosthändler \*Mike\* \*Rohsoft\* liiert ist. Übrigens, auch dessen Vater \*Bill\* \*gehts\* neuerdings recht gut, seit er endlich \*die\* \*Skoppi\* in einem Durchgang schafft, ohne dauerndes rein-raus, aber jetzt wirds ordinär. Daher: \*"Sei"\*, \*mahnt\* \*Egg\*, der alte Eierkopf, "zu \*B.\* \*Z.\* \*Uhls\* doch gnädig, sonst verschlägt es eines Tags auch dich an einen \*bittern\* \*Ort\* \*ohn'\* Speed und Soft!"

## 1.231 Abkürzungen

### ACRONYM:

- Alphabetic Collocation Reducing Or Numbing Your Memory

### ADIDAS:

- All Day I Dream About: Sex

### AEG:

- Alles Ein Gammel.
- Alt Eisen Gesellschaft
- Am Eigensinn Gescheitert
- Auf Einmal Geht's ??!
- Aus Entfernung Gut
- Auspacken - Einpacken - Gutschrift
- Auspacken - Einschalten - Gabutt!
- Auspacken - Einschalten - Geht nicht.
- Auspacken - Einschalten - Geld zurück
- Auspacken - Einschalten - Garantiefall.

### AI:

- Allah Informed!

### ALITALIA:

- Always Late In Take-off And Late In Arrival
- Airplane Lands In Tokio And Luggage In Amsterdam

### ATARI:

- Alles Teile Aus Runderneuerten IC's
- Alles Teile Aus Restposten der Industrie
- Als Türstopper Absolut Riesig Installiert

### AT&T:

- Alles Teuer Und Taugt Nix

### AUDI:

- Accelerates Under Demonic Influence

### BASF:

- Band Aus Scheiße Fertigen
- Besser Arbeiten Sonst Fliegst
- Beahlt Alles Seine Firma
- Byte Abweisende Schutz-Folie

### BMW:

- Babbling Mechanical Wench
  - BART / Muni / Walking (transportation in San Francisco)
  - Basic Marin Wheels
  - Bastel Mal Wieder
-

- Bayerischer Mist Wagen
- Bayerischer Müll-Wagen
- Beastly Monstrous Wonder
- Beautiful Masterpieces on Wheels
- Beautiful Mechanical Wonder
- Bei Mercedes Wegwerfen
- Bee-Emm-Double-u, Bee-Emm-Trouble-You
- Berliner Motorrad Werke
- Big Money Waste
- Big Money. Why?
- Big Money Works
- Blasphemous Motorized Wreck
- Born Moderately Wealthy
- Bought My Wife
- Break My Windows
- Break My Windshield
- Bring Mich (in die) Werkstatt
- Broken Money Waster
- Broken Monstrous Wonder
- Brutal Money Waster
- Bumbling Mechanical Wretch

BVG:

- Berlins Vereinigte Gaukler

CAD:

Computer Aided Disaster

CAM/CAD:

Computer Am Montag / Chaos Am Dienstag

COMMODORE:

- (C)ompany  
    f(o)r  
    Ra(m)sch  
    (m)ismanagement and  
    (o)bscure  
    (d)evices  
    (o)f  
Compute(r)  
    (e)quipment
- Company Of Maximal Mismanagement, Offering Devices Of Rubbish Equipment
- Come On Make My Ordinary Day Once Really Exciting!

DATSUN:

- Diese Autos Töten Sanft Unsere Nation

DOS:

- Durchweg Ohne Sinn

EMACS:

- Eight Megabytes And Constantly Swapping
- Escape-Meta-Alt-Control-Shift

FIAT:

- Failure In Automotive Technology
  - Failure in Italian Automotive Technology
  - Feeble Italian Attempt at Transportation
  - Fehler in allen Teilen
  - Feuer In Allen Töpfen
-

- Fix It Again, Tony!
- Fucked In the Ass Twice
- Für Idioten Allgemein Tauglich
- Für Italiener Ausreichend Technik
- Futile Italian Attempt at Transportation

## FORD:

- Ford fahren, heim laufen.
- Im Ford fort, im Zug zurück.
- First On Race Day
- Fails On Rainy Days
- First On Recall Day
- First On Road to Dump
- First On Rust and Deterioration
- Fix Or Repair Daily
- Flip Over, Read Directions
- Found On Road Dead
- Found On a Rubbish Dump
- Fraternal Order of Restored DeSotos
- Fucked On Race Day
- Fucker Only Runs Downhill
- Fucked Over Rebuilt Dodge
- Fucked Over Road Debris
- Fucking Obsolete Road Device
- Fucking Old Rust Dog

## GOLF:

- Gogo Ohne Lebensfreude
- Got Another Little Friend

## HIGHSCREEN:

- Lieber High als Screen...

## HONDA:

- Heute Ohne Nennenswerte Defekte Angekommen
- Himmlischer Orgasmus nach dem Absteigen
- Höllischer Orgasmus nach dem Anfahren

## HP:

- High Price.

## IBM :

- I Believe in Mama
  - I Believe in Mammon
  - I Believe in Mediocrity
  - I Believe in Miracles
  - I Buy Macintosh2
  - I've Been Moved (Die Mitarbeiter werden angeblich extrem oft in andere Städte/Länder versetzt.)
  - Ich Beuge Mich!
  - Ich Bezahle Mehr
  - Ich Bin Massa
  - Ich Bin Masochist
  - Ich Bin Müll
  - Idioten Bauen Maschinen
  - Idiotie Braucht Methode
  - If Bought Malefunctioning
  - Im Betrieb Miserabel
  - Immens Beknackte Maschinen
  - Immer Beim Meeting
-

- Immer Besser Manuell
- Immer Blöde Meldungen
- Immer Bloß Meetings
- Immernoch Besser Manuell
- Inadequate But Marketable
- Incredible Bad Machines
- Incredibly Boring Machines
- Industrieller Büro- Müll
- Ingenieure Bauen Mist
- Innovation Blocking Machine
- Install Bigger Memory
- Intel Basierter Mist
- Internal Bug Machines
- International Brotherhood of Motherfuckers
- Intrigante, Brutale Management-Methoden
- Invented By Monkeys
- Iranian Broom Makers
- Ist Bestimmt Müll

**IKEA:**

- Ich Kaufe Einfach Alles

**ISDN:**

- IBM Schafft Das Nicht
- Ich Seh Da Nix
- Immer Siemens Denkt Nixdorf
- Ist Sowas Denn Nötig?

**ITT:**

- Immer Total Tot

**KLM:**

- Kauft Lookhead, Majestät
- Keine Lust Mehr

**LISP:**

- Large and Incredibly Slow Programs
- Lots of Irritating and Senseless Parentheses

**LUFTHANSA:**

- Let Us Fuck The Hostess As No Steward Available

**MANTA:**

- Mit Allgemeinbildung Nur Teilweise Ausgestattet

**MARLBORO:**

- Manch Alter Reicher Lustmolch Bumst Ohne Richtigen Orgasmus

**MAZDA:**

- Mein Auto Zerstört Deutsche Arbeitsplätze
- Most Always Zipping Dangerously Along

**MIPS:**

- Meaningless Indicator of Processor Speed

**MSDOS:**

- Mehr Spaß Durch Organisierten Schwachsinn

**NASA:**

- Need Another Seven Astronauts

**NeXT:**

- Nicht einmal Xenix Tauglich (naja...)
- Nur ein XT

**NTSC:**

- Never the same colour
-

- Never Twice Same Color

## OLDSMOBILE:

- Oh, Look, Dammit! Some Massive Oil Burning Idiot's Leaking Everything
- Old Ladies Driving Slowly Make Others Behind Infuriatingly Late Everyday
- Old Loose Dented Sheet Metal Out-dated By Infamies Like Edsel

## OPEL:

- Ohne Panne Ewig Laufen

## OS/2:

- Half an Operatingsystem
- Operationssystem, halb so schnell

## PAL:

- Pay All The Luxury
- Pictures At Last!

## PC:

- Programmable Canker

## PIA:

- Please Inform Allah

## PORSCHE:

- Piece Of Retired Scrap, Continually High Expense

## POST:

- Personen Ohne Sinnvolle Tätigkeit
- People Of Slow Transport
- Primitive Organisation Sexueller Triebtäter
- Public Organisation for Supressing Technology

## PROFEX:

- Profitable Reparaturen Ohne Fehler-EXterminierung

## PUMA:

- Probier' Unbedingt Mal Adidas

## RITMO:

- Rost In Turin Montiert

## SAAB:

- Send Another Automobile Back
- Stupid, Arrogant Asshole Babies
- Such An Arrogant Bastard
- Swedish Automobile - Always Broken
- Swedish Automobiles Are Best

## SABENA:

- Such A Bloody Experience Never Again  
(Die sind mal auf 'nem Fußballfeld gelandet...)

## SECAM:

- Sans Experience Contre Les Americains
- System Even Crappier than American Method

## SIEMENS:

- Sicher Ist Eines, Man Erhält Nur Schrott!
- SIE Müssen Einen Nixdorf Stornieren
- Spinnerte Ingenieure, Exzentrische Mechaniker Erfinden Nur Schrott
- Suche Innerhalb Eines Monats Eine Neue Stelle!

## SIEMENS AG:

- Suche In Einem Monat Eine Neue Stelle Als Gartenzwerg

## SOLDAT



- Soll Ohne Langes Denken Alles Tun

SUBARU:

- (rückwärts) U-R-A-Bus

SUZUKI:

- Sinnlose, Unzusammenhängende Zusammenstellung Unzähliger Konstruktions-Irrtümer

SYSOP

- Säuft Yankee-Whiskey Ständig Ohne Peilung

TARGON:

- Tausend Anwender Rufen Gemeinsam: Oh Nixdorf...
- Total Ausgeflippter Rechner, Geht Ohnehin Nicht

TELEKOM:

- Teure Einfache Leistungen Eines Klug Organisierten Monopols
- Teure Einfältige Leistungen Eines Klug Organisierten Monopols

TOS:

- Tod Ohne Sterbeurkunde

TOYOTA:

- Too Often Yankees Overprice This Auto

TÜV:

- Technischer Überraschungs-Verein

TWA:

- Takeoff With Another
- Time-Waste Airlines.
- Travel With Arabs
- Try Walk Across
- Try With Another

UNIX:

- Unser Neuestes Intelligenz EXperiment

VOBIS:

- Verkäufer Ohne Branchenkenntnisse Im Streß
- Viele Ohne Brille Im Suff
- Vomit On Bad Incompetent Service

VW:

- Virtually Worthless

WANG:

- Wenn Alles Nicht Geht
- Wird Auch Nix Gescheites
- Wollen Auch Nur Geld

XENIX:

- EXklusiv: Ein Neues Intelligenz EXperiment

## 1.232 Mensa-Umfrage

Umfragebogen zum Thema "UNI - MENSA"

=====

I. Fragen zur Mensa:

1.) Wie finden Sie die Mensa?

---

- o jahrelange praktische Erfahrung
- o mit meiner Nase
- o einfach immer den grünen Gesichtern folgen

2.) Was halten Sie vom angebotenen Fleisch?

- o was für Fleisch?
- o paßt farblich gut zum Tablett
- o paßt geschmacklich gut zum Tablett

3.) Wie essen Sie ein Steak am liebsten?

- o mit den Fingern
- o mit dem Mund
- o roh
- o sehr roh

4.) Wie möchten Sie Ihren Salat?

- o schnell
- o ohne Schnecken (bin Vegetarier)
- o mit Schnecken (bin Schädlingsbekämpfer)
- o mit Essig
- o mit Öl
- o mit Spargelcremesuppe, Steak, Pommes und Chateau de Pape '59

5.) Essen Sie heute in der Mensa?

- o ja
- o nein

6.) Essen Sie regelmäßig in der Mensa?

- o ja
- o nein

Falls Sie eine der letzten beiden Fragen mit "ja" beantwortet haben:

7a.) Würden Sie sich als Masochisten bezeichnen?

- o ja
- o klar

b.) Wie sind Sie krankenversichert?

\_\_\_\_\_

## II. Fragen zu Ihrer Person:

8.) Stehen Sie jeden Morgen auf?

- o ja
  - o nein
- Wenn ja:

a.) Wie?

- o voller Tatendrang
- o voller Restalkohol

b.) Wann?

- o 7 Uhr (morgens)
- o 7 Uhr (abends)
- o doch lieber nicht

9.) Um wieviel Uhr kommen Sie täglich an die Uni?

- o Täglich?
-

- ☐ An die Uni?
    - ☐ \_\_\_\_h
  - a.) Wenn nein: Wie oft in der Woche? \_\_\_\_ mal
  - b.) Wenn nein: Wie oft im Monat? \_\_\_\_ mal
  - c.) Wenn nein: Wie oft im Semester? \_\_\_\_ mal
  - d.) Wenn nein: Viel Glück beim Examen!
- 10.) Was wollen Sie einmal werden?
- ☐ Müllmann
  - ☐ Rentner (sobald wie möglich)
  - ☐ Millionär (dto.)
  - ☐ 1.70m, 1.71m, ...
- 11.) Wie finden Sie die Uni?
- ☐ architektonisch vollauf ansprechend
  - ☐ auf dem Stadtplan
  - ☐ ganz toll, wenn...
    - ☐ es keine Vorlesungen gäbe
    - ☐ es keine Prof's gäbe
    - ☐ es keine Prüfungen gäbe(Mehrfachnennungen möglich)
  - ☐ mich stört ihr monopolkapitalistischer Charakter
  - ☐ langweilig (aber die Etablissements rund um die Uni...)
  - ☐ zwischen halb elf und halb zwölf
  - ☐ ist mir bisher noch nicht passiert
- 12.) Was halten Sie von Genforschung an der Uni?
- ☐ solange es nicht meine sind...
  - ☐ Nichts gegen Genforschung, aber sobald ich so ein Ding in meiner Suppe schwimmen sehe...
  - ☐ GENitief ins Wasser (weil's Datief ist!)
- 13.) Ich bin für einen allgemeinen Numerus Clausus...
- ☐ bei Prof's
  - ☐ bei Hausmeistern
  - ☐ bei Mensaköchen
- 14.) Warum studieren Sie?
- ☐ mir fiel nach dem Abi nichts besseres ein
- (Bitte mindestens eine Antwort ankreuzen)
- 15.) Was sind Ihre Hobbies?
- ☐ das Studium
- Wenn ja: wann waren Sie das letztmal beim Psychiater?
- am \_\_\_\_.
- ☐ Frauen/Männer
  - ☐ in Ketchup baden
  - ☐ in Sekt baden
- Wenn ja: bekommen Sie BAFÖG?
- ☐ ja
  - ☐ nein, aber meine Eltern/Kinder
  - ☐ meinen Sie 'legal'?
- 16.) Nehmen Sie regelmäßig Drogen, wenn ja: welche?
- ☐ Alkohol
  - ☐ Nikotin
  - ☐ Kaffee
  - ☐ zählen Vorlesungen auch?
-

- o Gras (badisches Gras, von der Sonne verwöhnt...)
- o Trips
- o Flips (Erdnuss-)
- o Flops (Flip-)
- o Chips (Kartoffel-)
- o Chips (die anderen, schwarzen mit dem kernigen Mampf!)
- o Informatik-Skripte

17.) Ihr Sexualleben:

- o Sie stehen auf Männer
- o Sie stehen auf Frauen
- o Sie stehen auf beides (verdoppelt die Chancen!)
- o Sie stehen nie auf (s.Frage 8)

Wir gratulieren Ihnen zum Ausfüllen des Fragebogens!

Zählen Sie Ihre Kreuzchen irgendwie zusammen (erlaubte Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner), addieren Sie Ihr Alter, Ihren derzeitigen Blutalkoholgehalt und die Anzahl der Gummibärchen, die Sie pro Minute verdrücken koennen, teilen Sie das Ganze durch Ihren Intelligenzquotienten (Vorsicht bei Division durch Null!) und schicken Sie die Quersumme an das Institut für Befragungen und Meinungsforschung (IBM). Jeder 500000. Einsender erhält das Porto zurück und gewinnt einen Rundflug für 21 Personen durch die Karlsruher Kanalisation - das Mitmachen lohnt sich also!

## 1.233 Anleitung (II)

Aufgrund heftiger Resonanz in diversen Brettern auf den Beitrag "Anleitung" folgen hier einige ausgewählte Höhepunkte aus Anleitungen und Computerprogrammen unter dem Stichwort: 'Chinesisch von Arabern ins Deutsche übersetzt'.

Anleitung für eine italienische Schleifmaschine

\*Anlage und betrieb der maschine\*

Nach her ist die elektrische Verbindung ausegefuehert worden, muessen Sie den Gangschalter Kuppeln und kontrollieren dass der Schleifstein in der Richtung kreift so wie der Anzeiger will.

[...]

Bearbeitung zu vermeiden. Dies ist besser erreichbar mit dem auf anfrage lieferbaren Zubehoer L 21 <<Halbautomatischer Diamantschleifer>>.

Auszug aus der Bedienungsanleitung eines Drehmomentschlüssels:

VERSTELLEN VON SETZEN DES DREHMOMENT

-----

Wie Können Sie Ihrer neue Drehmomentschlüssel verwenden

- A) Den Schlüssel in das links Hand mit sichtbare Gradierung ausgleichen und den gezeichneten Pfeil Elementarskala auf sein lassen, den gerändelte Handel durch Umdrehen der geschlossene Mutter gegen dem Uhrzeigersinn aufschließen.
  - B) Das angesprüchte Drehmomentausmaß durch umdrehen des gerändelte Handel setzen, um das exakte Ausmass in Gradierungskiste auszulesen.  
Z.B. 96ft lbs
  - 1) Den gerändelte Handel umdrehen bis das die Nullgradierung an die Schräge Kante des gerändelte Handel sich mit der vertikale Zeichnung an die Kiste in linie aufstellen und sich an 80ft Gradierung revanchieren.
  - 2) Den gerändelte Handel umdrehen gegen den Uhrzeigersinn bis daß die 16 ft lbs Gradierung an die Schräge Kante des Handels mit die vertikale linie an die Kiste uebereinstimmt.
  - 3) Durch Umdrehen der geschlossene Mutter im Uhrzeigersinn den Handel festschließen. Schlüssel wird nun um 96 ft lbs. drehmomentgesetzt und is fertig zu gebrauchen (siehe fig.2.)
  - C) Das Setzen von Metrik ist gleich wie oben genannte Verfahren für Setzen on ft-lb
  - D) Die geellgente Hülse oder andere Befestigungen in den vier-eckige Antrieb setzen und auf die Mutter oder Schraube anwenden, und den Handel ziehen bis daß das Knacken des Schlüssel gehört wird. Das Ziehen auslösen, der Schlüssel wird dann automatisch für nächstes Operation wieder gesetzt.
- ZIEHEN NICHT DEN HANDEL WEITER NACHDEM AUSLÖEN DES SCHLÜSSEL.  
BEACHTEN AUF DIE NIEDRIGE DREHMOMENT SETZEN WENN DAS ZIEHEN AUFHÖREN UND SCHLÜSSEL KLICKT.  
[...]

Sie einbauen Detrina Detrina WinFax fuer einen [14, 400 bps] fax/modem. Sicherstellen Betriebssicherheit wenn [faxes] bei dieser Geschwindigkeit senden, empfehlen wir den ComxFIFO unfähig zu machen, Ihren SYSTEM.INI einse [Fuee mehrer Auskunft, sehen den LESEN.MIR nach Installation datei, sind vollstaendig.]  
Wuenschen Sie, dass macht diese Aenderung automatisch?  
Ja - Nein - Beenden Sie Umstaende  
(Ich sags ja, WinDOOF ist umständlich... :-)

Und hier noch ein paar Kurzzitate:

- 'Legen Sie Diskette 1.' (aus Civilization)
  - 'Einsetzt Disk 1 und press return'
  - 'Bitte geben sie Lautstärke 1 eine'
- (Als provisorische Übersetzung von 'Please insert volume 1'.)
- 'Es wird besser sein, NICHT das Unit wieder anspringen nach der Aufhörung der Operation.'
- ('Nach dem abschalten etwas warten')
- 'Fahren Sie das Unit auf und ab, benutzende den Schalter des Erdes'

(Umschreibung für einen Ein/Aus-Schalter)

- 'Knopf 7 betätigt die Kehrmachine des Autos'  
(ein sog. 'Auto sweeper', ein Luftumlenksystem)

Und der ultimative Höhepunkt des Artikels:  
- 'Pressen Sie einen Schluessel'

Und wer mir als erster schreibt, was eine  
'Zisterne der Humidifaktion'  
ist, dem schick' ich die nächste Version des Witze.guide's  
auf einer von mir persönlich spendierten Disk gratis zu.  
(KEIN WITZ, mach ich echt(!), aber der 'Einsendeschluß'  
ist der 'Erscheinungstermin' der Version 1.03, in der dann  
auch die Lösung steht.)

zu Version 1.03:

Tjaaa, das war wohl nix... Keine Einsender bisher :-(  
Vielleicht sollte ich dafür sorgen, daß das Guide etwas mehr "in  
Umlauf kommt"...  
Wie dem auch sei, die Lösung ist:  
Kondenswasserbehälter  
Das nächste mal etwas mehr Begeisterung bitte!

## 1.234 Anleitung (III)

Und nochmal was zum Schieflachen. Diesmal handelt es sich um  
eine Einbauanleitung für einen Festplatten-Wechselrahmen.  
Viel Spaß...

### AUFBAUANWEISUNG

1. Beschlagen den Fixed-Rack auf dem Floppy-Drive-Slot im  
Computer mit 4 Schrauben (sehen in der Figur 1).
  2. Verbinden 20-Nadels und 34-Nadels Platt-Kabel vom Hard-  
Diskette-Konteller zum Fixed-Rack. (sehen in der Figur 2).  
Versichern Sie die richtige Richtung, wenn die Kabels  
verbunden werden. Die Rot-Farbe daneben der Kabels soll nah  
vom Slot der PCB-Schaltung sein.
  3. Verbinden die Kraft-Kabel vom Kraft-Vorrat zur 4-Nadel  
Steckdose am Fixed-Rack. (sehen in der Figure 3).
  4. Verbinden entweder 20-Nadel oder 34-Nadel und die Kraft-Kabel  
zur Hard-Diskette. (Kabels bieten den Werkzeug an). Sichern  
die 3.5" Hard-Diskette mit 4 Schrauben in der Abnehmende-  
Ablage (sehen in der Figur 4).
  5. Machen Sie Bed-Platte mit 6 Schrauben fest (sehen in der
-

Figur 5).

6. Schlittern die Abnehmende-Ablage in Fixed-Rack hinein. Schliessen Sie auf dem Schluessel-Schalter. Machen Sie den Computer an und gestalten Ihren Computer auf das Setup-Program. Format Ihrer Hard-Diskette, wenn eine neue unformende Hard-Diskette beschlagen wird.

Vorsicht, wenn Sie den MOBILERACK benutzen

Der Vorteil vom MOBILERACK

- Sie koennen alle vertragliche 3.5" Halbhoehe ST-506 oder SCSI Hard-Disketten, die im MOBILERACK beschlagen, benutzen. Damit sich die Hard-Disketten bieten und kleinst tragbar sind. Alle Akten und Daten sind jetzt einfach uebertragbar zwischen Ihren Buero und den Fernasteil, oder sogar auch zu Hause. Sie koennen den MOBILERACK wegrauecken, wo einer Computer einen Fixed-Rack, der im floppy-Slot beschlagen wird, hat.
- Wenn eine Menge Daten zwischen den Computers uebertragen wird, kann der MOBILERACK 20-100 Disketten Kopierarbeiten an die Stelle setzen.  
(Es haengt von der Groesse der Hard-Diskette ab.) Es ist sehr benutzbar in der Auflegung, Z.B. CAD, GRAPHIC oder MUSIC.
- Die vertrauliche Daten, Z.B. Kunde-Akten, die Buchhaltung oder andere empfindliche Material, koennen weg vom Computer behalten werden und in einem sicherlichen Platz stellen.

Lesen Sie daunten durchaus, bevor Sie ihn an die Arbeit bringen

- A. Schliessen Sie nicht den Schluessel-Schalter auf und nehmen die Hard-Diskette weg, wenn Read/Write zugaenglich fuer die Hard-Diskette ist. Es ist der Verlust der Daten zu verhindern.
- B. Immer parken Sie das Head der Hard-Diskette, bevor sie vom Computer weggenommen wird. Ausser wenn die Hard-Diskette die automatische parkende Funktion hat.
- C. Um den Stoss-Schaden waehrend der Versendung zu verhindern, sichern Sie, dass der MOBILERACK auf dem Sack geparkt wird. Durch dem Sack hat die Stoss-Absorption. Aber seien vorsichtig! Faellt der MOBILERACK nicht auf den Boden.
- D. Sie koennen die abnehmende Ablage wechseln, wenn der Computer noch anmacht, schliessen Sie nur den Schluessel-Schalter auf und wechseln andere abnehmende Ablage und schliessen sie.  
(Wenn Sie die gleiche Typ der Hard-Diskette benutzen, braucht das Setup-Program nicht zu laufen, Sie koennen andere Daten uebernehmen, was Sie brauchen.

Ich sage nur: "Zusammenknüllen Sie Anleitung fest" :-)))))

## 1.235 Stories - Index

---

Version 1.00:

Atari-Witze	Begriffe aus der Politik
Coladosen richtig öffnen	Computerlexikon
Fanta (V)Fier...	Radio FFN
WinDOOF	Zitate

Version 1.01:

Anleitung (I)	DFÜ im Jahre 2011
Ende eines PC-Users	Dornröschen
Neulich im Funkverkehr	Schülergebet
Tagebuch eines Studenten	Tagebuch eines Trinkers

Version 1.02:

Expeditionen ins Bierreich	Stilblüten aus Aufsätzen
----------------------------	--------------------------

Version 1.03:

Abkürzungen	Anleitung (II)
Anleitung (III)	Mensa-Umfrage
Namen, die keiner haben...	

## 1.236 Letzte Worte

Alles, was Leute so ganz zuletzt gesagt haben...

## 1.237 Letzte Worte...

... des Gerichtsvollziehers:

- "Und die Pistole ist auch gepfändet."

... des Blinden:

- "Ich hab's kommen sehen!"

... des Beifahrers:

- "Rechts is' frei..."

... und eines Stotterers:

- "Frei... frei... frei... frei... freilich kommt was!"

... des Briefträgers:

- "Guuuter Hund, braaaver Hund..."

... in der Challenger:

- "Laßt doch mal die Frau ans Steuer!"

- "Stört's jemanden, wenn ich rauche?"

- "Wofür ist denn der Knopf?"

... und was ging dem Piloten als letztes durch den Kopf?  
Das Amaturenbrett!

---



... und was stand auf den Monitoren der NASE, äh NASA?

TILT -- game over

Challenger is destroyed

Communists killed: 0

Score: 0

Insert next astronaut.

... des Kartenspielers:

- "Komisch, ich habe auch vier Asse."

... eines deutschen Touristen in Miami:

- "Ich habe kein Geld!"

... des Metzgermeisters

- "Heh, du da, wirf mir mal das Messer rüber..."

... des U-Boot-Kapitäns:

- "Sind wir schon oben?"

... und des U-Boot-Matrosen:

- "Hier sollte mal gelüftet werden!"

... des Elektrikers/Sprengmeisters/Bombenentschärfers:

- "mmm, was is'n das für'n Draht?"

- "Klar kannst Du das Kabel durchschneiden."

- "Ich hab die Sicherung garantiert rausgemacht!"

- "Klar hab ich den Strom abgeschaltet."

- "Alles klar, kannst einschalten"

... der Turmspringerin:

- "Ui, ist das Wasser heute schön klar..."

... des untreuen Ehemannes:

- "Dein Kaffee ist heute wieder das reinste Gift!"

... des Arztes, der einen Feuerschlucker behandelt:

- "Sagen Sie Aaaaaaaahhh..."

... des Holzfällers:

- "Vorsicht, Baum fääääällt!"

... des Mathelehrers:

- "Das ist mal wieder 'ne 6, Arnold!"

... des Lokführers:

- "Sonst stand die Weiche immer anders rum..."

- "Warum ist das Signal denn heute grün?"

... von Jesus:

- "Noch einen Nagel, ich rutsche..."

... des Machos:

- "Hallo Süße, wie wär's mit uns beiden?"

... des Ausbrechers:

- "Die Leiter hängt jetzt fest!"

---

... des Chefs:

- "Tolles Geschenk! - So ein Feuerzeug in Revolverform!"

... des Bungee-Jumpers:

- "Hurraaaaaaaaaa!"

... eines Architekten:

- "Mir fällt da gerade was ein..."

... des Computer-Freaks:

- "Auf meinem Rechner gibt es keine Viren!"

- "Natürlich habe ich ein intaktes Backup!"

- "Mein Text ist schon 100K lang, und gleich werde ich ihn speich..."

... des Hardware-Bastlers:

- "Das Netzkabel laß' ich als Erdung dran..."

... eines Polizisten:

- "Sechs Schuß, der hat keine Munition mehr!"

... eines Generals:

- "Die können ja noch nicht mal eine Scheunenwand treffen, auf diese Entfer..."

... des Türstehers:

- "Nur über meine Leiche!"

... des Bus- oder LKW-Fahrers:

- "CCCCCCHHHHHHHHHRRRRRRRRRR!"

... des Fahrlehrers:

- "Parken Sie bitte dort an der Kaimauer."

- "Nun versuchen Sie's mal alleine."

- "Die Ampel ist rot..."

... des Sportlehrers:

- "Alle Speere zu mir!"

... der Putzfrau:

- "Ich putz' nur noch schnell das Balkongeländer..."

- "Man kann ja auch freihändig auf eine Leiter steigen..."

... des Astronauten:

- "Nein, nein, meine Luft reicht noch 'ne Viertelstunde."

... des Fallschirmspringers:

- "Mist! Wo ist denn diese Leine?"

- "Waaaas!?! Ein Rucksack?"

- "Welcher Notfallschirm?"

- "Scheiß Motten!"

- "So, dieses kleine Wölkchen nehme ich auch noch mit."  
(als er in den Bodennebel eintauchte...)

... des Chemikers:

- "Und nun der Geschmackstest."

- "Diese Mischung ist nicht explosiv."

---

- "Hmmm, ist das ätzend?"
  - "Die Säure macht nichts!"
  - "Also eigentlich müßte es jetzt gelb werden..."
  - "Muß das warm werden?"
  
  - ... des Co-Piloten:
    - "Was meinst Du mit 'Ich hab vergessen zu tanken'?"
  
  - ... des Do-it-youself-Mechanikers:
    - "Das müßte halten."
  
  - ... des Fahrstuhlpassagiers:
    - "Abwärts, bitte."
  
  - ... des Handgranatenwerfers:
    - "Ist die denn scharf?"
    - "Bis wieviel sagten Sie, soll ich zählen?"
  
  - ... der Geisel:
    - "Du wirst niemals schießen, Feigling!"
    - "Die ist doch gar nicht geladen!"
    - "Wasserpistole!"
  
  - ... des Nitroglyzerinlieferanten:
    - "Fang!"
  
  - ... des Steinzeitmenschen:
    - "Ich frag mich, was in der Höhle ist..."
    - "So? Und was macht man mit so einem Knüppel?"
  
  - ... des Präsidentensohns:
    - "Wofür ist denn dieser Knopf?"
  
  - ... von Tarzan:
    - "Wer hat die Liane eingeölt?"
  
  - ... des Fahrradfahrers:
    - "Guck' mal, ich kann freihändig fahren."
    - "Ach, was. Auf dem Fahrradweg bin ich vor Autos sicher..."
    - "Der muß anhalten, ich hab ja Vorfahrt."
    - "Helm? Brauch ich nicht..."
    - (aus der Rubrik 'Traurig, aber wahr...')
  
  - ... des Hifi-Freaks:
    - "Vorsicht, fall nicht über das Kabel!"
  
  - ... des Computers:
    - "Syntax error."
    - "File not found."
    - "Formatting Harddisk - please wait."
    - "Sind Sie sicher? (J/N)"
  
  - ... eines AMIGAs:
    - "System error - task held."
    - "Guru Meditation..."
  
  - ... eines PC's:
-

- "Loading WinDOOF - please wait."

... des Löwendompteurs:

- "Die Löwen haben sich beruhigt. Ihr könnt sie jetzt reinlassen."

- "Der is net hungrig!"

- "Wie? - Ich dachte du hättest sie gefüttert..."

... des Bergsteigers:

- "Ob der Stein hält?"

- "Waren gar nicht mal teuer, diese Karabinerhaken..."

... eines Ausländers in Deutschland:

- "Die werfen die Mollies bestimmt nicht."

(aus der Rubrik 'Traurig, aber wahr...')

... der Airbus-Crew:

- "Das Lämpchen da blinkt - ach vergessen wirs."

... des Sonnenanbeters:

- "Welches Ozonloch?"

... des Holz-Anstreichers:

- "Xyladecor - für Innen- und Außenanstriche."

... eines Mitarbeiters einer Wach- und Schließgesellschaft:

- "Ist jemand da?"

... eines Wattwanderers:

- "Oh - meine Uhr ist stehengeblieben!"

... des Bettnässers:

- "Mach mal die Heizdecke an..."

... des Rennfahrers:

- "Die Kurve krieg' ich doch locker mit 280..."

- "Was klappert denn da?"

- "Ob der Mechaniker weiß, daß ich mit seiner Frau schlafe?"

... eines Schwimmers:

- "Nein, hier in den Gewässern gibt es keine Haie."

... des Kapitäns eines Walfängers:

- "So, den hätten wir am Haken."

- "Ach was. Das trauen sich diese Jungs von Greenpeace bestimmt nicht..."

... einer Jungfrau:

- "Ooooooh! Neiiiiin! Ooooooooooh!"

... eines Pilzessers:

- "Diese Art ist mir neu."

... eines Trapezkünstlers:

- "Wir werden das Ding schon schaukeln."

... eines Autofahrers:

- "Wenn das Schwein nicht abblendet, ich tue es auch nicht!"

---

... eines säuregeschädigten Baumes:

- "It's raining again..."  
(aus der Rubrik 'Traurig, aber wahr...')

... eines Motorradfahrers in der Kurve:

- "Öööl..."

... eines Dachdeckers:

- "Eigentlich windstill..."

... eines Henkers:

- "Das Fallbeil klemmt? Kein Problem, ich schau mal nach..."

... eines Erfinders:

- "So, jetzt versuchen wir es mal..."

... eines Biologen:

- "Die Schlange kenn ich, die ist nicht giftig."

... eines Politikers:

- "...und wenn ich gewählt werde, verspreche ich..."
- "Ich gebe mein Ehrenwort."

... eines Atomphysikers:

- "Kritische Masse? Nie gehört..."

... eines Baustatikers:

- "Ich glaube da habe ich mich irgendwo verrechnet..."

... eines Westerndarstellers:

- "Alles nur Platzpatronen."

... eines Tauchers:

- "Scheiß Tiefenmesser."

... eines Kochs:

- "Das schmeckt aber komisch."

... eines Gasts im Lokal:

- "Herr Ober, in meiner Suppe schwimmt eine Fliege."
- "Herr Ober, das Steak ist zäh wie Leder."
- "Ich nehme das Pilzragout."
- "Ich hoffe, das Messer schneidet gut..."

... eines Sensationsreporters:

- "Das wird 'ne tolle Aufnahme."

... von S. Spielberg bei den Dreharbeiten zum 'Weißen Hai':

- "Tolles Modell, sieht aus wie echt..."

... einer Kuh beim Melken:

- "Kuuuuurzzschluuuuuuß..."

... eines Börsenmaklers:

- "Sofort alles kaufen."
-

- ... des Mensakoches:
  - "Merkwürdig ruhig da draußen..."
- ... eines Detektives:
  - "Klarer Fall, sie sind der Mörder..."
- ... eines Flugzeugkapitäns:
  - "Wo ist eigentlich mein Copilot?"
- ... der Gehilfin des Messerwerfers an der Wurfscheibe:
  - "Haaaaatschiiiiiii..."
- ... eines Studenten:
  - "Ich gehe in die Mensa, kommt ihr mit?"
- ... eines Witzeerzählers:
  - "Na, wie war der ?"
  - "Nein? Nicht gut?"
- ... eines GER.JOKES Lesers:
  - "Und hier poste ich nochmal eine Zusammenfassung der 'last words'"
- ... eines Duellanten:
  - "Man trifft sich..."
- ... eines X-Wing Piloten:
  - "Ich kann den Schacht schon fast sehen."  
(Nur für "STAR WARS"-Kenner :-)
- ... zweier GALACTICA-Brückensoffiziere:
  - "He, ein cylonischer Fighter. Der will uns rammen!"
  - "Ach was! der dreht ab..."  
(Nur für "Kampfstern GALACTICA"-Kenner :-)

## 1.238 Und noch ein paar letzte Grabreden

- "We        Must        All        Die  
  Must     We        Die        All  
  All      Die        We        Must  
  Die      All        Must     We."  
(Grabstein in Bacton, Norfolk, England)
  - "Erected to the memory of  
         John Philips  
  accidentally shot as a mark  
  of affection by his brother."  
(Grabstein in Saratoga, New York)
  - "Here under this sod and under these trees  
      Is buried the body of Solomon Pease.  
      But here in his hole lies only his pod  
      His soul is shelled out and gone up to God."  
(Grabstein in Falkirk, Scotland)
-

- "Shoot-em-up-Jake  
Ran for sheriff, 1872  
Ran for sheriff, 1876  
Buried, 1876."  
(Grabstein im Boot Hill Cemetery, Dodge City, Kansas)
- "Here lies I-  
Jonathan Fry-  
Killed by a sky-  
Rocket in my eye-  
Socket."  
(Frodsham, Cheshire, England)
- "Here lies the body of Samuel Young  
Lost at sea and never found."  
(Grabstein in Ventnor, Isle of Wight, England)
- "Honest John  
's dead and gone."  
(Grabstein in Worcester, England)
- "Died of grief  
Caused by a neighbor  
Now rests in peace."  
(Grabstein in Palm Springs, California)
- "Dorothy Cecil.  
Unmarried as yet."  
(Grabstein in Wimbledon, England)
- "I am amazed that death, that tyrant grim,  
Should think on me, who never thought on him."  
(Grabstein in Cambridge, England)

Grabschrift von Captain Underwood, der ertrank:

- "Here lies free from blood and slaughter  
Once Underwood - now under water."

Grabschrift von John Keats, vom Dichter persönlich:

- "Here lies one whose name was writ in water"

Grabschrift von dem Rechtsanwalt Sir John Strange:

- "Here lies an honest lawyer,  
And that is Strange."

Grabschrift eines berühmten Säufers:

- "Beneath these stones repose the bones  
Of Theodosius Grim;  
He took his beer from year to year,  
And then the bier took him."

Auf dem Grabstein einer Jungfrau steht:

- "Ungeöffnet zurück"

... und auf dem Grabstein der Putzfrau:

- "Sie kehrt nie wieder"

... und auf dem des Zahnarztes:

- "Hier füllt er sein letztes Loch"

Der Student legt die letzte Prüfung ab.

Der Taxifahrer macht seine letzte Fahrt.

Der Wächter macht nochmal die Runde.

So, und irgendwann ist Sch(n)ulz hier!

---